ALLEGRA

Informations- und Veranstaltungsmagazin
Engiadina Bassa, Val Müstair, Samnaun

Nr. 5 | 9. September – 14. Oktober 2022

www.allegra.online

Ausgehen / Agenda
ab Seite 60

Erste Ferienregion mit Zertifikat Seite 32

Zernez hat gebrannt Seite 24

Ein Jäger im Gespräch Seite 50

Engadin Samnaun Val Müstair – pür e cumplet.

La Motta

Metzgete, 14.10.2022 - 18.00 bis 21.30 Uhr im Rahmen der Abendgondel
bergbahnen-scuol.ch/metzgete, Reservation erwünscht: Tel. +41 81 861 14 41

Hier beginnen deine
SPORTERLEBNISSE

vielfältiges Jagd-sortiment

sport heinrich scuol

Sport Heinrich
Stradun 400
7550 Scuol
www.sport-heinrich.ch

INTERSPORT® RENT

QR-Code scanen und das Allegra Online lesen: www.allegra.online

Inhalt

Editorial	**5 Fragen an Carolina à Porta Biner**	**5**
Sbrinzlas		**6**
Fundstück	**Das Z'Slauner Kaschtli in Samnaun**	**9**
Portrait	**Eine Brise Exotik aus dem Unterland**	**10**
Zahlen erzählen	**Wie viel die Berghilfe hilft**	**13**
Natur	**Johann Coaz – Tausendsassa und Nationalparkpionier**	**14**
Aktuell	**Kulturhauptort Sent**	**18**
Aktuell	**Erntedankfest im Val Müstair – Tradition und Regionalität**	**20**
Sast amo?	**Als Zernez brannte**	**24**
Thema	**Erste Ferienregionen in der Schweiz mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung**	**32**
Lö bramà	**Kirchbrunnen von Ramosch**	**39**
Pagina Rumantscha	**Svelt – cuors in Val Müstair!**	**40**
Lieblings-rezept	**Sommer-Kartoffeln**	**47**
Interview	**Die Jagd dauert länger als drei Wochen**	**50**
Dorfportrait	**Von der Alp wieder ins Tal**	**56**
Preisrätsel		**80**
3 Wünsche		**82**

Agenda

Veranstaltungen	60
Museen	68
Kunst und Ausstellungen	70
Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk	72
Weitere Ferienerlebnisse	75

Service

Impressum	5
Die Region auf einen Blick	42
Notfallnummern	82

Titelbild: Farbenfroh lockt das Erntedankfest im Val Müstair. (Bild: Sarah Hofer)

Thema:
Im Unterengadin und Val Müstair setzen sich zahlreiche lokale Betriebe bereits seit Jahren für die Nachhaltigkeit ein. Um diesen vielschichtigen Bestrebungen mehr Gewicht und Glaubwürdigkeit zu verleihen, entschied sich die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Frühling letzten Jahres, dies mit einer unabhängigen Zertifizierung bestärken zu lassen. Das Ziel dieser Zertifizierung ist es, gegenüber den Gästen sowie den Einheimischen für eine bessere Orientierung zu sorgen. So konnten die beiden Ferienregionen Engadin Scuol Zernez und Val Müstair im August 2022 offiziell das Zertifikat «Nachhaltiges Reiseziel» von TourCert entgegennehmen. Damit sind sie die ersten Regionen schweizweit, die über ein solches Nachhaltigkeitslabel verfügen. **→ Seite 32**

Portrait:
Sie läuft OL, spielt leidenschaftlich Geige und Bratsche, kam aus dem Unterland und verantwortet die Kommunikation der Gemeinde Scuol – auch in Romanisch. Marianna Sempert ist eine Frau mit vielen Facetten.
→ Seite 10

Natur:
Coaz gilt in erster Linie als Pionier der Forstwirtschaft. Als Gebirgstopograf stand er als Erster auf dem Piz Bernina. Später plante er die ersten Lawinenverbauungen und spielte auch bei der Wiederansiedlung des Steinbocks eine zentrale Rolle. Entscheidende Beiträge leistete er auch bei der Schaffung des Schweizerischen Nationalparks.
→ Seite 14

BELVEDERE HOTEL FAMILIE

© hugphotos.com

PURE GENUSS ERLEBNISSE

Erleben Sie unsere spannende und vielfältige Genusswelt in der **BELVEDERE HOTEL FAMILIE** mit Kulinarik, einer grossen Weinauswahl oder entspannenden Wellness-anwendungen im SPA Vita Nova.

— ENGADINER GOURMET

Geniessen Sie unsere GuardaVal Gourmetspezialitäten im Restaurant oder bestellen Sie aus der Gourmet Take Away Karte für Zuhause.

Reservation / Bestellung:
Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch

— BISTRO BELVAIR

«Il gust dal süd» - mediterrane Leichtigkeit mit dem vollen Geschmack des Südens. Das Bistro Belvair ist auch Mittags geöffnet.

Reservation:
Tel. 081 861 25 00
www.belvair.ch

— VALENTIN VINOTECA

Über 1'000 verschiedene Positionen in der wohl schönsten und grössten Vinothek des Engadins. Online-bestellung und Lieferung möglich.

Bestellung:
Tel. 081 862 25 25
www.valentin-wine.ch

— NAM THAI

Würzige Gerichte von unseren Thai-Chefs nach Originalrezepten zubereitet. Auch Take Away möglich.

Reservation / Bestellung:
Tel. 081 864 81 43
www.namthai.ch

— RESTAURANT ALLEGRA

Herrliche Sonnenterrasse, abends Haute Cuisine mit regionalem Touch und gemütlicher Bar Lounge.

Reservation:
Tel. 081 861 06 06
www.belvedere-scuol.ch

— SPA VITA NOVA

Das SPA im Belvedere für Wellness-anwendungen wie Massagen, Einzelbäder und Beautytreatments.

Terminanfrage:
Tel. 081 861 06 04
www.belvedere-scuol.ch

www.belvedere-hotelfamilie.ch

PER NOS FUTUR

Swiss tainable engaged

RESPONSIBLE HOTELS OF SWITZERLAND

IMPRESSUM

Das «ALLEGRA» ist das offizielle Informations- und Veranstaltungsmagazin für die Region Engadin Samnaun Val Müstair.

Herausgeber
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Auftrag der Region Engiadina Bassa/Val Müstair.

Verlag
Gammeter Media AG
Scuol / St. Moritz

Redaktion / Administration
Jürg Wirth, Angela Brunies
c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun
Val Müstair AG, 7550 Scuol, Tel. 081 861 88 21
allegra@engadin.com, allegra.online

Veranstaltungskalender / Agenda
Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG,
7550 Scuol, Tel. 081 861 88 00
chalender@engadin.com
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/veranstaltungen-erfassen

Inserate
Gammeter Media AG
Bagnera 198, 7550 Scuol
Tel. 081 837 60 60
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 00
werbemarkt@gammetermedia.ch

Satz und Druck
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz
Tel. 081 837 90 90
satz@gammetermedia.ch

Allegra-Abonnement
Pro Saison: Fr. 45.00 (Schweiz), im Jahr: Fr. 90.00 Ausland zuzüglich Portokosten, Tel. 081 837 90 80

Kommende Ausgaben

	Erscheinungsdaten:		Redaktionsschluss:
Sommer	Nr. 6	14. Oktober	20. September
Winter	Nr. 1	18. November	25. Oktober
Winter	Nr. 2	16. Dezember	22. November
Winter	Nr. 3	13. Januar	13. Dezember
Winter	Nr. 4	17. Februar	24. Januar

Auflage
11'000 pro Ausgabe

Klimaneutral Druckprodukt
ClimatePartner.com/11223-2208-1004

Konzept, Design und Programmierung
Gammeter Media AG
Via Surpunt 54
7500 St. Moritz
Switzerland
Tel. +41 81 837 90 90
info@gammetermedia.ch
www.gammetermedia.ch

5 Fragen an Carolina à Porta Biner

Carolina à Porta Biner betreibt in Jegenstorf bei Bern eine Heilpraxis und bietet im Engadin Wildkräuterwanderungen und -kurse an. https://praxis-aporta.ch (Foto: zvg)

Alle reden von Goji-Beeren als Superfood, was haben wir da in unserer Region zu bieten?
In unserer Region haben wir da sehr viel zu bieten. Allen voran die Berberitze, da sie vom Aussehen her den Goji-Beeren sehr ähnelt, aber nicht verwandt ist. Weiter wachsen im Engadin Vogelbeeren, Schlehen (Schwarzdorn), Sanddorn, Hagebutten, Preiselbeeren, roter und schwarzer Holunder und andere mehr.

Was sind die Stärken der einzelnen Beeren?
Wie alle Pflanzen sind auch die Beeren Vielstoffgemische, das heisst, es ist nie nur ein einzelner Stoff für seine Wirkungsweise zuständig. Diese Beeren sind allgemein sehr reich an Vitamin C, bereiten also biologischerweise unseren Körper auf die kalte Jahreshälfte vor, indem sie das Immunsystem anregen und unterstützen. So enthält die Hagebutte 1'250 mg auf 100 g. Eine Orange zum Vergleich kommt lediglich auf 50 mg pro 100 g.

Nun sind die Beeren nur im Herbst frisch, wie hält man sie frisch und wirkungsvoll?
Ich persönlich trockne immer diverse Beeren wie Vogelbeeren, Berberitzen, Schlehen oder Hagebutten. Diese dienen mir über den Winter als Knabberessen, für Teezubereitungen oder als Müeslibeigaben. Dann gibt es auch die Möglichkeit, die Beeren zu Saft oder Confi einzukochen. Und zum Beispiel Berberitzen oder Vogelbeeren friere ich auch ein.

Was gibt es noch, ausser Beeren, das man ebenfalls unbedingt essen sollte?
Jetzt im Herbst ist auch Samen-Zeit. Statt Chia-Samen zu kaufen, sammle ich diverse Samen von einheimischen Pflanzen wie Brennnessel, Spitzwegerich, Guter Heinrich, und noch viele mehr.

Gibt es etwas, das Sie in den letzten Jahren entdeckt haben und überrascht waren über Geschmack und Wirkung?
Mein Favorit ist nach wie vor die Vogelbeere. Nachdem ich damit aufgewachsen bin, dass die Vogelbeere giftig und deshalb unbedingt zu meiden sei, wurde ich eines Besseren belehrt. Die Vogelbeere ist unter anderem reich an Vitamin C, Gerb- und Bitterstoffen. Bei Halsschmerzen sind die Vogelbeeren mein Heilmittel Nummer eins. Entweder kaue ich zwei bis drei getrocknete Beeren oder ich brühe mir daraus einen Tee. Das ist eine Wohltat für den Hals und regt darüber hinaus auch die Verdauung an.

7. Piz Amalia Music Festival

Wiederum treffen sich Musiktalente aus den Niederlanden und der Schweiz zum traditionellen Piz Amalia Music Festival. Das Festival findet in diesem Jahr vom 14. – 18. September 2022 statt. Die Konzertlocations sind wiederum die Bergkirche in S-charl, das Zentrum für Gegenwartskunst in Nairs sowie die Musikschule in Scuol.

Alle weiteren Informationen zum Festival finden Sie unter pizamalia.ch

Sichere Begleitung im Internet mit Netpathie

Seit zwei Jahren wohnt Susanne Lüscher in Scuol und letztes Jahr hat die Schulische Heilpädagogin gemeinsam mit Petra Marty den Verein Netpathie.net gegründet. Ziel der beiden Frauen ist es, Kinder, Jugendliche, Eltern und Lehrpersonen sicher im Internet begleiten zu können. Kinder wachsen in einer Welt auf, in der das Surfen im Internet ein Bestandteil ihres täglichen Lebens ist. Die virtuelle Welt birgt Gefahren in sich, sie kann aber auch dem noch jungen Nutzer viele Chancen eröffnen. Schutz, Befähigung und Teilhabe sind dafür essenziell. Dort setzt Netpathie an und bietet interaktive Halb- oder Ganztagesworkshops, aber auch Projekttage und Projektwochen zu diesen Themen an.
Dass die beiden Frauen mit ihrem Angebot auf dem richtigen Weg sind und ihre Arbeit gut machen, zeigt die Verleihung des Awards für Digital Innvqovation 2022 am Female Innovation Forum.

Alle weiteren Informationen unter netpathie.net

Stradivari Konzert

Das StradivariFEST Scuol findet seit nun fünf Jahren statt, in diesem Jahr vom 19. – 23. Oktober 2022. Die Konzerte finden auf einmaligen Aussichtspunkten und in ganz unterschiedlichen geschichtsträchtigen Kulturdenkmälern statt, wie dem Schloss Tarasp, der Kirche Sent, der Kirche Lavin und der Kirche Scuol.
Alle weiteren Informationen unter majaweber.com

Ihr Sbrinzla

Wohl funkeln und glänzen Sbrinzlas, exklusiv sind sie aber deswegen mitnichten. Falls sie jetzt gerade ein Geschäft eröffnet haben oder eins abgeschlossen, ein Buch geschrieben, ein Theaterstück zur Aufführung bringen, etwas Interessantes entdeckt oder entwickelt haben, melden Sie sich bei uns und schicken Sie uns Ihren Sbrinzla. Am besten an: allegra@engadin.com

MAMMUT
SWISS 1862

RADYS
Essential Mountain Wear

DYNAFIT

LEKI

UYN

ZEGG.CH

HOTELS & STORES

HOTELS & SPA

Chalet Silvretta Hotel & Spa****
Apparthotel Garni Nevada***

ZOLLFREI-GESCHÄFTE

ZEGG Watches & Jewellery
ZEGG Haute Parfumerie Arcada
ZEGG Duty Free Arcada/ZEGG Cigars
ZEGG Boutique Romaine
ZEGG Sport & Mode
ZEGG 3000
Shopping Nevada

Bikeschule Samnaun

GASTRONOMIE

Nevada - Il Piccolo La Pasta
Silvretta - Bündner Stube
El Rico - Steakhouse & Burger

MEMBER OF THE
PREMIUM SPORTS GROUP

ZEGG SPORT & MODE

JEDEN TAG GEÖFFNET
MONTAG - SAMSTAG: 09.00 - 18.30 UHR
SONNTAG :10.00 - 18.30 UHR
Dorfstrasse 16, CH-7563 Samnaun
T: +41 81 868 57 57
sport@zegg.ch - www.zegg.ch

ÖFFNUNGSZEITEN & INFORMATIONEN

www.zegg.ch
Tel. Geschäfte: 081 868 57 57
Tel. Hotels: 081 861 90 00
CH-7563 Samnaun-Engadin

Rhätische Bahn

Ausflugstipps mit der Rhätischen Bahn und PostAuto

Freizeit-Bons – Günstig viel erleben
Egal ob Wellness, Kulinarik, Kultur oder Aktiv- und Familienerlebnisse – wer mit der Bahn anreist oder einen Ausflug innerhalb des RhB-Netzes unternimmt, kommt in den Genuss von zahlreichen vorteilhaften Reduktionen oder Zusatzleistungen bei den Freizeit-Partnern der RhB.

Bernina Express täglich
Hoch hinauf zum Gletscherglitzern der Berge, tief hinab ins Valposchiavo: Die Bernina-Bahnstrecke fügt sich vollkommen harmonisch in die grandiose Gebirgswelt ein. Hier werden Naturgenuss und Kulturerlebnis eins, hier werden sie zur schönsten Erfahrung der Alpen.

Samnaun / Livigno täglich
Zollfrei-Paradiese gleich um die Ecke. Mit PostAuto und Silvestribus zum Shopping.

graubündenPASS täglich
Das Generalabo für Graubünden: 2 oder 5 Tage freie Fahrt im ganzen Kanton. Einsteigen und Graubünden von seiner sonnigen Seiten entdecken.

Historische Fahrten täglich
Vom 14. Mai bis 30. Oktober 2022 haben Sie die Möglichkeit täglich mit einer historischen Zugkomposition aus den 20er Jahren von Davos nach Filisur und zurück zu reisen.

Dreiländer-Fahrt / Meran
Rundreise Scuol–Martina–Nauders-Reschen–Mals–Val Müstair–Zernez– Scuol. (GA, Halbtax und graubündenPass sind gültig). Ab Mals mit der Vinschgerbahn bis nach Meran.
07.05.–30.10. täglich

Stelvio Linie
Zur höchstgelegenen Postauto-Haltestelle auf 2757 m ü.M. und weiter via Bormio bis Tirano auf 441 m ü.M.
25.6.–4.9. täglich
7.9–23.10. Mi/Sa/So

Flüelapass Linie
Die Passfahrt von der Alpenstadt Davos über den Flüelapass nach Susch im Unterengadin.
25.06.–23.10. täglich

Val Sinestra–Vnà (oder umgekehrt)
Von Scuol über Sent zum Kurhaus Val Sinestra führt die Postauto-Fahrt ins wildromantische Val Sinestra. Idealer Ausganspunkt für tolle Wanderungen nach Vnà.
26.05.–23.10. täglich

Rhätische Bahn
Bahnhof Scuol-Tarasp, CH-7550 Scuol,
Tel +41 (0)81 288 58 17, scuol-tarasp@rhb.ch, www.rhb.ch

PostAuto
+41 848 071 081,
ost@postauto.ch, www.postauto.ch

PostAuto

FUNDSTÜCK

Das Z'Slauner Kaschtli in Samnaun bietet unter anderem eine schöne Auswahl an Handarbeiten. (Foto: zvg)

Das Z'Slauner Kaschtli in Samnaun

Jürg Wirth//Geselligkeit und Handarbeiten sind zwei wichtige Eckpunkte im Leben von Sonja Stecher aus Samnaun. Irgendwann kam die Idee auf, die beiden Bereiche zu verbinden. Ein Ort also, in dem sie ihre Handarbeiten verkaufen und gleichzeitig Leuten einen Treffpunkt bieten wollte. Im Unterland habe sie gesehen, dass solche Dinge häufig in Boxen oder Automaten verkauft würden. Das kam für sie nicht in Frage.

Gut stiess sie auf die Räumlichkeiten der ehemaligen Metzgerei in Samnaun Compatsch. Diese standen schon länger leer und waren zu vermieten. Zusammen mit ihrem Mann Reinhard renovierten sie die Lokale, richteten sie schön ein und fertig war das Z'Slauner Kaschtli oder das Samnauner Käschtli, wie Nicht-Samnauner vielleicht sagen würden.

Um die ganze Sache etwas breiter abzustützen, gründeten sie einen Verein und zudem motivierte Sonja andere Samnaunerinnen, ihre Handwerksarbeiten ebenfalls im Laden zu verkaufen.

Nun bietet das Kaschtli eine schöne Auswahl an Handarbeiten aus Holz, Stick- und Häkelsachen sowie Näharbeiten. Und das Lokal soll Treffpunkt für die Leute des Dorfes werden. Es soll auch wieder etwas Leben ins Dorf bringen, wie Sonja Stecher sagt.

Das Geschäft liegt am Kirchweg 5 in Samnaun Compatsch und ist folgendermassen geöffnet:
Dienstag: 18.00 bis 20.00 Uhr
Mittwoch: 8.30 bis 10.30 Uhr
Donnerstag: 16.00 bis 18.00 Uhr

Eine Brise Exotik aus dem Unterland

Jürg Wirth//**Sie läuft OL, spielt leidenschaftlich Geige und Bratsche, kam aus dem Unterland und verantwortet die Kommunikation der Gemeinde Scuol – auch in Romanisch. Marianna Sempert ist eine Frau mit vielen Facetten.**

«Ich bin gerne etwas exotisch», sagt Marianna Sempert über sich. Deshalb hat sie bereits mit knapp 20 begonnen, Romanisch zu lernen. Damals wohnte sie in Ennetbaden im Kanton Aargau und besuchte das Lehrerseminar in Wettingen – beides keine Hotspots der romanischen Sprache. Doch nach Italienisch und Französisch fehlte ihr noch die vierte Landessprache. Erst lauschte sie den «novitads» im Radio und fragte dann den Schriftsteller Andri Peer, welches Idiom am besten zu lernen sei. «Vallader» antwortete dieser wenig überraschend, worauf sich Marianna Sempert mit dem Lehrmittel «Vierv Ladin» von Jachen Curdin Arquint in die Sprache zu vertiefen begann.

Diplomierte Geigerin

Der erste Ausflug ins Vallader dauerte nicht sehr lange, weil ihr bald die Zeit dafür fehlte. Denn nach dem Abschluss des Lehrerseminars, also der Ausbildung zur Lehrerin, begann sie, Musik zu studieren am Konservatorium – «Konsi», wie das früher liebevoll hiess. Zwar hätte ihr der Beruf als Primarlehrerin gefallen, wie sie auch im Praktikum feststellte, doch 1978, als sie abschloss, gab es zu viele davon. Weil Hadern oder Zögern nicht ihre Dinge sind, orientierte sie sich weiter. Dabei war Musik eine durchaus logische Folge, denn bereits zu Hause hätten sie immer musiziert und eine Art Familienensemble gehabt, mit Vater, Bruder und Schwester. Der Bruder ist heute Ingenieur und begeisterter Amateurmusiker. Die Schwester war einst Lehrerin und unterrichtete unter anderem auch den ALLEGRA-Redakteur. So war Marianna Sempert beim Eintritt ins «Konsi» das Zusammenspiel gewohnt. Dabei käme es darauf an, «sich gleichzeitig behaupten und anpassen zu können». Technisch jedoch seien die anderen stärker gewesen. Wobei sie hier wahrscheinlich etwas untertreibt, denn Übertreiben ist nicht ihr Stil. Immerhin genoss sie am «Semi», also dem Lehrerseminar, Unterricht beim bekannten Musiker André Jacot und gehörte laut eigenen Aussagen «zu den Besten» damals, sei aber im «Konsi» nur noch eine unter vielen gewesen.

Wie auch immer, sie schloss das Studium ab und begann in Klingnau und Zurzach von 1982 bis 1988 zu unterrichten. Doch so ganz warm wurde sie mit diesem Beruf nie, auch weil sie an sich selbst hohe Anforderungen stellte und sich deshalb für mangelnde Lernfortschritte der Schüler*innen verantwortlich machte.

Geigenlehrerin im Unterengadin

Einen Versuch wollte sie sich noch gewähren, auch weil die neue Stelle in den Bergen, ihrem Sehnsuchtsort, lag. An der Musikschule Unterengadin wurde eine Geigenlehrerin gesucht. Marianna Sempert meldete sich und bekam den Zuschlag für die 50-Prozent-Stelle. Die andere Hälfte arbeitete sie als Sekretärin im Ingenieurbüro Mathis in Scuol. Bevor sie ins Engadin zog, nahm sie ihr Vallader-Buch wieder hervor und kniete sich mit Fleiss und Ausdauer in die neue Sprache. 1989 im Tal angekommen, besuchte sie einen Intensivkurs und sprach ab dann nur noch Romanisch mit den Leuten vor Ort. Selbstverständlich nicht, ohne sich nebenher immer noch weiterzubilden in dieser Sprache. Doch nicht nur die Sprache erlernte sie fundiert, sondern auch ihre neue Tätigkeit im Büro. Erst an einem Abendkurs, der zum Abschluss als Büroangestellte führte und schlussendlich noch mit der KV-Ausbildung. Die Anstellung als Musiklehrerin gab sie gegen Ende der 90er-Jahre zugunsten der Sekretariatsarbeit

auf, auch weil diese weniger auslaugend war, wie Marianna Sempert erneut merken musste.

Kommunikation für die Gemeinde

Im Jahre 2000 war dann die Stelle als Sekretärin auf der Gemeindeverwaltung ausgeschrieben. Sie meldete sich, erhielt den Zuschlag und war zunächst Allrounderin. Schreiben und Übersetzen, also Deutsch-Romanisch und Romanisch-Deutsch, waren aber bereits damals wichtige Tätigkeiten in ihrer Funktion. Doch erst nach der Fusion durfte sie sich nur noch um Übersetzungen und die Kommunikation der Gemeinde kümmern. Dies tut sie bis heute mit Verve und hohem Einsatz, verwehrt sich aber dagegen, grossen Einfluss oder gar Macht in und über die Gemeinde zu haben. Schliesslich würden die Texte immer noch gegengelesen.

Sie liebe Übersetzungen, und liebe es auch, Texte so zu verfassen, dass sie verstanden und gerne gelesen würden. Also nicht zu kompliziert formuliert, sondern so einfach wie möglich.

Musik macht sie zwischendurch immer noch und bewegt sich viel, mit Vorliebe im Wald. Dort sucht sie Posten, die auf einer Karte eingetragen sind, denn sie macht auch noch Orientierungslauf. Dazu gekommen ist sie, weil sie gerne wandert, aber fürs Bergsteigen zu wenig schwindelfrei ist. Und nur zu wandern ist ja nicht wirklich exotisch.

Marianna Sempert ist Spezialistin für Texte, Übersetzungen und auch für Orientierungslauf. (Foto: Hanspeter Achtnich)

Central-Garage Denoth AG SINCE 1926

7550 Scuol **Telefon 081 864 11 33**

Service

ŠKODA Service

Nutzfahrzeuge Service

Waschanlage

Premio Partner GOODYEAR

AVIA Tankstelle

www.garage-denoth.ch

MALEN
LACKIEREN
GESTALTEN

MICHELUZZI

CH-7554 Sent
Tel. +41 81 860 21 68
info@micheluzzi.com
www.micheluzzi.com

*ehemals
Andrea Buchli

Samnaun: Mein alpines Zollfreiparadies

www.samnaun.ch

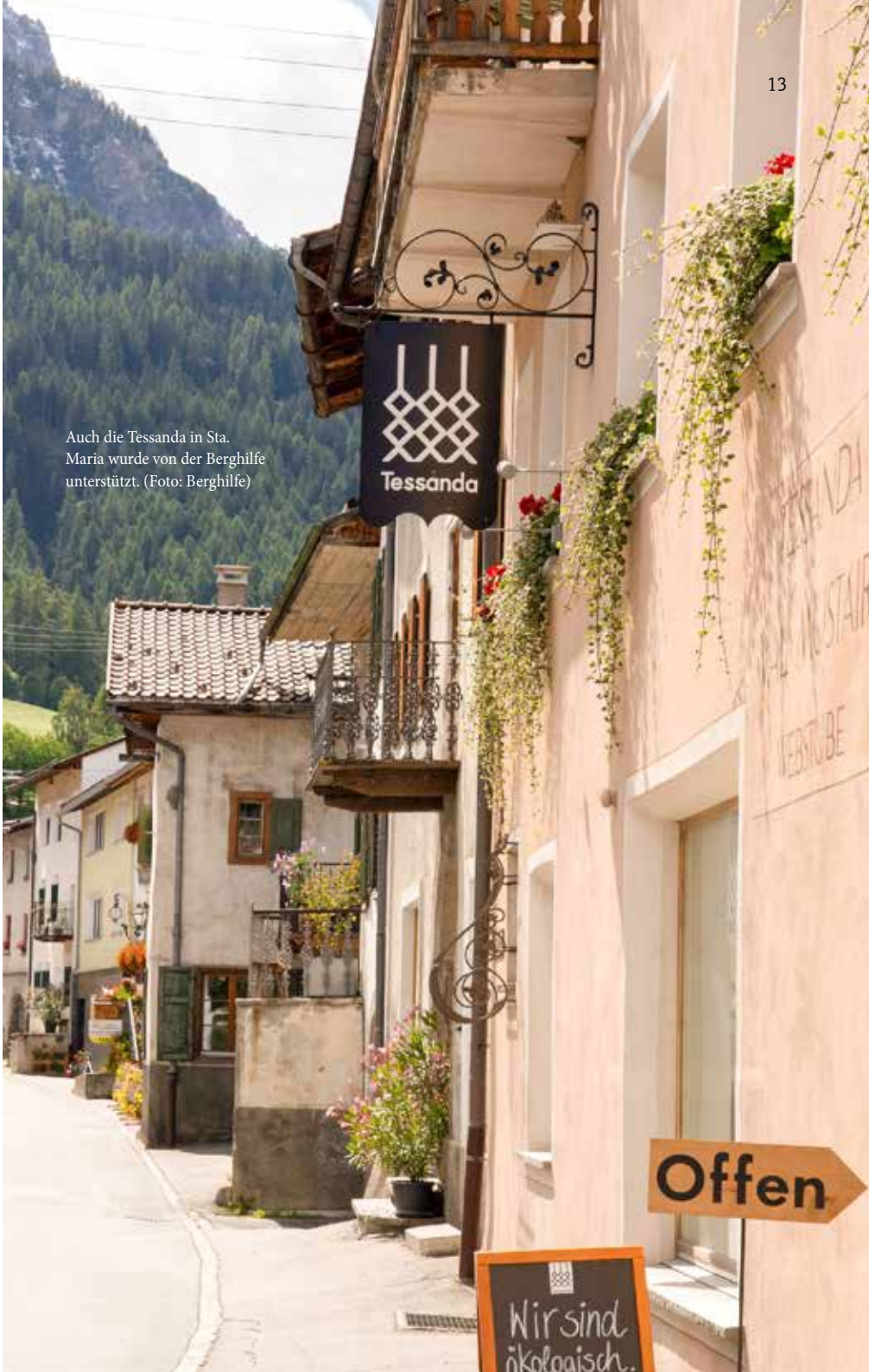
Samnaun
Engadin

ZAHLEN ERZÄHLEN

Wie viel die Berghilfe hilft

Jürg Wirth//Die Berghilfe hilft den Menschen in den Bergen, indem sie ihre Projekte finanziell unterstützt. Allerdings setzt die Unterstützung erst ein, wenn für das Projekt alle möglichen Finanzierungsquellen (Eigenkapital, Hypotheken oder sonstige Darlehen, Subventionen etc.) ausgeschöpft sind. «Restfinanzierung» nennt sich das im Fachjargon. Doch auch Restfinanzierung kann durchaus einschenken und den einzelnen Projekten zum Fliegen verhelfen. Die Finanzierung der Berghilfe ist immer à fonds perdu, das heisst, es muss nichts zurückbezahlt werden.

Auch in der hiesigen Region Engadin Samnaun Val Müstair ist die Berghilfe aktiv. So hat sie in den letzten **10** Jahren von **2012** bis **2021** insgesamt **95** Projekte unterstützt, dies mit einer Gesamtsumme von **4 Millionen** Franken. Darunter waren Stallbauten von Bauernbetrieben, Unterstützung von Hotels sowie Gelder für eine Iva-Manufaktur, für die Wellnessanlage des Gasthauses Süsom-Givè, für die Tessanda im Val Müstair oder auch für die Bieraria Tschlin, um nur einige zu nennen. Diesen Herbst ist die Berghilfe nun in der Region unterwegs. Vom **14**. bis **18**. September **2022** installiert sich ein Team der Schweizer Berghilfe im Hotel Alvetern in Ardez. Tagsüber ist immer jemand dort erreichbar und Interessierte sind herzlich willkommen, vorbeizuschauen, Fragen zur Berghilfe und ihren Unterstützungsmöglichkeiten zu stellen, oder einfach einen Kaffee mit den Vertreter*innen der Berghilfe zu trinken. berghilfe.ch



Auch die Tessanda in Sta. Maria wurde von der Berghilfe unterstützt. (Foto: Berghilfe)

Köbi Gantenbein mit der Bandella delle Millelire. (Foto: Stefan Triebs)

Johann Coaz – Tausendsassa und Nationalparkpionier

Stefan Triebs//**Coaz gilt in erster Linie als Pionier der Forstwirtschaft. Als Gebirgstopograf stand er als Erster auf dem Piz Bernina. Später plante er die ersten Lawinenverbauungen und spielte auch bei der Wiederansiedlung des Steinbocks eine zentrale Rolle. Entscheidende Beiträge leistete er auch bei der Schaffung des Schweizerischen Nationalparks.**

Johann Coaz erblickt am 31. Mai 1822 in Antwerpen das Licht der Welt. Sein Vater steht als Berufsoffizier in holländischen Diensten. Die Jugend verbringt Coaz in Chur, wo er seine Begeisterung für die Natur im Allgemeinen und die Gebirgswelt im Besonderen entdeckt. In Ermangelung einer geeigneten Ausbildungsstätte in der Schweiz studiert er von 1841 bis 1843 an der Sächsischen Forstakademie in Tharandt bei Dresden. Dort erhält er auch Einblick

ins Vermessungswesen. Zurück in der Schweiz findet er Anstellung im Eidgenössischen Topografischen Büro, das unter der Leitung von Oberst Henri Dufour steht. Von 1844 bis 1851 ist Coaz hauptsächlich im Engadin unterwegs, um Kartenblätter zu erstellen. Er entwickelt sich zum leidenschaftlichen Bergsteiger und gilt für nicht weniger als 34 Gipfel als Erstbesteiger. So hat er auch dem Piz Quattervals, der heute im Schweizerischen Nationalpark SNP liegt, den Namen gegeben. Sein Husarenstück ist die Erstbesteigung des Piz Bernina am 13. September 1850.

Initialzündung Tamangur und wichtige Begegnungen

Im Rahmen seiner Vermessungstätigkeit lernt Coaz auch den Arvenwald von Tamangur in der Val S-charl kennen. Jahrzehnte später kehrt er mit seinem Freund Carl Schröter, Professor für Botanik an der ETH Zürich, hierher zurück. Gemeinsam verfassen sie eine Publikation, die 1906 in der Neuen Zürcher Zeitung abgedruckt wird und aus der die viel zitierte Textstelle stammt: «Dieses Tal würde sich vortrefflich zu einem schweizerischen Nationalpark eignen, wo keine Axt und kein Schuss erklingen dürfte …». Als wenig später die Schweizerische Naturschutzkommission zum ersten Mal tagt, regt Schröter die Schaffung eines Nationalparks an und verknüpft sie mit Tamangur. Der Präsident der Kommission, Paul Sarasin, macht sich zusammen mit seinem Vetter Fritz Sarasin im Sommer 1908 auf, um einen Augenschein vor Ort zu nehmen. Durch die zufällige Begegnung mit dem einheimischen Botaniker Steivan Brunies beim Hotel Il Fuorn rückt jedoch die Val Cluozza in den Fokus. Ein neu geschaffenes Reservationskomitee soll nun das Nationalparkprojekt speditiv vorantreiben. Neben den Sarasins, Schröter, Brunies u.a. soll auch Coaz darin Einsitz nehmen. Coaz aber, kluger Taktiker und gewiefter Stratege, lehnt ab. Als Eidgenössischer Oberforst-

DIE COAZ-SUITE

Datum: Freitag, 23. September 2022
Ort: Auditorium Schlossstall Zernez
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: Erwachsene CHF 25.00, Kinder bis 16 Jahre CHF 10.00
Abendkasse: Ab 19.00 Uhr
Vorverkauf und weitere Infos: nationalpark.ch
Nach der Suite spielt die «Bandella delle Millelire» zum Tanz auf.
Kleine Ustaria im Foyer.

parc naziunal svizzer
echt wild

Der Botaniker Carl Schröter (rechts) war ein enger Freund und Vertrauter von Coaz (links), 1918. (Foto: Staatsarchiv Basel-Stadt)

Johann Coaz in jungen Jahren. (Foto: SAC)

inspektor befürchtet er einerseits eine Ämterkollision. Andererseits kann er frei von offiziellen Verpflichtungen bei den wichtigen Personen bis hinauf zum Bundesrat persönlich lobbyieren.

«Neutraler» Helfer in der Not

Das Taktieren hinter den Linien wird auch bald nötig. Dem laufenden Nationalparkprojekt droht nämlich das Geld auszugehen. Die Promotoren sind der Meinung, dass der Bund das nationale Werk subventionieren soll. Coaz erhält den Auftrag, einen Grundlagenbericht als Entscheidungsgrundlage zu verfassen. Die Botschaft, die der Bundesrat schliesslich zuhanden des Parlaments verabschiedet, ist in weiten Teilen mit dem Gutachten von Coaz identisch. Nach einer weiteren Exkursion mit Kommissionsmitgliedern von National- und Ständerat in die Val Cluozza im Juli 1913 stimmen schliesslich National- und Ständerat der Gründung des SNP zu.

Eine Suite zum 200. Geburtstag

Am 31. Mai jährte sich der Geburtstag von Johann Coaz zum 200. Male. Für Köbi Gantenbein mit seiner «Bandella delle Millelire» Grund genug, eine ganz besondere Suite zu komponieren. Zehn Musikant*innen erzählen in Tönen und Worten das lange und schillernde Leben des vielseitigen Pioniers. Die manchmal dramatische, dann wieder verträumte oder tänzerische Musik stammt teilweise aus der Sammlung von Steivan Brunies, dem ersten Oberaufseher des Nationalparks und Mitstreiter von Coaz.

Den vollständigen Artikel finden Sie in der Informationszeitschrift des Schweizerischen Nationalparks CRATSCHLA 1/22.

In der CRATSCHLA 2/22 erscheint ein Artikel über das Wirken von Coaz in der Umgebung von Zernez mit zahlreichen Originalzitaten aus seinen Tagebüchern.

Fedi SA

CH-7546 Ardez
079 405 91 18
tel. 081 862 24 09
info@fedi-bau.ch
www.fedi-bau.ch

impraisa da fabrica

Einheimische
Schwafwollprodukte
Ardez
Mo-Fr 14-18 Uhr
Sa 14-17 Uhr
butiadabesch.ch

Museum Schmelzra S-charl

Bergbau- und Bärenmuseum
Offen: Di. bis Fr. und So.,
von 14.00 bis 17.00 Uhr
Führungen auf Anfrage
Gäste-Information Scuol
Tel. 081 861 88 00

Prümuran pRui Ftan
Das Bergrestaurant
...eine Spur persönlicher...

Jeweils am Sonntag Bergfrühstück.
Tel. 081 864 03 40 • www.prui.ch

Carolina à Porta

Begleiterin und Bewegerin mit
Shiatsu und Ritualen
Im geschützten Raum oder in der Natur
Wildkräuter-Angebote
Gruppen- und Einzelangebote
in Ftan (siehe praxis-aporta.ch)

ARCHITECTURA
VULPI

[illegible]
büro d'architectura
7545 guarda
tel. 081 862 20 30
fax 081 862 20 31
info@vulpi-guarda.ch
www.vulpi-guarda.ch

Pastizaria Cantieni
Furino furners pastiziers SA
Jordan 50 | CH-7551 Ftan
Tel. +41 81 864 19 43
www.cantieni-ftan.ch
info@cantieni-ftan.ch

Restaurant / Pizzaria
hotel BELLAVISTA FTAN

Telefon 081 864 01 33
www.bellavista-ftan.ch

In Sent ist die Kultur fixer Bestandteil des Dorflebens. (Fotro: Nicolas Deichmann)

Kulturhauptort Sent

Jürg Wirth//**Sent verzeichnet rund 900 Einwohner*innen und ein beeindruckendes Kulturleben. Jährlich finden 34 Konzerte in der Kirche, ca. zwölf Kleinkunst-Veranstaltungen, rund fünf Ausstellungen in der Grotta da cultura und vieles mehr statt. Verantwortlich dafür zeichnen engagierte Menschen.**

«Cumün da cultura» steht auf der Eingangstafel zum Dorf Sent, das auf einer Sonnenterrasse oberhalb von Scuol liegt. Es gibt Werbetafeln für Orte, die einfach nur Werbung sind, hier aber trifft der Slogan voll und ganz zu. Denn in Sent ist Kultur nicht nur ein Schlagwort, sondern fester Bestandteil des Dorflebens. Das sind jährlich beispielsweise 34 Konzerte in der Kirche, Theater, Konzerte, Lesungen und fünf Ausstellungen in der «Grotta da cultura», genauso aber auch die Woche «a Sent be Rumantsch», die Schreibwerkstatt von Angelika Overath und Manfred Koch, das Festival «sal e paiver» von Andri und Gianna Bettina Gritti, Veranstaltungen der Schule, der Skulpturenpark von Not Vital, die Giacometti-Sammlung in der Pensiun Aldier, das Ortsmuseum, dazu Theaterabende des Theatervereins oder Konzerte der örtlichen Musikgesellschaft. Und Kultur ist in Sent auch keine Modeerscheinung, nein, Kultur hat in Sent Tradition.

Am Anfang stand der Flügel

Dabei spielte Leta Mosca eine wichtige Rolle. Weiter auch die Pianisten Risch Biert und Warren Thew. Letzterer sorgte 1974 dafür, dass ins neue Schulhaus der Gemeinde Sent nicht einfach nur ein Klavier kam, sondern ein Konzertflügel. Mit Benefizkonzerten half er auch gerade bei

der Finanzierung mit. 1991 dann sollte der aus Sent stammende Pianist Risch Biert ein Konzert in der Kirche geben. Leta Mosca anerbot sich, den Schulhausflügel dorthin transportieren zu lassen. Der Rest ist Geschichte, respektive war der Beginn der Konzerte in der Kirche zu Sent, welche Leta Mosca, ihres Zeichens auch Organistin, anfänglich mit Risch Biert zusammen organisierte. Gut 40 Anlässe im Jahr waren dies und bis Ende 2019 zeichnete Leta Mosca für die Organisation zuständig. Ab dann übernahm Regula Ursprung, die vor allem näher mit Leta in Kontakt kam, weil sie bei ihrem ersten Konzertbesuch das Portemonnaie zu Hause vergessen hatte und deshalb das Geld anderntags bei Leta Mosca in der Bibliothek vorbeibrachte. Letztes Jahr kam dann Regula Ursprung an der elektronischen Infotafel, die gerade nicht funktionierte, mit Koni Zollinger ins Gespräch. Seither unterstützt er sie bei der Organisation und den Texten. Zum Team gehören auch noch Ursina Ganzoni, Corina Caviezel, Agnes Strub und Nesa Valentin.

Ein mit 14 Personen etwas grösseres Team betreibt die Grotta da cultura, welche das kulturelle Leben in Sent seit 2006 bereichert. Begonnen im Keller des damaligen Hotels Rezia, mit einer Pause zwischen 2012 und 2014, seit da aber wieder sehr aktiv in den Räumlichkeiten des ehemaligen Tourismusbüros in Schigliana in Sent und im Piertan der Familie Widmer Zulauf. Zum Programm gehören 10 bis 15 Veranstaltungen sowie vier bis fünf Ausstellungen jährlich. Bei den Ausstellungen würden sie darauf achten, dass die Künstler*innen oder deren Kunst einen Bezug zu Sent oder wenigstens zum Engadin hätten, sagen Anna Briner und Gianna Bettina Gritti, zwei der 14 treibenden Kräfte. So ist Martha Corradini, deren Werke aktuell noch bis zum 27. September zu sehen sind, eine Randulina. Sie stammt also aus einer Familie, deren Heimatort Sent ist, wie auch ein eindrücklicher Grabstein auf dem Friedhof beweist. Zu sehen sind die Werke immer am Dienstag und Samstag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr. Dann ist auch die Bar geöffnet und wer will, kann auch nur in die Bar.

Gemeinsam für die Kultur

Ob Konzerte in der Kirche oder Veranstaltungen und Ausstellungen in der Grotta, alle stehen und fallen mit dem Publikum, respektive mit dessen Anzahl. In den besten Zeiten hätten sich regelmässig 40 bis über 100 Leute in der Kirche eingefunden, sagt Regula Ursprung. Nach einer Baisse liege der Durchschnitt nun wieder bei rund 60 mit Luft nach oben. Auch die Grotta spürte den Corona-Knick, arbeitet sich aber jetzt wieder hoch. Dazu hätten sie auch selber etwas beigetragen, sagen Briner und Ursprung nicht ohne Stolz. Schliesslich hätten sie extra den «Kulturbus» erfunden. Dies ist ein Taxi-Service durch die Firma Guler, welcher die Leute, die wollen, nach den Veranstaltungen nach Hause bringt. Für die Konzerte gibt es eine Kundenkarte, mit der man vier Konzerte bezahlt und fünf erleben darf. Die Flyer sind sorgfältig gestaltet, alles dank der Unterstützung durch das Bundesamt für Kultur und die Kulturförderung Graubünden.

Und damit sich die verschiedenen Kulturanbieter nicht gegenseitig konkurrieren, treiben Ursprung und Briner die Idee der Kulturplattform weiter voran. Dass die zwei und ihre Organisationen in Sent gemeinsam arbeiten, sich absprechen, koordinieren und unterstützen, versteht sich von selbst. Schliesslich soll Sent den Namen «Cumün da cultura» noch lange tragen und dies zu Recht.

Weitere Infos:
grottadacultura.ch
sent-concerts.ch

Über 30 Konzerte finden jährlich in der Kirche Sent statt. (Foto: zvg)

Die Frauen von Valchava geben sich mit der Dekoration grosse Mühe (Foto: Sarah Hofer)

Beim Festumzug wirken auch die Kleinsten mit. (Foto: Monika F. Schwentner)

Erntedankfest im Val Müstair – Tradition und Regionalität

Stephanie Ulayayi-Albertin//**Endlich ist es wieder soweit: Nach einer zweijährigen Pause findet im Val Müstair am ersten Oktoberwochenende wieder das traditionelle Erntedankfest statt – la Festa da la racolta. Ein Fest, das heuer ganz im Zeichen der Regionalität steht.**

Am Sonntag, 2. Oktober 2022, erscheint die Ortschaft Valchava in festlichem Kleid. Geschmückte Brunnen, verzierte Hauseingänge, buntes Markttreiben und musikalische Klänge laden zum traditionellen Erntedankfest ein. Ein Fest, auf welches sich die Einheimischen und Gäste in diesem Jahr besonders freuen. Denn nach einer zweijährigen Covid-Pause ist der Bedarf an Zusammenkünften und Feierlichkeiten umso grösser. Das Fest feiert dieses Jahr seine 15. Ausgabe.

Festa da Vigilia

Als Einstimmung auf die Feierlichkeiten lädt die Giuventüna Sta. Maria/Valchava bereits am Vorabend zum Ball ein. Das Erntedank-Vorabendfest mit Barbetrieb und musikalischer Unterhaltung in Valchava läutet das Erntedank-Wochenende ein.

Regionalprodukte im Fokus

Jede Durchführung des Erntedankfests steht unter einem besonderen Thema. In diesem Jahr hat sich das Organisationskomitee entschieden, das Augenmerk auf die Regionalprodukte zu setzen. So wird es an diesem Tag eine namhafte Auswahl an

Der Trachtenverein Val Müstair präsentiert beim Umzug jeweils die verschiedenen Trachten der Region. (Foto: Monika F. Schwentner)

regionalen Spezialitäten geben. Bei den Verkaufsständen wie auch bei der Restauration wird die Regionalität in den Fokus gesetzt: hausgemachte Köstlichkeiten, Produkte aus den eigenen Gärten, Handarbeiten etc. Die Marktstände werden traditionsgemäss wieder ein breit gefächertes Angebot zu bieten haben. Damit die regionalen Produkte nicht übersehen werden, erhalten diese eine spezielle Kennzeichnung.

Buntes und tierisches Rahmenprogramm

Das Fest wird traditionell mit einem grossen und bunten Festumzug eröffnet. Vereine aller Art, verschiedene Musikformationen, Schulkinder und eine grosse Anzahl an Tieren gestalten diesen wie immer farbenfroh und unterhaltsam. Am Nachmittag kommt es dann zum Höhepunkt des Rahmenprogramms – beim «Säulirennen» mit Wettbewerb ist Unterhaltung garantiert. Bei den vierbeinigen Rennläufern handelt es sich um Schwarze Alpenschweine, welche auf der Rassenliste von ProSpecieRara stehen. Zudem organisiert die Reitschule «Fokus Mensch Pferd» von Iris Hauschild eine sehenswerte Pferde-Show, bei welcher die kleinen und grossen Reitschüler*innen ihr Können unter Beweis stellen werden.

HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

Die langjährige Erfahrung des HIF und sein erfolgreiches Förderkonzept führen jährlich zu überdurchschnittlich hohen Erfolgsquoten und exzellenten Abschlussnoten.

Die internationale Schule mit lokaler Identität

Das Hochalpine Institut Ftan (HIF) blickt auf eine über 225-jährige Geschichte zurück. Im Gründungsjahr 1793 startete die Schule mit 18 Schülerinnen und Schülern, die allesamt aus dem Engadin stammten. Heute ist das HIF Teil einer globalen Schulfamilie von Schulen und gehört mehrheitlich zur Education in Motion-Gruppe, die ihren Sitz in Singapur hat. Das HIF bietet sowohl die Schweizer Matura als auch internationale Lehrgänge für Schülerinnen und Schüler vom 7. bis zum 12. Schuljahr an.
Das Hochalpine Institut Ftan ist vom Kanton Graubünden für die Vorbereitung und Durchführung der Schweizer Matura anerkannt sowie von der Organisation Cambridge Assessment als ein Zentrum für das International General Certificate of Secondary Education (IGCSE) akkreditiert. Ferner ist das HIF eine anerkannte IB World School und bietet folglich das International Baccalaureate (IB) Diploma Programm an. Sport ist ein Schlüsselelement in der HIF-Strategie. Ob Profi- oder einfach Hobbysportler, am HIF lassen sich Sportbegeisterung und Aktivitäten im Freien bestens mit einer guten Schulbildung verbinden.
Das HIF ist zudem eine Schule von Olympiasiegern und Weltmeistern, welche ihr Ausnahmetalent im Engadin entwickelten. Sie besuchten den Unterricht und trainierten gleichzeitig in der schuleigenen Sports Academy unter Aufsicht eines professionellen Trainerteams. Zu den HIF-Absolventen zählen unter anderem die Olympiasieger Nevin Galmarini und Dario Cologna.

HOCHALPINES INSTITUT FTAN
Chalchera 154 • 7551 Ftan
• Tel. +41 81 861 22 11 • www.hif.ch

Not Clalüna

Furnaria-Pastizaria • Bäckerei-Konditorei

· Engadiner Spezialitäten
· traditionelles Gebäck

Wo der Beck noch Beck ist!

7554 Sent - Tel. 081 864 82 93
www.baeckerei-claluena.ch

www.schlerin.ch

BUTIA SCHLERIN

AUS LIEBE ZUR KERAMIK SEIT 1995

7554 SENT

REISEN TAXI GULER

081 864 10 00 auch Kleinbusse

PENSIUN ALDIER SENT
EINFACH SEIN

Das Hotel & Restaurant mit dem ganz eigenen Charme mitten in Sent.

www.aldier.ch · Tel. 081 860 30 00

GUARDA KRÄUTER
CORNELIA · JOSCHE
ANBAU · WILDERNTE IM ENGADIN

Tel. 081 862 24 58
www.guarda-kraeuter.ch

BLÜTEN & KRÄUTER MANUFAKTUR
Montag und Dienstag, 14.00–18.00 Uhr
und telefonische Vereinbarung

HOCHALPINES INSTITUT FTAN
SWISS INTERNATIONAL SCHOOL AND SPORTS ACADEMY

VORBEREITUNGSKURSE
AUFNAHMEPRÜFUNGEN 2023

Anmeldeschluss: Freitag, 12. August 2022

Anmeldung bitte über info@hif.ch oder 081 861 22 11

HIF.CH

Foto © Mayk Wendt

Beim Brand in Zernez am 5. September 1872 blieben lediglich das Schloss und der Dorfteil Runatsch verschont. (Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Zernez nach dem verheerenden Brand. (Foto: Privatarchiv von Rudolf Grass)

SAST AMO?

Als Zernez brannte

Jürg Wirth//**Am 5. September 1872 verwüstete ein verheerender Brand grosse Teile des Dorfes Zernez. Am 5. und 17. September 2022 gedenkt nun die Gemeinde dieser Tragödie und hat bei Historiker Paul Eugen Grimm ein Buch dazu in Auftrag gegeben, welches ebenfalls vorgestellt wird. Der folgende Text beruht auf Fakten und Auszügen besagten Buches.**

Ein milder, sonniger Spätsommertag sei der 5. September 1872 gewesen, schreibt Paul Grimm im Buch «Fö, fö! I arda, i arda!». Die meisten Zernezer*innen arbeiteten auf den Feldern. Sie brachten das Emd, den zweiten Grasschnitt, ein und ernteten Getreide. Da ertönte gegen 6.00 Uhr abends plötzlich der Ruf «Fö, fö! I arda, i arda!». Bei der Schlosserei von Nicolin Serardi, in der Nähe des heutigen «Crusch Alba», brannte es. Sofort rannten alle ins Dorf und versuchten, aus ihren Häusern das

Wichtigste zu retten. Hühner und Schweine liessen sie frei und trieben sie auf einer Wiese zusammen. Das Grossvieh war glücklicherweise noch auf der Alp. Derweil schossen die Flammen in die Höhe und die Funken und Flammen sprangen von einem Haus zum andern und fanden in den Holzdächern und den gut gefüllten Heustöcken vorzügliche Nahrung. Der Wind fachte das Feuer zusätzlich an und trieb die Flammen vom einen Dorfende zum anderen. Innert kürzester Zeit stand ein Grossteil des Dorfes in Flammen.

Schlecht organisiert

Wie oft bei Katastrophen kommt ein Unglück selten allein. So weilte Nicolin Serardi, bei dem das Feuer ausbrach, der aber auch Feuerwehrkommandant war, in Scuol. Seine Söhne waren an einem Fest im Val Müstair. Regierungsstatthalter Andrea Bezzola war mit Pfarrer Otto Guidon auf der Jagd im Val Laschadura. Dort sahen sie wohl den Feuerschein am Himmel, glaubten aber, es sei eine Art Nordlicht. 18 junge Zernezer befanden sich zu der Zeit im Militärdienst in St. Gallen, weshalb die Feuerwehr erheblich geschwächt war und die Organisation fehlte. Lange Schläuche für die Spritze fehlten, weshalb Eimer von Hand zu Hand weitergegeben wurden, was aber praktisch wirkungslos war. Im Hotel Bären hatte Telegrafist Rudolf Bezzola sein Büro, konnte aber keine Depesche nach Susch absetzen, weil die Leitung in Reparatur war. Die Ämter im Oberengadin erreichte er nicht, weil dort die Büros wie üblich zwischen 18.00 und 20.00 Uhr geschlossen waren. Zudem besagt die Legende, dass eine Frau anstelle des eingepackten Silberschmucks ihr Kleinkind die Treppe hinuntergeworfen habe. Erst ein Meldereiter konnte die umliegenden Dörfer verständigen, worauf dann Susch als erste Mannschaft eintraf, jedoch nichts mehr ausrichten konnte. Den Mannschaften aus dem Oberengadin gelang es immerhin, das Schloss und den Dorfteil Runatsch zu retten.

Doch schlussendlich war die Bilanz verheerend. Von 157 Häusern brannten deren 118 ab, 400 Menschen wurden obdachlos. Der finanzielle Schaden wurde auf rund 1'155'000 Franken geschätzt.

17.9.2022 – ANLASS ZUM GEDENKEN

14.00 Uhr: Eröffnung der Fotoausstellung mit Bildern aus dem Archiv von Rudolf Grass
Auditorium Schweizerischer Nationalpark
Erste Dorfführung mit Schwerpunkt Dorfbrand
Treffpunkt: Innenhof Schloss Planta Wildenberg
15.00 Uhr: Präsentation und Vorlesung aus dem Buch zum Brand von Zernez, geschrieben von Paul Grimm
Auditorium Schweizerischer Nationalpark
15.30 Uhr: Zweite Dorfführung mit Schwerpunkt Dorfbrand
Treffpunkt: Innenhof Schloss Planta Wildenberg
16.30 Uhr: Musik und Gesang im Schlosshof Planta Wildenberg
17.00 Uhr: Buchpräsentation «Fö» von Selma Mahlknecht
17.30 Uhr: Dritte Dorfführung mit Schwerpunkt Dorfbrand
Treffpunkt: Innenhof Schloss Planta Wildenberg
18.15 Uhr:Musik und Gesang im Schlosshof Planta Wildenberg
18.30 Uhr: Abschluss und Schlusswort des Vize-Präsidenten Riet Denoth; Apéro Foyer Auditorium Schweizerischer Nationalpark

Buch: «Fö, fö! I arda, i arda!», von Paul Eugen Grimm, Herausgeber: Gemeinde Zernez. Müstair 2022, ISBN 978-3-033-09370-6

Zernez mit Schloss Wildenberg und evangelischer Kirche. (Foto: Privatarchiv von Rudolf Grass)

Das Löschfahrzeug der Feuerwehr Zernez von 1795, heute im Museum d'Engiadina Bassa Scuol ausgestellt. (Foto: Privatarchiv von Rudolf Grass)

fundaziun nairs
Künstlerhaus
Kunsthalle
Kulturlabor

Wer Unbekanntes, Ungewohntes, Vertiefung und Konzentration sucht, wird hier fündig.

nairs.ch
Folge uns

Unmittelbar nach dem Brand gründete sich ein Hilfskomitee, das sich daran machte, Geld für den Wiederaufbau und die Entschädigung der Brandopfer zu sammeln. Versichert waren damals die wenigsten. Doch die gegenseitige Hilfe und die Solidarität im Dorf waren gross und der Tatendrang nach dem Wiederaufbau stark.

Geplanter Wiederaufbau

Bereits am 7. Oktober entschied dann die Gemeindeversammlung, dass der abgebrannte Ortsteil nach einem Plan wieder aufgebaut werden sollte. Schliesslich liess der Kanton zwei Pläne ausarbeiten, einen durch den Baumeister Nicolaus Hartmann in St. Moritz und einen durch das kantonale technische Büro, vertreten durch Oberingenieur Friedrich Salis aus Samedan. Salis sah dabei eine radikale Variante vor. Er wollte die Dorfstrasse vom Brandherd bis zur Abzweigung zur Ofenpassstrasse schnurgerade ziehen und die Häuser links und rechts davon in einem Raster nach amerikanischem Vorbild aufbauen. Hartmann war etwas zurückhaltender in seiner Planung und sah vor, die Häuser, wenn möglich, wieder auf ihren Fundamenten aufzubauen, auch damit die Besitzer wenigstens etwas Geld sparen konnten. Schliesslich erfolgte der Wiederaufbau eher gemäss dem Plan von Hartmann, mit breiten Strassen und grosszügigen Abständen zwischen den Häusern, auch als Brandschutz. Die Dächer mussten, wie in Lavin auch, mit Holzzement gedeckt werden. Schindeln waren nicht mehr erlaubt. Bereits 1873 war die Strassenverbindung wieder intakt und bis ins Jahr 1879 waren 60 der niedergebrannten Häuser wieder aufgebaut. Dazu war aber zuvor eine Enteignung der Eigentümer mit anschliessender Neuzuteilung nötig, was ein eher schwieriges Unterfangen war, wie Grimm in seinem Buch eindrücklich aufzeigt.

Nie ganz geklärt werden konnte die Brandursache. Erst wurde Luzi Filli verdächtigt. Er war Serardis Nachbar und mit diesem verfeindet. Filli sass ein Jahr in Untersuchungshaft, doch es konnte ihm nichts nachgewiesen werden und er wurde mangels Beweisen freigesprochen. Allerdings war er persönlich ruiniert und nahm sich 1878 das Leben.

Möglich ist aber auch, dass sich der Brand in einer Kiste hinter dem Haus entzündete. Darin lagerten Stofflappen, die allenfalls in Leinöl getränkt waren und sich selber entzündeten.

ZOLLFREI SHOPPEN,
8 KILOMETER VOR SAMNAUN

ACLA DUTY FREE

Let's be Dutyfree!

DAS WHISKY-, UHREN- UND BEAUTY-PARADIES

ZOLLFREI SHOP | RESTAURANT | TANKSTELLE | 7 TAGE OFFEN | ACLA-DA-FANS.CH

Die heilende Kraft der Natur

Die Rehabilitationsklinik «Clinica Curativa» des Gesundheitszentrums Unterengadin in Scuol bietet auch «Naturbasierte Therapien» an. Dabei kommen Naturmaterialien zum Einsatz und die heilende Wirkung von Wald oder Garten werden bei der Behandlung einbezogen.

Menschen, die sich oft und gerne in die Natur begeben, empfinden ihr Leben meist als sinnvoller und glücklicher. Zudem kann der Aufenthalt in der Natur das Selbstwertgefühl erhöhen und psychische Erkrankungen wie Angst und Depression mildern. Auch in Bezug auf Stress zeigen sich in naturbetonten Umgebungen positive wissenschaftliche Ergebnisse, wie die Verbesserung der Herzfrequenz oder der Muskelverspannung. «Der Trend der letzten Jahre, die Natur in die Psychotherapie und Prävention vermehrt miteinzubeziehen, hat sich durch die Corona Pandemie und deren Begleiterscheinungen verstärkt», schreibt Melitta Breznik in ihrem neuen Buch «Naturbasierte Therapie». Die Autorin ist Leitende Ärztin Integrative & Komplementäre Medizin sowie Fachärztin Psychiatrie & Psychotherapie FMH am Ospidal in Scuol. In der Clinica Curativa gehört die Naturbasierte Therapie zum Behandlungsangebot.

MIT ALLEN SINNEN

Zwei Mal pro Woche können Patientinnen und Patienten ein Gruppentherapieangebot mit Naturbasierter Therapie nutzen. Einmal werden sie von der Psychologin in die Umgebung der Klinik begleitet, wo sie dann Übungen passend zu einem Wochenthema durchführen. «Die Themen befassen sich mit Resilienz, das heisst die eigene Abwehr und den Umgang mit Problemen stärken, indem man sich z.B. über das Thema Abgrenzung, Selbstwert, Rhythmus im Leben und Entspannung Gedanken macht und diese bearbeitet», erklärt Breznik. Dies könne in der Natur oft viel fantasievoller geschehen, als in einem Gruppenraum in der Klinik. Es werden Naturmaterialien verwendet, wie zum Beispiel Zweige, Zapfen, Sand, Steine, um etwas damit auszudrücken oder zu gestalten. Zur Abgrenzung kann ein Kreis aus Naturmaterialien um einen herum die Zone signalisieren, die man als Platz für sich beansprucht, und in der einem wohl ist. «Hier geht es darum, mit allen Sinnen wahrzunehmen, was im Freien oft spielerischer möglich ist und einen zum Experimentieren einlädt», erläutert Breznik.

DIE JAHRESZEITEN WAHRNEHMEN

Die zweite Gruppe im Wochenprogramm wird durch die Kunsttherapeutin im Zusammenspiel mit der Ergotherapeutin gestaltet. Diese Therapieeinheit findet im Terrassengarten der Klinik statt oder in unmittelbarer Umgebung, kann aber auch ins Dorf führen, um dort Naturphänomene wie die Mineralquellen zu besuchen. «Im Garten geht es besonders darum, die Jahreszeiten wahrzunehmen, ‹das Werden-Sein-Vergehen›, und darum zu pflanzen, zu jäten, zu giessen, aber auch darum etwas aus den geernteten Früchten und Gemüsen, Gewürzen zu kochen oder herzustellen», erklärt die Fachärztin.

Eine dritte Möglichkeit, der Natur auf achtsame Weise zu begegnen, gibt es am Wochenende beim Waldbaden. Hier kann jemand seinen Lieblingsbaum entdecken, sich ein Bett im Moos zurechtmachen, um die Baumkronen zu studieren, die Kraft des Baumes spüren, an den man sich lehnt, und so weiter.

Melitta Breznik an einem Workshop über Naturbasierte Therapie im God Tamangur
Foto: Mayk Wendt

Einmal im Monat wird schliesslich gemeinsam ein Ausflug an einen besonderen Ort in den Bergen unternommen, wie zum Beispiel zum Lai Nair oder zu einer Stelle am Ufer des Inn. Dort wird unter freiem Himmel ein Feuer entfacht, gebraten und Mitgebrachtes miteinander verzehrt. «Hier besteht die Möglichkeit, Erinnerungen an positive Naturerlebnisse aus der Kindheit aufzufrischen und diese individuell zu vertiefen», erzählt Breznik. Damit sollen Gefühle von Geborgenheit und Zugehörigkeit ausgelöst werden. Diese wiederum führen zu Entspannung, was bei Patientinnen und Patienten mit Burnout, Depression und Angst sehr positive Auswirkungen auf die Psyche, aber auch auf das gesamte Immunsystem haben kann.

Im Oktober erscheint das Buch «Naturbasierte Therapie» von Melitta Breznik und Anna Adevi beim Verlag Hogrefe.

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

→ engadin.com

Die Gemeinde Zernez

Brail, Zernez, Susch, Lavin

- → Nationalpark-Besucherzentrum in Zernez
- → Familienbad mit Kinderbecken und Aussenpool mit 34°
- → Kultur und Italianità in Lavin
- → Internationale Kunst im Muzeum Susch
- → Denkmalgeschützte Kirche in Brail

Die Arvenstube zum Mitnehmen

Der Duft des Engadins in den eigenen vier Wänden

Wer kennt sie nicht, die Arve mit ihrer wunderschönen Form, ihrem feinen Duft, ihrer majestätischen Präsenz hoch in den Bergen? Der Baum der für die Kraft der Berge in den Alpen steht und mehrere hundert Jahre alt werden kann?

Aus der Gattung der Pinie (pinus cembrus) ist die Arve auch mit der Föhre welche auch im Engadin wächst verwandt, hat jedoch fünf anstatt zwei Nadeln pro Büschel. Die Nüsse in den Arvenzapfen dienen den Tannenhähern und Eichhörnchen als Sommer- und Winternahrung.

Duft aus ätherischen Ölen

Der Duft welcher von der Arve verströhmt wird, hat eine beruhigende Wirkung, da die ätherischen Öle welche eingeatmet werden die Herzfrequenz senken. «Diesem Umstand ist es zu verdanken, dass man in einer Umgebung welche nach Arve duftet entspannt ist und gut schlafen kann» erklärt Isabella Mosca, Inhaberin der gleichnamigen Drogerie.

Schaffen eines perfekten Wohnklimas

Wo in den eigenen vier Wänden macht es Sinn Arvenprodukte einzusetzen? Auf diese Frage antwortet Frau Mosca: «Eigentlich kann man Arvenprodukte überall einsetzen. Dies geht vom Wohnzimmer über das Schlafzimmer bis ins Bad, auch für das Kinderzimmer ist der beruhigende Duft sehr gut anwendbar.».

Produkte

„Wir unterscheiden zwischen Körperpflege-/ und Dekorativen-Duftprodukten. Die Pflegeprodukte sind für das Badezimmer gedacht, der Rest kann im ganzen Haus angewendet werden", sagt Isabella Mosca und fängt an aufzuzählen. „Die Körperpflege-Produkte werden bei uns hergestellt und sind: Duschmittel, Bodylotion, Seife, Körperöl, Handcreme, Lipstick, Handstick.
Für den Duft haben wir in der Drogerie diverse dekorative Gefässe in welche man Arvenöl oder Arvespähne füllt. Dazu kommen Kissen/Duvets, Arvenkugeln, Duftkerzen etc."

In der Drogaria Mosca in Scuol finden Sie was Ihnen für das perfekte Wohnklima entspricht. Auch auf der Web-Site der Drogaria Mosca finden Sie alle Arven-Artikel und können diese via Webshop auch direkt bestellen.
Folgen Sie untenstehendem QR-Code.

Isabella Mosca,
dipl. Drogistin HF
und das ganz Team.

vitagate.ch
Jeden Tag einen Klick gesünder.

Die Drogerie mit den attraktivsten Engadiner Gesundheitsprodukten

Scuol | Stradun 404 | @-Center | 7550 Scuol | Tel. 081 860 03 70
www.drogaria-mosca.ch Drogaria Mosca auf Facebook und Instagram

DROGARIA MOSCA SCUOL

Kauf & Verkauf von
Immobilien

Wir sind für Sie da
Rufen Sie uns an

7550 Scuol
Tel. +41 81 860 37 42 · Luigi Olivetti
scuol@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.ch

ENGEL&VÖLKERS®

Interieur Horath
Polsterei · Vorhangmontagen · Technische Vorhänge

Livia Horath
Via da Manaröl 618
7550 Scuol
Tel. +41 79 435 56 51
www.interieur-horath.ch
info@interieur-horath.ch

BUTIA LA STRIETTA

In Scuol
unverpackt einkaufen.

Stradun 335A 7550 Scuol
+41 81 864 70 70
www.lastrietta.ch

THEMA

Erste Ferienregionen in der Schweiz mit einer Nachhaltigkeitszertifizierung

Urs Wagenseil (Hochschule Luzern und Zertifizierungsrat TourCert) übergibt die Zertifizierung «Nachhaltiges Reiseziel» an Sven Berchtold, Ludwig Jenal und Martina Hollenstein Stadler (alle TESSVM). (Foto: Dominik Täuber)

Sven Berchtold//**Im Unterengadin und Val Müstair setzen sich zahlreiche lokale Betriebe bereits seit Jahren für die Nachhaltigkeit ein. Um diesen vielschichtigen Bestrebungen mehr Gewicht und Glaubwürdigkeit zu verleihen, entschied sich die Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM) im Frühling letzten Jahres, dies mit einer unabhängigen Zertifizierung bestärken zu lassen. Das Ziel dieser Zertifizierung ist es, gegenüber den Gästen sowie den Einheimischen für eine bessere Orientierung zu sorgen. So konnten die beiden Ferienregionen Engadin Scuol Zernez und Val Müstair im August 2022 offiziell das Zertifikat «Nachhaltiges Reiseziel» von TourCert entgegennehmen. Damit sind sie die ersten Regionen schweizweit, die über ein solches Nachhaltigkeitslabel verfügen.**

Nachhaltigkeitsrat: viele Perspektiven, ein Ziel

Im Verlauf der Erstzertifizierung wurde Ende 2021 ein Nachhaltigkeitsrat gegründet, welcher aus 24 Personen aus den verschiedenen Bereichen der Hotellerie, Gastronomie, Parahotellerie, Natur & Kultur, Gewerbe, Bergbahnen, Bäder, Politik, Landwirtschaft und Tourismus zusammengesetzt wurde. Bei der Auswahl der Branchen wurde darauf geachtet, die Sichtweisen auf die Nachhaltigkeit in den Regionen breit abzustützen und somit die verschiedenen Anspruchsgruppen der Subregionen Engadin Scuol Zernez, Samnaun und Val Müstair zu repräsentieren. Alle Vertreter*innen engagieren sich je nach Tätigkeitsfeld mit unterschiedlichen Ansätzen für die Nachhaltigkeit in der Region. «Meine grosse Liebe hier im Engadin gilt unseren einzigartigen Engadinerhäusern», so beispielsweise Brigitta Enkerli, Gemeinde Zernez. «Als Gemeinderätin setze ich mich aktiv für den Erhalt sowie die sanfte Restaurierung unseres Kulturgutes ein. Mit unserem Projekt Energia 2020 zeigen wir an einem konkreten Beispiel auf, wie ein solcher Weg möglich ist. Die Kombination aus Morbidität und Moderne, beispiels-

Mit Freude nahmen Vertreter*innen der Partnerbetriebe, des Nachhaltigkeitsrates und der TESSVM Mitte August ihr Zertifikat entgegen. (Foto: Dominik Täuber)

weise in der Auswahl der Bäder und Küchen in einem stilvollen Design, machen uns den Erhalt unseres Kulturerbes möglich, in dem wir als Kosmopoliten geniessen und leben können.» Claudio Duschletta, Direktor des Bogn Engiadina, setzt auf Energiethemen: «Ich engagiere mich im Nachhaltigkeitsrat der Destination, weil ich überzeugt bin, dass wir alle dieses Thema sehr ernst nehmen müssen. Das Bogn Engiadina Scuol hat in den letzten Jahren sehr viele Mittel in die Optimierung des Energiehaushaltes investiert. Der Energieaufwand ist bei einem Bad, welches (kaltes) Quellwasser aus den Mineralquellen um Scuol verwendet, sehr hoch. Als wichtiger Leistungsträger im gesamten Angebots-Mix ist es uns ein stetes Anliegen, unseren Beitrag zu leisten und unseren Energieverbrauch zu optimieren. Wir wollen auch die weiteren Dimensionen der Nachhaltigkeit prüfen, um so für unsere Gäste und unsere Mitarbeitenden ein glaubwürdiger Partner zu sein.»

Gemeinsam hat der Nachhaltigkeitsrat ein Verbesserungsprogramm erarbeitet, welches in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll. Diese Massnahmen werden laufend bearbeitet und mit neuen Punkten aktualisiert und erweitert. Schwerpunkte sind die nachhaltige Mobilität, die Lebensqualität für Einheimische und externe Fachkräfte, neue Wege im Event- und Wintersportbereich sowie auch Energiefragen.

Nachhaltigkeit wird erlebbar gemacht

Damit Nachhaltigkeit für Gäste erlebbar ist, werden Partnerbetriebe benötigt, die sich diesem Ziel verschreiben. Partner können entweder Unternehmen werden, die bereits über ein eigenes Nachhaltigkeitslabel verfügen, oder solche, die in Zusammenarbeit mit der Destination einen Prozess durchlaufen und sich zu mehr Nachhaltigkeit verpflichten.

Aktuell gibt es 25 Partnerbetriebe aus den unterschiedlichen Unterkunftssparten wie Hotels, Bed&Break-

fast, Campingplätze, Hütten, Lodges, Ferienwohnungen, Pensionen, Jugendherbergen sowie Freizeitaktivitäten und Pärke. Weitere Betriebe sind bereits im Zertifizierungsprozess. Die Verantwortlichen der TESSVM und des Nachhaltigkeitsrates freuen sich, wenn die Anzahl Partnerbetriebe in der ganzen Destination kontinuierlich wächst und auch Samnaun bald als vollwertiges Mitglied zertifiziert werden kann.

Unabhängiges Audit

Um eine unabhängige Beurteilung der Nachhaltigkeit in der Destination zu erstellen, besuchten Ende Juni 2022 externe Prüfer (sogenannte Auditoren) die Destinationen Engadin Scuol Zernez und Val Müstair. Im Prüfbericht besonders positiv festgehalten wurden das grosse kulturelle Erbe, wie die romanische Sprache, die Brauchtümer, die Baukultur und Kunst, sowie das regionale Handwerk und Produkte. Hinzu kommen diverse Initiativen und Massnahmen, um die Nutzung von umweltfreundlichen Transportmitteln bei der An- und Abreise der Gäste sowie vor Ort zu steigern. Als Beispiel wurde hier die neu eingeführte Gästekarte hervorgehoben, mit welcher die Gäste kostenlos vom Angebot des öffentlichen Verkehres in der ganzen Region profitieren können.

INFOBOX:

Nachhaltigkeit umfasst die folgenden drei Dimensionen:
- ökologische Dimension (Umwelt)
- soziale Dimension (Gesellschaft)
- ökonomische Dimension (Wirtschaft)

Dabei werden die verschiedenen Dimensionen nicht gegeneinander gewichtet, sondern ergänzen sich, um eine optimale Balance herzustellen. Gemäss Brundtland-Definition ist eine Entwicklung dann nachhaltig, wenn sie den Bedürfnissen der heutigen Generation entspricht, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden, ihre eigenen Bedrüfnisse zu befriedigen und ihren Lebensstil zu wählen.

Informationen zu TourCert:
Das TourCert-System ist darauf ausgerichtet, sämtliche Tourismusaktivitäten der Destination auf ihre Umwelt-, Ökonomie- und Sozialwirkung zu überprüfen und damit zukunftsfähig zu machen. Dabei wird insbesondere Wert auf die Qualität der Produkte und Dienstleistungen, die Kundenorientierung, den schonenden Umgang mit Ressourcen, die Barrierefreiheit und auf die Angebote der umweltfreundlichen Mobilität gelegt. Eine nachhaltige Destination ist ein Gemeinschaftswerk, das vom partnerschaftlichen Zusammenwirken aller beteiligten Institutionen und Betriebe lebt.
engadin.com/tourcert

GISEP

DECORAZIUNS SA

Via da Sotchà 213 · 7550 Scuol
www.gisep.ch · 081 864 12 77

Bodenbeläge – Polsterei
Vorhänge – Insektenschutz
Bettwaren – Matratzen

RONER SA
Küchen- & Möbelbau
7550 Scuol
081 864 14 62
info@roner.ch
www.roner.ch

RONER SA
falegnamaria
mobiglia
chadafös

Welche Farbe hat DEIN Sommer? Bei uns findest du sie garantiert!

Not Neuhäusler GmbH
Via da Manaröl 603, 7550 Scuol
Telefon 081 864 14 26, Mobil 079 300 57 73
info@not-neuhaeusler.ch

Malergeschäft und Gipsarbeiten
Carrosserie und Autospritzwerk
Sonnenschutzsysteme
Professionelle Reinigung von Böden aller Art

carrosserie suisse

aura

AURA-LABEL – EDELSTEINE – RÄUCHERWERK

WASSER – WELLNESS – KLANG – YOGA
+41 81 860 00 14 – www.aura-scuol.ch

San Jon Scuol
Reitstall & Saloon San Jon, Scuol
Reservationen: 081 864 10 62
info@sanjon.ch - www.sanjon.ch

graubünden alles mit der Ruhe.

Ihr Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsspezialist in Scuol mit 24h-Pikett-Dienst

CHRISTOFFEL

Heizung
Sanitär
Lüftung

7550 Scuol · 081 864 01 51 · 079 432 35 43 · g.christoffel@bluewin.ch

REINIGUNGS SERVICE ENGADIN GMBH

Tel: 079 859 25 01
info@reinigungsservice-engadin.ch

- Gebäudereinigung
- Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Unterhaltsreinigung
- Hauswartung
- Schneeräumung
- Fensterreinigung bis 18m Höhe

VERMITTLUNG + VERKAUF:
VERENA ERNI
SCHINNAS
7550 SCUOL
TEL. 081 864 17 76
FAX. 081 864 86 72
www.verenaerni.ch
FERIENWOHNUNGEN

www.gasthaus-mayor.ch +41 81 864 14 12
mayor
HOTEL | RESTAURANT | S-CHARL
Gasthaus Mayor S-charl

Kinderboutique
Lolipop
Center Augustin 7550 Scuol Tel. 081 864 03 45

inn side
drama therapie Engadin
Theater-workshops
10.9.2022
10.00 Uhr und
14.30 Uhr
(für Paare)
www.innside-dramatherapie.ch
mail: info@innside-dramatherapie.ch
Natel: 077 496 98 26

rossi vitalprodukte
7550 Scuol
GmbH
Produkte für eine gesunde Ernährung
Dr. Metz
Natürlich besser einsHit
STRADUN 400, GALLARIA MILO, 1. STOCK
TEL. 081 864 10 74, VITALPRODUKTE.CH

NATURHEILPRAKTIKERIN
mit eidg. Diplom in
HOMÖOPATHIE
Gabriela Brun
Stradun 322
7550 Scuol
079 611 89 71
www.gabrielabrun.ch

STRIMER architects SA
architectura
direcziun da fabrica
fisica da fabrica
081 862 22 22
www.strimersa.ch
STRIMER architects SA

virtual office
Administration & Grafikdesign
www.laurasutter.ch
laurasutterbusiness@gmail.com
virtuell, zuverlässig & kreativ

SGÜREZZA ELECTRICA
ENGIADINA
Sgürezza electrica Engiadina Scrl | Kurt Stecher | Via da Ftan 495E | CH-7550 Scuol
Telefon +41 79 688 84 47 | info@sguerezza-electrica.ch
www.sguerezza-electrica.ch
Controlla d'installaziuns electricas ed apparats | Analisa e cussagliaziun
Elektrokontrollen | Geräteprüfung | Analysen & Beratung

→ engadin.com

Über Schweizer Sprach- und Kulturgrenzen hinweg

Volkstümliches Bettags-Konzert

Samstag, 17. 9. 2022, 16 Uhr in der katholischen Kirche Scuol

Mitwirkende:
Club des Yodleurs, Ste-Croix/VD, Leitung: Nicolas Mossu
Jodelchörli „Silvretta", Klosters, Leitung: Dominique Bolt
Armon Lehner, Ftan, Alphorn
Duo Guardaval, Bevaix / NE

Eintritt frei, Kollekte

Club des Yodleurs
"Edelweiss"
1450 Sainte-Croix

Die Gemeinde Scuol

Guarda, Ardez, Ftan, Tarasp, Scuol, Sent

- → Bogn Engiadina Scuol mit verschönerter Bäderlandschaft
- → Sent – Dorf der Dichter, Schriftsteller und Künstler
- → Neues Trailcenter Palüds in Ftan
- → Ardez – Vorzeigedorf am Fusse der Ruine Steinsberg
- → Guarda – Heimatort von Schellen-Ursli

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Birgit Kohl ist wohnhaft in Ramosch und Mutter von fünf Kindern. Sie ist 20 Sommer als Sennerin in Graubünden auf die Alp gegangen und geniesst jetzt seit fünf Sommern die Fülle in ihren Gärten. Im Winter arbeitet sie als Skilehrerin auf der Motta und im Sommer für Pro Terra Engiadina.

Kirchbrunnen von Ramosch

Mein Lieblingsort im Sommer ist mit meinen Gänsen der Kirchbrunnen von Ramosch. Wenn die Gänse im Brunnen baden und das Wasser geniessen, strahlt dies eine ungeheure Ruhe aus. Es ist ein Innehalten im Arbeitsalltag, ein Erfreuen an der Freude der Gänse und an den zufällig vorbeikommenden Zuschauer*innen – ein echter Genuss, dies einfach so und jeden Tag wieder aufs Neue zu erleben.
Die Brunnen mit ihrem herrlichen Wasser bringen Leben ins Dorf. Teppiche, Blumentöpfe, Schuhe oder Gemüse werden hier gewaschen, das Wasser zum giessen geholt oder ein kleiner Schwatz am Brunnen gehalten. Im Sommer baden Kinder in den Brunnen und Wanderer sowie Bikerinnen füllen ihre Trinkflaschen und stillen ihren Durst. Das ist Leben, das ist Genuss!

SO KOMMT MAN HIN:

PostAuto-Haltestelle «Ramosch, Plaz». Der grosse Brunnen direkt vor der Kirche.

Koordinaten:
46.834388, 10.382151

Scannen und Karte anzeigen

Aperitiv final Scuol. (Fotos: Linard Martinelli)

Svelt – cuors in Val Müstair!

Linard Martinelli//**Tuot tenor cur cha vus legiais quista contribuziun, esa amo temp per s'annunzchar als cuors intensivs a Sta. Maria o lura güsta il dret mumaint per reservar in Vos chalender da vacanzas per l'on chi vain. Saja quai pel lügl in Engiadina o pel prossem october in Val Müstair.**

Cuors intensivs da jauer…

… nu spordschaina amo dürant ils Cuors intensivs da rumantsch, i'ls cuors cha la Lia Rumantscha organisescha illa prüm'eivna da las vacanzas d'utuon per l'Uniun dals Grischs. Ma natüralmaing cha als Cuors intensivs da rumantsch a Sta. Maria, ingaschaina tantas magistras e tants magisters da la Val Müstair sco pussibel. Ils mezs sun lura per imprender vallader, ma la magistraglia discuorra sco cha'l pical es creschü!

Cun üna contribuziun finanziala ha la Lia Rumantscha sustgnü il nouv Dicziunari Jauer, oramai fingià exaust, elavurà da Gion Tscharner ed edi da la Biblioteca Jaura. Ma cun ün dicziunari nu sun amo qua ils mezs d'instrucziun. Füss quai propcha eir ün böt?

L'on passà han frequentà vaira precis 150 partecipantas e partecipants ils cuors intensivs a Scuol e Sta. Maria. A Scuol tanter oter eir l'actual president da la Confederaziun, Ignazio Cassis. Quist on d'eiran darcheu tantas annunzchas als cuors a Scuol sco dal 2019. Il puogn plain annullaziuns a cuorta vista han però eir muossà, cha alch restarà dals ultims duos ons.

Ils rebombs …

… sun stats amiaivels fin fich positivs. Quia üna schelta da las duos ultimas evaluaziuns, sainza noms e correcturas:

Che ha plaschü bain / Was gefiel gut? «Minch minut vivaint ed interessant (sainza gnir massa stangel)» - «Ergänzung der Lektionen mit kleinen Ge-

Visita Chascharia Val Müstair.

Guida aua forta Scuol.

Prelecziun Dumenic Andry e Mevina Puorger.

PAGINA RUMANTSCHA

schichten, Gedichten, Witzen (stincals) und zuletzt noch ein Einblick (in Rumantsch) über die Fauna und Flora im Val Müstair. Quist d'eira propcha impressiunant. Rahmenprogramm mit Exkursionen und Lesungen.» – «Andere Teilnehmer kennen zu lernen und mich mit ihnen in romanisch zu unterhalten. So gut wie es eben geht.» – «Lecziuns bain structuradas, fich variadas. Magistra flexibla, chi nus ans ha motivadas bain.» – «Gute Abwechslung beim Unterrichten, angemessenes Tempo für die Klasse, angebotene Hilfestellung im und neben dem Unterricht, gute Gesamtorganisation der Kurse» – «Sco il magister ha creà l' instrucziun cun fich varaziuns- gös, dscussiuns…» – «Unser toller Lehrer, die symphatischen Mitschüler und das traumhafte Scuol»

Che pudaina far meglder / Was ginge besser? «Agiundscher otras activitats didacticas e/o lateralas, sco taidlar musica rumantscha, imprender ils texts, far üna preschantaziun, verer videos/films rumantschs, …» – «coordinaziun uraris, cuors e bus / ÖV (Sta. Maria) » – «Da fällt mir im Moment nichts ein. Für mich hat alles gestimmt.» – «Cumanzar üna quart ura plü tard (Scuol).»

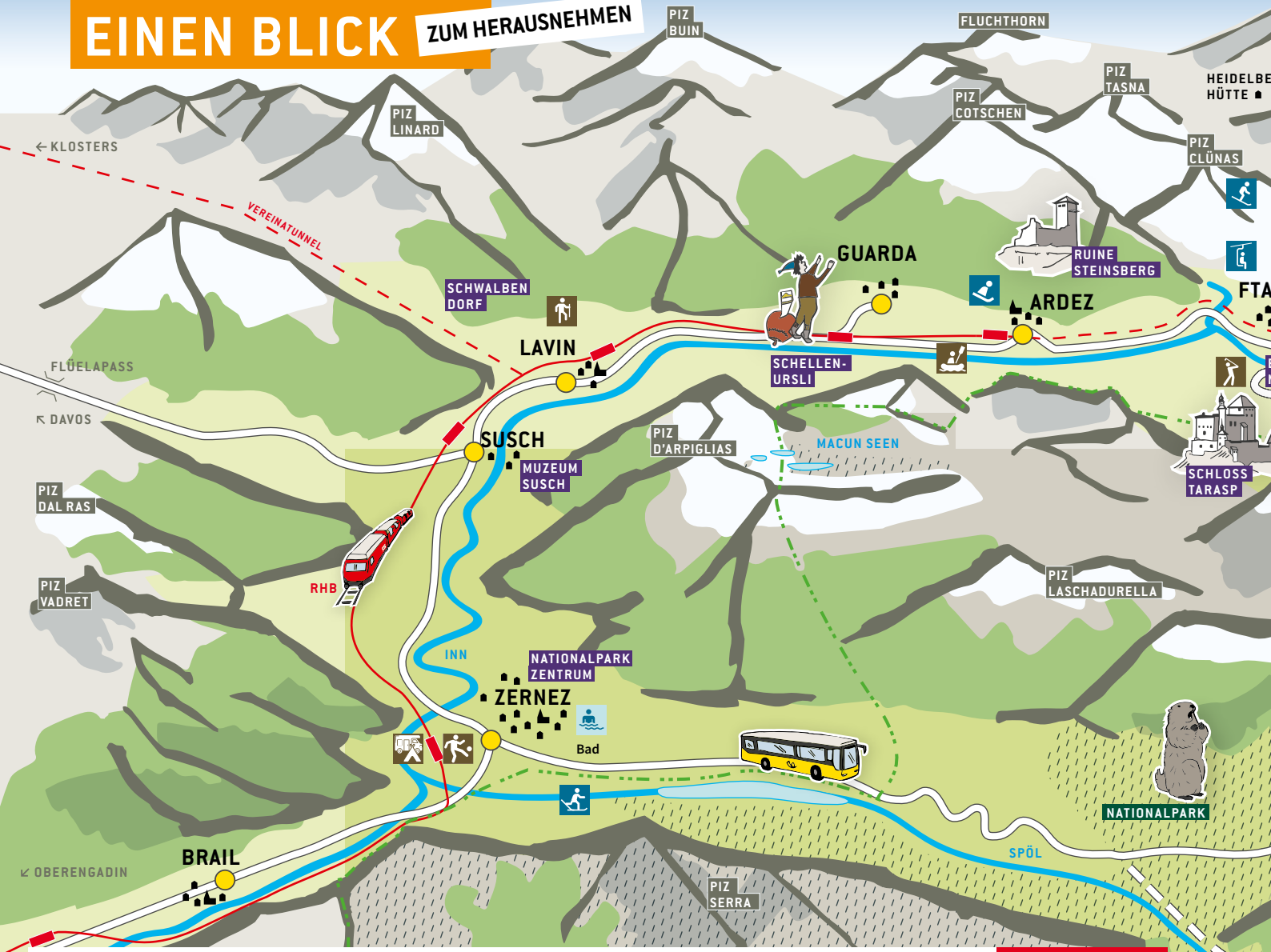
I dà adüna robas da megldrar, minch'on ün païn. Bler as lascha far, ma na tuot realisar!

Ferienkurse Romanisch in der Val Müstair

Bei Erscheinen dieses ALLEGRA kann man sich noch über www.curs.ch für die Ferienkurse – Vallader a Sta. Maria anmelden. Das sind einwöchige Intensivkurse vormittags, Begleitprogramm fakultativ – jeweils nachmittags und abends.

DIE REGION AUF EINEN BLICK

ZUM HERAUSNEHMEN



Zollfrei einkaufen

Wandern

River Rafting

Mountain Biken

Radfahren

Seilpark

Golfplatz

Reiten

Skate-board

Camping-platz

Bad

UNESCO Biosphären-reservat Engiadina Val Müstair

Schnee-schuh-laufen

Winter-wandern

Eisweg/ Eispalast sur En

Langlaufen

Schlitteln

Skifahren

Skilift

Tennis

Fussball

Wohnmobil-stellplatz

Eishalle Gurlaina

Sanitätsnotruf:	144
Polizei:	117
Feuerwehr:	118

24-Std. medizinischer Notfalldienst:

Region Scuol: 081 864 12 12

Region Zernez: 081 856 12 15

SILVRETTA SKI-ARENA ↓
SAMNAUN/ISCHGL
SAMNAUN-
RAVAISCH
SAMNAUN
DORF
PIZ
CHAMPATSCH
MUTTLER
TALMUSEUM
SAMNAUN-
PLAN
SAMNAUN-
LARET
ALPENQUELL
ERLEBNISBAD
SAMNAUN-
COMPATSCH
LANDECK ↗
PFUNDS
ALTFINSTERMÜNZ
VAL SINESTRA /
ZUORT
HOTEL
SINESTRA
BERGBAHN
MOTTA NALUNS
VNÀ
SENT
RUINE
TSCHANÜFF
BUN TSCHLIN
PRODUZENTEN
TSCHLIN
TERRASSEN-
LANDSCHAFT
MARTINA
BIERARIA
STRADA
MUSEUM
STAMPARIA
STRADA
NAUDERS
ÖSTERREICH
RESCHENPASS
RESCHEN-
SEE
RAMOSCH
BÜVETTA /
MINERALWASSER
SCUOL
TARASP
REGIONALMUSEUM
CRUSCH
BOGN
ENGIADINA
INN
SUR EN
PIZ
LISCHANA
PIZ
AJÜZ
PIZ
S-CHALAMBERT
PIZ
SAN JON
PIZ
PISOC
SAN JON
VAL
D'UINA
BERGBAU- UND
BÄRENMUSEUM
SCHMELZRA
S-CHARL
PIZ
SESVENNA
PIZ
AMALIA
GOD DA
TAMANGUR
MALS
ITALIEN
BIOSFERA
VAL MÜSTAIR
SKIGEBIET
MINSCHUNS
PIZ
DAINT
OFENPASS
ALP
CHAMPATSCH
PIZ
TERZA
TAUFERS
KLOSTER ST. JOHANN
UNESCO WELTERBE
GLURNS →
ROMBACH
TSCHIERV
LÜ
MUGLIN
MALL
MÜSTAIR
PIZ
TURETTAS
FULDERA
FUROM
LANGLAUFCENTER
STA. MARIA
PIZ
CHAVALATSCH
HANDWEBEREI
TESSANDA
VALCHAVA
MUSEUM
CHASA JAURA
MILITÄRHISTORISCHES
GEBIET
VAL MORA
LAI DA RIMS
UMBRAIL-
PASS
↙ STILFSERJOCH
LENGSFELD

Schätze aus zweiter Hand in Zernez und Celerina

Girella Brocki

www.girella-brocki.ch, info@girella-brocki.ch, Te. 081 833 93 78

TSCHENETT OFEN PLATTEN

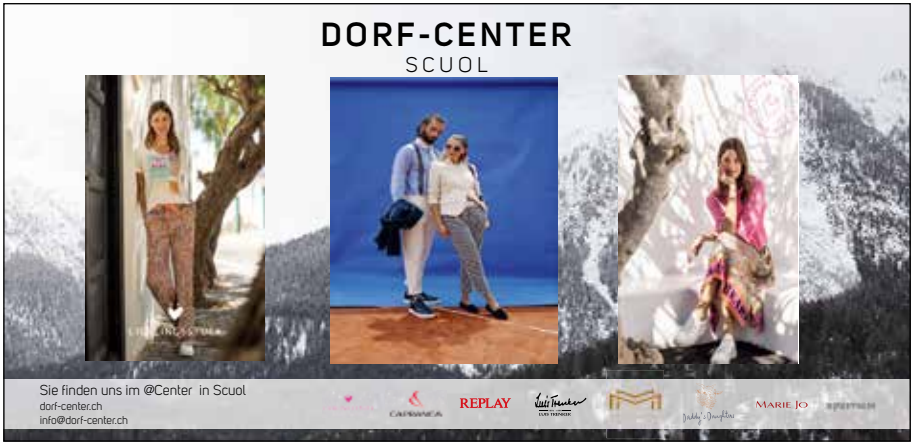
Mehr als nur heisse Luft.

ALLEGRA

Das Informationsmagazin für Gäste und Einheimische

DORF-CENTER

SCUOL



Sie finden uns im @Center in Scuol

dorf-center.ch

info@dorf-center.ch

REPLAY MARIE JO

BE LAIN

MARANGUNARIA E RESGIA

Marangunaria Beer SA

Holzbau • Holzhandel • Sägerei

Plan da Muglin • Ramosch

Klein, aber fein – Familienbad Zernez

www.familienbad.ch

Zernez Das Tor zum Nationalpark. Parc National Suisse.

Center da Sport Zernez

MUZEUM SUSCH

live concerts

The Stone Alphabet

Musik mit und über Steine

Samstag, 1. Oktober

18.30 - 19.45 Uhr

CHF 25.-/15.-

Info & Ticketverkauf:

ART FOUNDATION
MENTOR LUCERNE

→ val-muestair.ch

Die Gemeinde Val Müstair

Tschierv, Fuldera, Lü, Valchava, Sta. Maria, Müstair

- → Erntedankfest am 2. Oktober in Valchava
- → Naturpark Biosfera Val Müstair
- → UNESCO Welterbe Kloster St. Johann in Müstair
- → Themenweg «a la riva dal rom» ab Tschierv
- → Museum Chasa Jaura in Valchava

(Foto: TESSVM)

Martina Hollenstein Stadler war von 2017 bis 2022 Tourismusdirektorin der Destination Engadin Samnaun Val Müstair. In ihrer Freizeit ist sie gerne in den Bergen unterwegs, sei es auf dem Pferderücken, zu Fuss oder mit Skiern.

LIEBLINGS-REZEPT

Sommer-Kartoffeln

Ein leichtes, farbenfrohes Gericht mit viel frischem Gemüse.

Zubereitung:
Kartoffeln im Salzwasser oder Druckkochtopf kochen.
Gemüse und Zwiebeln in kleine Würfel schneiden, mit Salz, Pfeffer und frischen Kräutern würzen und in Olivenöl in einer Bratpfanne andünsten.
Ruccolasalat waschen.
Sauerrahm mit Salz und Pfeffer würzen.
Zum Anrichten Kartoffeln aufschneiden, angedünstetes Gemüse darüber verteilen und mit Ruccolasalat und Sauerrahm garnieren.
Bun appetit!

Was ist Ihr Lieblingsrezept?
Schreiben Sie uns!
→ allegra@engadin.com

ZUTATEN

Für 4 Personen

- 2 Zucchini
- 2 Pepperoni
- 2 Zwiebeln
- 8 mittelgrosse Kartoffeln
- 100 g Ruccolasalat
- Salz, Pfeffer, frische Kräuter
- Olivenöl
- 1 Becher Sauerrahm

- Das Gemüse kann nach Belieben auch mit Auberginen, Pilzen, Tomaten etc. ergänzt oder ersetzt werden.

Gasthaus
AVRONA
Tarasp, Tel. 081 861 20 20

Geöffnet
19. Mai – 30. Oktober 2022
10.00 – 18.00 Uhr
Am Abend auf Reservation
Dienstag Ruhetag

www.avrona.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Neu-Mitglieder-Aktion

Werden Sie jetzt Mitglied und profitieren Sie von attraktiven Konditionen.

www.vulperagolf.ch

VULPERA
GOLF CLUB

+41 (0) 81 864 96 88
info@vulperagolf.ch

...Specialitats our dal Parc Naziunal...
Lavin
Giacometti
Furnaria · Pastizaria · Cafè

Engadiner Spezialitäten, Nusstorten und Birnbrote

+41(0)81 860 30 30
giacometti-lavin.ch

falegnamaria schreinerei
lingenhag

7558 Seraplana
Tel. 081 866 33 66
lingenhag@bluewin.ch
lingenhag.ch

BOTANIK EXKURSIONEN
Kurse & Exkursionen zur heimischen Flora
www.botanikexkursionen.ch

Mit uns lernst du die Natur mit anderen Augen kennen!

+ ALPRAUSCH
Center Augustin
Scuol – 081 860 08 67
info@alprausch.ch

BIO Betschla reform
BIO-Reformprodukte
Stradun, 7550 Scuol
tel. 081 864 73 74

#OLZBAU

IHR ANSPRECHPARTNER BEI
ZIMMER-, SCHREINER-, SPENGLER- UND DACHDECKERARBEITEN.
Valchava - Scuol - Zernez ☎ 081 851 60 20

La Chadafö
Typically Swiss Hotel***
ALTANA
Scuol

Im „La Chadafö" verwöhnen wir Sie mit frischen regionalen Spezialitäten aus unserer Saisonkarte.

Karten und Öffnungszeiten finden Sie unter: **lachadafoe.ch**

Weitere Infos unter: altana.ch

Nur 200 m von der Talstation entfernt
Reservieren Sie unter +41 (0)81 861 11 11

COFOX Office
Bürotechnik für schlaue Füchse

Drucklösungen nach Mass
Dokumenten-Management
Service und Finanzierung

Unser Bündner-Team ist für Sie da:
Scuol: Tel. 081 850 23 00
Zizers: Tel. 081 307 30 30

ST. GALLEN | ZIZERS | SCUOL | SCHAFFHAUSEN www.cofox.ch

MUNTOGNAS E PASCHIUN
JONSPORT
—1979—

Ihr Spezialist für:
Bergsport | Wandern | Bike
Trailrunning | Klettern

Stradun 328A, 7550 Scuol
T. +41 81 864 18 17
T. +41 79 660 71 96
info@jon-sport.ch
www.jon-sport.ch

Die Jagd dauert länger als drei Wochen

Jürg Wirth//**Armon Schlegel ist Jäger mit Leib und Seele und bildet auch Jungjäger*innen aus. Im Interview erklärt er, wieso er Tiere schiesst oder welche moralischen und ethischen Grundsätze Jagdbegeisterte haben sollten.**

Wieso erschiessen Sie Tiere?
Das ist eine gute Frage, die allerdings zu kurz greift. Denn wenn das Thema Jagd aufkommt, geht es immer nur ums Schiessen. Bezogen auf die gesamte Jagd ist das Schiessen jedoch nur ein kleiner Teil.
Aber ja, es geht um ethische, philosophische und moralische Fragen und es ist durchaus gut, wenn sich die Jäger*innen diese Fragen stellen. So auch, ob ich ein Tier töten darf.

Und dürfen Sie?
Ich sage ja, allerdings muss ich es möglichst schmerzfrei töten. Dies gelingt unter anderem, wenn die Waffe gut eingeschossen ist und ich über Ballistik und Anatomie des Tieres Bescheid weiss.

Wie erklären Sie jemandem aus dem Unterland, weshalb Jagd sinnvoll ist?
Weil die Jagd der Sicherung der Lebensräume der Tiere dient. Dank der Bestandesregulierung finden die anderen Tiere Schutz und Nahrung, der Schutzwald bleibt intakt und die Biodiversität erhalten. Wenn wir gewisse Arten, wie beispielsweise den Fuchs dezimieren, geben wir dafür den Bodenbrütern mehr Überlebenschancen. Aber auch die Nutzung des Wildfleischs ist ein wichtiger Aspekt bei der Jagd.
Das Problem bei im Unterland lebenden Personen ist jedoch, dass bei der urbanen Schicht diese Zusammenhänge teilweise verloren gegangen sind und sie sich oft naturromantischen Schwärmereien hingeben.

Und was macht die Faszination der Jagd aus?
Dazu gehört sicherlich, dass man alle Zusammenhänge sieht und auch begreift. Zum Beispiel wenn ich eine Geiss schiesse, die niemand schiessen will, weil sie keine schöne Trophäe hat. Ich habe da aber Freude. Die Freude ist tiefsitzend, weil ich das Richtige getan habe. Denn so trage ich aktiv dazu bei, die Population zu regulieren, weil bereits nächstes Jahr so drei Tiere wegfallen und die Konkurrenz und Stress im Bestand verringert wird. Bei einem Bock wäre es bloss eines.

Kann man Jagen alleine und während der Jägerausbildung lernen oder muss man dazu in Jägerfamilien geboren werden und mit Vater und Grossvater mit auf die Jagd gehen?
Dazu muss ich sagen, dass ich Jungjäger*innen ausbilde. Dabei stelle ich immer wieder fest, dass diejenigen, die nicht aus Jägerfamilien kommen, viel mehr Interesse zeigen, auch für die Zusammenhänge. Sie stellen bessere Fragen und hinterfragen die Jagd eher. Sie jagen beispielsweise, weil sie wissen wollen, woher das Fleisch kommt, das sie essen. Die Jäger aus Jagdfamilien hingegen wollen primär Jagd machen und Tiere schiessen, ohne gross die Jagd zu hinterfragen.
Ein weiterer Sinneswandel zeichnet sich hier aber auch ab, weil es immer mehr Jägerinnen gibt. Dieses Jahr sind über die Hälfte der Jagdkandidat*innen Frauen.

Wie schwierig sind Ausbildung und Prüfung? Schaffen das alle, die wollen oder wird tatsächlich gesiebt?
Ehrlich gesagt habe ich das Gefühl, dass die Prüfungen zu einfach sind. 90 Prozent derjenigen, die antreten, schaffen die Prüfung. Die grösste Selektion findet beim Schiessen statt, allerdings darf man da insgesamt acht Mal probieren.
Die Ausbildung hingegen ist durchaus anspruchsvoll. Wohl braucht man nicht alles davon auf der Jagd, fürs Leben aber hilft die Jagdausbildung sicher auch.

Was macht einen guten Jäger oder eine gute Jägerin aus?
Die weidmännischen Tugenden spielen da eine wichtige Rolle, die Ethik auch. Das heisst Selbstbeschränkung, dass man beispielsweise bei der Waffe nicht die ganze Technik ausnutzen soll und etwa auf Nachtsichtgeräte verzichtet. Sehe ich beispielsweise ein Rudel Hirsche in einer Mulde, muss ich ja nicht gleich alle schiessen, auch wenn ich könnte. Sich selbst zu beschränken ist für mich zentral.
Auch finde ich es schade, wenn die Jagd zum Sport verkommt und es nur noch darum geht, wer die grössten, schönsten und meisten Tiere schiesst. Deshalb ist es wichtig, wenn das Brauchtum gepflegt wird mit dem letzten Bissen und der Palorma.

Heisst konkret?
Dabei legen Jäger*innen dem toten Tier einen Tannenzweig oder Gras als letzte Bissen in den Mund und erweisen ihm den Respekt mit dem Abschiedsschnaps, dem Palorma. Wo Brauchtum gepflegt wird, werden Jäger auch daran erinnert, dass ein Abschuss die Entnahme eines Lebens aus dem Kreislauf der Natur bedeutet. Dies kann somit nicht mehr leichtfertig passieren.

Armon Schlegel mit prächtigem Hirsch. (Foto: zvg)

Welches sind für Sie die schönsten Momente auf der Jagd?
Sicher das Zusammensein in der Gruppe, wenn das ohne Neid möglich ist. Genauso aber auch alleine unterwegs zu sein, wo du nur noch intuitiv und instinktiv handelst, dem Tier hinterherpirschst.

Seit wann sind Sie Jäger?
Wahrscheinlich schon mein ganzes Leben lang. Früher habe ich meinen Vater begleitet. Aber selbst, mit Gewehr und Patent, gehe ich erst seit 2010.

Wie viel wird tatsächlich getrunken auf den Hütten?
Das ist ganz unterschiedlich, aber sicher nicht so viel, wie die Nichtjagenden meinen. Schliesslich muss man um 4.30 Uhr wieder fit sein, um zwei Stunden den Berg hochlaufen zu können. Bei uns sind das so ein, zwei Bierchen zum Apéro und dann noch ein Glas Rotwein zum Essen.

Und wie gefährlich ist die Jagd für die anderen Jäger*innen, Stichwort Jagdunfälle?
Ich staune immer wieder, wie wenig eigentlich passiert, schliesslich gehen rund 5000 bis 6000 Jäger*innen auf die Jagd. Dabei gibt es ein, zwei Unfälle mit Waffen und ab und zu kommt es vor, dass Jäger*innen ausrutschen und abstürzen, primär auf der Steinbockjagd. Grundsätzlich aber passiert weniger als es die Medien proklamieren.

Die Jagd ist streng reglementiert, werden da die Jäger automatisch auch zu Polizisten oder haben Sie auch schon Dinge gesehen, die nicht erlaubt waren und trotzdem niemanden verpfiffen?
Wenn du schiesst, ist es tatsächlich nicht nur der Wildhüter, der schaut, sondern ganz viele andere Augen. Schiesst du hingegen falsch, machst du dich nicht zwingend strafbar. Zeigst du dich selbst an, kommst du mit einer Strafe von CHF 150 bis 400 davon. Dies ist insofern gut, als die Vorschriften streng sind und schnell etwas Unerlaubtes passiert ist, also ein Tier geschossen, das noch ein wenig zu jung, zu alt, zu gross oder zu klein war. Dank der Möglichkeit der Selbstanzeige und den vielen Augen gibt es kaum mehr Wilderei.

Die Hochjagd in Graubünden dauert drei Wochen im September, was macht ein Jäger oder eine Jägerin die restliche Zeit vom Jahr?
Da ist zum Beispiel die Hegearbeit. Oder Wiesen in Lichtungen mähen, damit wieder gutes Futter wächst. Rehkitzrettung ist ebenfalls wichtig. Zudem engagiere ich mich in der Ausbildung der Jungjäger*innen. Mich beschäftigt die Jagd das ganze Jahr. Deshalb enttäuschen mich diejenigen, die von sich behaupten, grosse Jäger*innen zu sein, dann aber nur drei Wochen auf die Jagd gehen. Das ist respektlos, denn die Jagd dauert länger als drei Wochen.

Wie ist das mit dem Ansalzen?
Wenn du willst, dass die Tiere in deinem Gebiet bleiben, dann sollte man ansalzen. Allerdings muss man das dem Wildhüter melden. Die Lockjagd allgemein (mit Salz) hingegen ist verboten.

Welches Tier schmeckt am besten?
Das kommt auch darauf an, wie man es macht. Ich mag am liebsten Rehfleisch, weil das eher neutral im Geschmack ist. Doch auch ein junger Hirsch schmeckt ausgezeichnet. Grundsätzlich spürt man bei Wildfleisch, dass die Tiere das ganze Jahr über draussen leben.

Was war Ihr grösster Jagderfolg?
Das war kein Schuss, sondern die Sichtung eines weissen Eichhörnchens. Dieses konnte ich über längere Zeit beobachten, was sehr eindrücklich war.
Vor zwei Jahren schoss ich zwei grosse Hirsche, das war auch sehr schön.

Armon Schlegel ist Journalist bei RTR, verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Söhnen. Auf die Jagd geht er praktisch schon sein ganzes Leben lang. Zuerst begleitete er seinen Vater, seit 2010 geht er selbst mit Gewehr und Patent. Mittlerweile engagiert er sich auch in der Ausbildung des Jagdnachwuchses.

www.allegra.online

Jetzt im allegra.online mit einem Banner werben.

Tolle Auszeiten zum Geniessen oder an die Liebsten verschenken

www.engadin-auszeit.ch

Engadin Booking

Ferienwohnungen, Immobilien und Tourismusagentur

engadin-booking.ch
Stradun 322 | 7550 Scuol
Tel. +41 81 864 02 02

Ferienwohnung La Stüvetta, Scuol

Kulinarische Schatzsuche in der Biosfera Val Müstair

Wie wurde früher Korn gemahlen und wie entsteht der feine Bio-Bergkäse? Auf der kulinarischen Schatzsuche folgen die Teilnehmenden verrätselten Hinweisen und erfahren auf originelle Weise viel Wissenswertes über die Köstlichkeiten des Val Müstair, die sie dabei aufspüren – und natürlich auch probieren dürfen. Spass, Spannung und Genuss für Gross und Klein!

SAVURANDO

NEU: Die Schatzsuche gibt es dieses Jahr auch als digitale Version fürs Smartphone mit etwas kniffligeren Rätseln und interaktiven Elementen. Mit diesem **BON** dürfen Sie max. 2 Erwachsenentickets für die digitale Schatzsuche zum Preis von je Fr. 45.- statt 49.- beziehen. Gültig bis 15. Oktober 22.

www.buntschlin.ch

ÖVS MAYER

Bio-Knospe Eier vom
Bio-Bauernhof in Chasura.

Tel. 081 866 32 57

FALEGNAM PUA

Tradition aus der Region,
kombiniert mit Modern.

Tel. 081 866 37 70 | www.schreiner-pua.ch

BISCHOFF VALLAINA

Frischer Ziegenkäse und würziger
Rinds- oder Ziegensalsiz aus
Ramosch.

Tel. 081 866 36 45

BUTIA TSCHLIN

Der Dorfladen in Tschlin
mit allen Bun Tschlin-Produkten.

Tel. 081 866 32 74

PAURARIA RIATSCH

Berge, feinste Kräuter, glückliche
Kühe – Bio Alpprodukte aus Vnà.

Tel. 081 866 32 83

CHASA PAOLETTA

Schöner Ferien in Ramosch
... schöner als Zuhause.

Tel. 076 508 59 41 | www.chasapaoletta.ch

BUN TSCHLIN

BT

Marchà a Tschlin – bunt und unterhaltsam

- Bun Tschlin Spezialitäten
- Engadiner Handwerk
- Musik von Bengiamin Denoth
- und vieles mehr

Für Kinder:
- Tschliner Olympiade für Kinder jeden Alters

Samstag, 17. September 2022
von 11:00 bis 16:00 Uhr in Tschlin
www.buntschlin.ch

(Foto: Andrea Badrutt, Chur)

Die Gemeinde Valsot

Ramosch, Vnà, Tschlin, Strada, Martina

→ Begehbares Wörterbuch in Vnà
→ Burgruine Tschanüff – das Wahrzeichen von Ramosch
→ Museum Stamparia Strada / Druckereimuseum
→ «Il giardin da l'En» – der Garten des Inn bei Martina und Strada
→ Kirche San Niclà mit kulturellen Anlässen

DORFPORTRAIT

Die Alp Bella ob Samnaun. (Foto: Dominik Täuber)

→ samnaun.ch

Von der Alp wieder ins Tal

Jürg Wirth//Am Ende jedes Alpsommers steht der Alpabzug, dies wird auch dieses Jahr so sein. Bei einigen Alpen trifft der Abzug bereits früher ein als üblich, was der grossen Trockenheit in diesem Sommer geschuldet ist. Am Tag des Alpabzugs soll man Hirten und Senninnen nie fragen, ob sie nächstes Jahr wieder auf die Alp kommen. Zu stark sind an diesem Tag die Emotionen.

Also sollte man dies auch nicht bei Jonas und Simon Zimmermann sowie Selina Rees tun. Die drei jungen Hirt*innen aus Horben bei Freiburg hüteten letztes Jahr sowie diesen Sommer die Alp Bella ob Samnaun. Ihre Vorgänger waren Monika und Marco Lantschner. Mutter und Sohn betrieben die Alp ab 2018. Davor hütete Marco bereits zehn Jahre lang die Mutterkühe auf der Alp, kennt die Weiden also wie seine Hosentasche. Monika arbeitete in einem Lebensmittelgeschäft. Der Alpsommer beginnt Mitte Juni und dauert normalerweise bis Mitte September. Erst weiden die Milchkühe die Wiesen oberhalb des Dorfes ab, steigen dann langsam hoch, verweilen etwas auf der Alp Trida, bis sie dann schliesslich auf die Alp Bella kommen. Diese liegt auf 2'400 m ü. M.

Monika und Marco Lantschner auf der Alp Bella. (Foto: Dominik Täuber)

Die Milch fliesst per Pipeline zur Sennerei in Samnaun. (Foto: Dominik Täuber)

Die Tage auf der Alp Bella beginnen sehr früh. (Foto: Dominik Täuber)

und ist damit eine der höchsten Kuhalpen Europas. Dort beginnt der Tag für die Hirt*innen jeweils mitten in der Nacht, will heissen um 3.00 Uhr. Dann holen sie die Kühe von der Nachtweide, melken und käsen, machen Mittagessen. Nicht nur für sich selbst, sondern auch für die Gäste, denn die Alp Bella ist bewirtet. Am Abend melken sie nochmals und fallen dann so gegen 21.00 Uhr müde ins Bett. Die Milch fliesst per Pipeline ins Tal zur Sennerei Samnaun, wo daraus Käse gemacht wird. Diesen gibt es wiederum auf der Alp zu essen, mit Vorliebe auf den dortigen Käseplättchen. So erleben die Alphirt*innen keinen ganz so abgeschiedenen und einsamen Alpsommer, sondern freuen sich auch immer über den Austausch mit den Gästen.

Die Gemeinde Samnaun

Compatsch, Laret, Plan, Ravaisch, Dorf

- → Gästekarte «Alles Inklusive» Sommer
- → 250 km signalisierte Wanderwege, über 900 Pflanzenarten
- → Einzige Zollfrei-Oase der Schweiz mit über 40 Shops
- → Erlebnisbad «Alpenquell»
- → Märchenweg auf den Spuren von Murmina & Murmin

Agenda

9. September –
16. Oktober 2022

Wohin heute? Seite 60

Museen Seite 68

Kunst und Ausstellungen Seite 70

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk Seite 72

Weitere Ferienerlebnisse Seite 75

Weitere Informationen

Für weitere Informationen bitte die lokalen Aushänge und Gästeprogramme beachten. Detailangaben, weitere Veranstaltungen,
Kurse und Angebote sind in den Inseraten oder unter engadin.com zu finden.

Publikation der Veranstaltungen im ALLEGRA
Veranstaltungshinweise mit Bild in einem Info-Kästchen. Kosten: Fr. 100.00
Anmeldung und Information:
allegra@engadin.com

Einträge im Veranstaltungskalender
Meldeformular für Veranstaltungen:
engadin.com/allegra
Kosten: Keine
Die Redaktion behält sich Kürzungen und Bearbeitung der Einträge vor.
Alle Angaben entsprechen dem Stand Redaktionsschluss (16. August).
Für Fragen: chalender@engadin.com

Redaktionsschluss beachten, siehe Impressum Seite 5.

Freitag – Samstag 16.-18. September 2022
Piz Amalia Music Festival in Scuol.
→ Seite 62

Samstag, 17. September 2022
150 ons fö da Zernez. Gedenktag an den Dorfbrand in Zernez
→ Seite 62

Sonntag, 2. Oktober 2022
Festa da racolta - Erntedankfest in Valchava.
→ Seite 65

Donnerstag, 15. und 29. September 2022
Führung hinter den Kulissen der Doppelstockbahn in Samnaun.
→ Seite 64

Alpabzug der Ziegen. (Foto: Leta à Porta)

Der Alpsommer geht zu Ende

Und es wird Zeit, das Vieh wieder hinunter ins Dorf zu bringen. Schon von weitem hört man jeweils das Glockengeläut, bis sie schliesslich an einem vorbeiziehen, die festlich geschmückten Tiere.

Unter den folgenden Links halten wir Sie über die anstehenden Alpabzüge in der Region auf dem Laufenden:

Alpabzüge im Unterengadin:
engadin.com/alpabzug

Alpabzüge im Val Müstair:
val-muestair.ch/alpabzug

Wohin heute?

Ausführliche Informationen finden Sie unter:

→ engadin.com/veranstaltungen
→ samnaun.ch/veranstaltungen
→ val-muestair.ch/veranstaltungen

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
FREITAG, 9. SEPTEMBER			
Wanderung	**Spaziergang entlang des Smaragdwegs.** Was bedeuten Smaragdgebiete? Bahnhof. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 18:00.	Ardez	9:45 – 13:00
Wanderung	**Wildkräuter- und Heilpflanzen-Wanderung in der Umgebung von Ftan.** Gäste-Info. Info & Anmeldung: Carolina à Porta, Tel. 076 532 95 45 oder info@praxis-aporta.ch, bis Vortag.	Ftan	9:45 – 15:00
Erlebnis	**Vollmondwanderung.** Fahrt mit dem Shuttle-Bus nach Vastur oder Niruns und kleine Wanderung von wo aus der Mondaufgang beobachtet werden kann. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 29, bis Vortag 17:00.	Sent	19:00 – 22:30
Lesung	**Buchpräsentation Paul Eugen Grimm «Nutzen und Schützen».** Der Wald und die Anfänge der schweizerischen Umweltpolitik. Libraria poesia clozza. CHF 20.00 inkl. Apéro. Info & Anmeldung: Tel. 078 209 50 25.	Scuol	19:00 – 21:00
Film	**Nairs Art Cinema: Filmwerkstatt Stefan Haupt.** Wir zeigen Filme des Schweizer Regisseurs Stefan Haupt in Nairs/Scuol & Zernez. «Utopia Blues». Fundaziun Nairs. Anmeldung: tickets@nairs.ch, bis 8.9.	Scuol	19:30
Film	**Kino Staziun Lavin - 6 DIAS IN BARCELONA.** Eine unterhaltsame Komödie über zwischenmenschliche Beziehungen. Erwachsene CHF 16.00 | Kinder CHF 8.00. Info: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
SAMSTAG, 10. SEPTEMBER			
Kulinarik	**Wildkräuter-Wirktage.** Wir sammeln und verarbeiten Wildkräuter zu einem schmackhaften Mahl und zu ErdHeilMedizin. «Beeren, Samen und Wurzeln». Gäste-Info. Info & Anmeldung: Tel. 076 532 95 45.	Ftan	9:45 – 16:00
Gesellschaft	**«Durch Spielen weiter kommen»- Drama/Theaterworkshop.** Dramatherapie eine spielerische Methode, Perspektiven zu wechseln, innere Blockaden zu lösen. Center Augustin. Anm.: info@innside-dramatherapie.ch.	Scuol	10:00 – 14:30
Tiere	**S-chargiada d'Alp / Alpabzug.** Fest zur Heimkehr des Viehs nach dem Alpsommer. Vor dem Kloster St. Johann. Festwirtschaft. Info: Tel. 081 861 88 40.	Müstair	10:30 – 16:00
Gesellschaft	**«Durch Spielen weiter kommen»- Drama/Theaterworkshop.** Dramatherapie eine spielerische Methode, Perspektiven zu wechseln, innere Blockaden zu lösen. Center Augustin. Anm.: info@innside-dramatherapie.ch.	Scuol	11:30 – 16:00
Film	**Nairs Art Cinema.** Wir zeigen Filme des Schweizer Regisseurs Stefan Haupt in Nairs/Scuol & Zernez. «Elisabeth Kübler-Ross–Dem Tod ins Gesicht sehen». Fundaziun Nairs. Anm.: tickets@nairs.ch, bis 8.9.	Scuol	14:30
Konzert	**Stanza publica.** Concert cullas bands rumantschas: Free Bottle (Alternativ Punk-Rock), REAT (Alternativ-Rock), Getränke Livia Horath. Info: Tel. 076 439 33 15.	Scuol	17:00 – 19:00
Film	**Nairs Art Cinema.** Wir zeigen Filme des Schweizer Regisseurs Stefan Haupt in Nairs/Scuol & Zernez. «SAGRADA — el misteri dela creació». Fundaziun Nairs. Anmeldung: tickets@nairs.ch, bis 8.9.	Scuol	17:00
Wanderung	**Mondschein-Wanderung.** Ein einmaliges Wandererlebnis durch die von Mondschein beleuchtete Nacht. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 30 oder samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	19:15 – 21:30
Film	**Kino Staziun Lavin - 6 DIAS IN BARCELONA.** Eine unterhaltsame Komödie über zwischenmenschliche Beziehungen. Erwachsene CHF 16.00 | Kinder CHF 8.00. Info: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
Film	**Nairs Art Cinema.** Wir zeigen Filme des Schweizer Regisseurs Stefan Haupt in Nairs/Scuol & Zernez «Finsteres Glück». Fundaziun Nairs. Anmeldung: tickets@nairs.ch, bis 8.9.	Scuol	20:30

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SONNTAG, 11. SEPTEMBER			
Wanderung	**Freude am Wandern auf einsamen Wegen auf der rechten Innseite mit sagenhaftem Ausblick.** Bahnhof Ardez. Info: admin@proterrae.ch.	Ardez	8:15 – 17:15
Wanderung	**Pilzwanderung.** Bahnhof RhB Scuol-Tarasp. Info & Anmeldung: pilze-gr.ch/veranstaltungen, bis Vortag 17:00.	Scuol	8:20 – 17:00
Film	**Nairs Art Cinema.** Wir zeigen Filme des Schweizer Regisseurs Stefan Haupt in Nairs/Scuol & Zernez «Increschantüm». Kirche. Anmeldung: tickets@nairs.ch, bis 8.9.	Scuol	11:00
Führung	**Ein Strandbad in den Bergen.** Führung durch Dr. Pasquale Zarriello, Kunsthistoriker und Architekt. PostAuto-Haltestelle «Tarasp, Vulpera». Info: Tel. 031 336 71 11.	Vulpera	13:45
Konzert	**ZAUBER FLÖTEN VIRUOSITÄT.** Miriam Cipriani und Flaviano Rossi sowie Stefano Sposetti spielen Perlen für 2 Flöten und Klavier u.a. von Franz Doppler. Lassen Sie sich begeistern. Kirche. CHF 25.00.	Sent	17:00
Film	**Nairs Art Cinema.** Wir zeigen Filme des Schweizer Regisseurs Stefan Haupt in Nairs/Scuol & Zernez. «Zwingli». Gemeindehaus Scuol. Anmeldung: tickets@nairs.ch, bis 8.9.	Scuol	19:00
MONTAG, 12. SEPTEMBER			
Kulinarik	**Pilzexkursion mit Kulinarik.** Nach der Busfahrt sammeln und bestimmen wir auf der Wanderung gemeinsam die Fruchtkörper und hören Wissenswertes zum Thema Pilze. Anm.: samnaun.ch/erlebnisse bis Vortag 17:00.	Samnaun Dorf	9:30 – 17:30
Film	**Nairs Art Cinema.** Wir zeigen Filme des Schweizer Regisseurs Stefan Haupt in Nairs/Scuol & Zernez. «Zwingli». Anmeldung: tickets@nairs.ch, bis 8.9.	Susch	19:00
Gesellschaft	**Meditationsabend in freier Natur/Tarasp: Gemeinsam als Gruppe erlauben wir uns eine Auszeit und kommen in der Stille an.** CHF 29. Info & Anm.: Evi Kusstatscher, info@evikusstatscher.com.	Tarasp	19:00 – 22:00
DIENSTAG, 13. SEPTEMBER			
Sprache	**«Cafè Rumantsch» a Zernez.** Einheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern. Chasa da pravenda evangelica. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Zernez	10:30 – 11:45
Gesellschaft	**Tanznachmittag Pro Senectute.** Die Pro Senectute lädt uns zum Tanz im Hotel a la Staziun in Zernez ein. Die Chapella Tasna wird uns begleiten. Beitrag CHF 10. Info: Tel. 079 871 77 24, claudiofilli@bluewin.ch.	Zernez	14:00 – 17:00
MITTWOCH, 14. SEPTEMBER			
Wanderung	**Militärhistorischer Wanderweg.** Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs. PostAuto-Haltestelle Sta. Maria «cumün». Info & Anm.: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	7:00 – 15:00
Konzert	**Stanza publica.** Musica d'uffants cun glatsch dal Cafè Ajüz. Info: Tel. 076 439 33 15.	Scuol	15:00
Führung	**Dorfführung Sta. Maria.** Mit einem einheimischem Guide. Kirchplatz. Erwachsene 10.00 (ohne Gästekarte 15.00). Anmeldung nicht erforderlich.	Sta. Maria	17:00 – 18:30
Tiere	**Bartgeier, Edelweiss & Co. – Biodiversität im Val Müstair.** Faszinierende Bildershow. Eintritt frei – Kollekte. Sta. Maria Villa Stelvio B & B. Info: Gäste-Info, Tel. 081 861 88 40.	Fuldera	20:15 – 22:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
DONNERSTAG, 15. SEPTEMBER			
Führung	**Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn.** Der Betriebsleiter der Bergbahnen Samnaun führt sie durch den Maschinenraum. Bergbahnen. Info & Anm.: Tel. 081 861 88 30, samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	10:00 – 12:00
Tiere	**Von den Bären - den grossen Rückkehrern im Val S-charl.** PostAuto-Haltestelle «Ravitschana» S-charl. Info & Anmeldung: Tel. 079 586 12 39 oder engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 18:00.	Scuol	10:15 – 16:45
Kulinarik	**Japan Abend.** Wir servieren ein japanisches Menü. Wir servieren eine «Lachs-Trilogie» mit Lachs Sashimi, Lachs «Aburi» und Lachs «Miso-tsuke». Hotel Bellavista. Reserv.: Tel. 081 864 01 33, bis Vorabend.	Ftan	18:00 – 21:00
Konzert	**Konzert der Ben-Gurion University Camerata.** Kirche San Bastian Zernez. Eintritt frei, Kollekte. Info: Tel. 081 856 13 00.	Zernez	19:00
FREITAG, 16. SEPTEMBER			
Kulinarik	**Kochkurs mit Dario Cadonau zum Thema Pilze.** Zusammen mit Dario Cadonau und seinem Team zaubern Sie ein feines 4-Gang-Menü. Info: Tel. 081 851 20 00 oder hotel@inlain.ch	Brail	8:00 – 18:00
Gesellschaft	**Stanza publica.** Park(ing) Day, eine weltweit durchgeführte Aktion, die markierte Parkplätze temporär zu öffentlichen zugänglichen Orten verwandelt. Info: Tel. 076 439 33 15.	Scuol	9:30 – 18:00
Konzert	**Piz Amalia Music Festival 2022.** Das Musikfestival bietet exklusive Konzerte mit Nachwuchstalente aus der Schweiz und den Niederlanden. Kirche S-charl. Info: pizamalia.ch	Scuol	17:30 – 18:30
Film	**Kino Staziun Lavin - IL BUCO.** Der Film lädt ein, über Grenzerfahrungen des Menschen und der Natur zu-sinnieren. Erwachsene CHF 16.00 | Kinder CHF 8.00. Infos: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
Konzert	**GESANG-KONZERT TRIO.** Neneh Alexandrovic, S. Schneebeli & S. Herren im Kulturzentrum Baselgia San Niclà, Strada. Eintritt CHF 25. Mitglieder CHF 20. Anmeldung: Tel. 081 864 08 89 oder Tel. 076 343 63 51.	Strada	20:15 – 22:00
SAMSTAG, 17. SEPTEMBER			
Markt	**Marchà a Tschlin.** Nun ist es wieder soweit, und wir freuen uns ausserordentlich Euch mitzuteilen, dass der traditionelle Marchà a Tschlin stattfindet. Info: Tel. 081 864 02 02.	Tschlin	11:00 – 16:00
Konzert	**Musik-Wochenende in Nairs.** Opera Engiadina in der Mehrzweckhalle Ftan. Musik-Chor-Konzert in Ko-operation mit der Opera Engiadina. tickets@nairs.ch.	Ftan	17:00
Historik	**150 ons fö da Zernez.** Gedenktag an den Dorfbrand Zernez von 1872. Auditorium Nationalpark Zernez. Info: Tel. 081 856 13 00 oder zernez@engadin.com.	Zernez	14:00 – 19:00
Konzert	**Live - Konzert in Ardez.** Dorfplatz crusch, chasa crusch 117. Info: Rene Rhyner, Tel. 079 406 20 39.	Ardez	18:00 – 22:00
Konzert	**Piz Amalia Music Festival 2022.** Das Musikfestival bietet exklusive Konzerte mit Nachwuchstalente aus der Schweiz und den Niederlanden. Musikschule Scuol. Info: pizamalia.ch	Scuol	19:00 – 21:00
Film	**Kino Staziun Lavin - IL BUCO.** Der Film lädt ein, über Grenzerfahrungen des Menschen und der Natur zu sinnieren. Erwachsene CHF 16.00 | Kinder CHF 8.00. Infos: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
SONNTAG, 18. SEPTEMBER			
Wanderung	**Freude am Wandern auf einsamen Wegen auf der rechten Innseite mit sagenhaftem Ausblick.** Bahnhof Ardez. Info: admin@proterrae.ch.	Ardez	8:15 – 17:15
Konzert	**Piz Amalia Music Festival 2022.** Das Musikfestival bietet exklusive Konzerte mit Nachwuchstalente aus der Schweiz und den Niederlanden. Fundaziun NAIRS. Info: pizamalia.ch	Scuol	11:00 – 12:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Film	**Kino Staziun Lavin HABAMMEN – AUF DIE WELT KOMMEN.** Der Film gibt einen intimen Einblick in die natürlichste Sache der Menschheit. Erw CHF 16.00, Ki CHF 8.00. Info: staziun-lavin.ch	Lavin	11:00
Konzert	**Musik-Wochenende in Nairs.** Piz Amalia Musik Festival zu Gast in Nairs. Musikmatinee in Kooperation mit dem Festival Piz Amalia in Nairs. tickets@nairs.ch.	Scuol	11:00
Konzert	**Buns baccuns - culinarica e musica.** Duo Paulin & Jonny - Rock. Musikalische und kulinarische Leckerbissen. Muglin Mall. Info: Tel. 078 853 54 86.	Sta. Maria	17:00
Konzert	**SEGANTINI TRIO.** Franco Mettler, Klarinette, Katharina Weissenbacher, Violoncello und Jürg Hanselmann, Klavier spielen Werke von J. Brahms, M. Bruch und J. Hanselmann. Kirche. CHF 25. A-kasse 16:00.	Sent	17:00
DIENSTAG, 20. SEPTEMBER			
Wasser	**Wassererlebnis an der WWF Gewässerperle Inn bei Strada.** Der Inn und die Auen von Strada sind eine Gewässerperle. PostAuto-Haltestelle «San Niclà». Anm.: engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 18:00.	Strada	9:50 – 14:00
Konzert	**Wassermusik und Orgelmusik.** Von Orgel zu Orgel dem Rombach entlang. CHF 20.00 (ohne GK CHF 30.00). PostAuto-Haltestelle «Plaz». Info & Anmeldung: Elisabeth Hangartner, Tel. 078 824 50 16.	Tschierv	10:00 – 16:00
MITTWOCH, 21. SEPTEMBER			
Sprache	**«Cafè Rumantsch» a Ftan.** Einheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern. Cafè Butea Scuntrada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ftan	9:30 – 10:30
Wasser	**Mineralquellenführung.** Hoteleingang Belvédère. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 12:00.	Scuol	9:45 – 11:45
Wasser	**Mineralquellenführung.** Hoteleingang Belvédère. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 12:00.	Scuol	10:45 – 12:45
Wasser	**Wasserkraft hautnah erleben in der Zentrale Ova Spin.** Eingang Centrale Ova Spin. Info & Anmeldung: Tel. 081 856 13 00, bis Vortag 15:00.	Zernez	10:00 – 11:30
Führung	**Dorfführung Valchava.** Mit einem einheimischen Guide. PostAuto-Haltestelle «cumün». Erwachsene CHF 10.00 (ohne Gästekarte CHF 15.00). Anmeldung nicht erforderlich.	Valchava	17:00 – 18:30
Brauchtum	**Marbon/Herbsttagundnachtgleiche: Ritualfeier in freier Natur.** 75 CHF. Info & Anmeldung: Evi Kusstatscher info@evikusstatscher.com oder Tel. 078 897 50 00.	Tarasp	17:45 – 21:00
Vortrag	**NATURAMA-Vortrag: Nordostgrönland.** Eine Reise in den grössten Nationalpark der Welt // Christian Rixen, Dr., Institut für Schnee- und Lawinenforschung SLF. Schloss Planta-Wildenberg. Info: Tel. 081 851 41 41.	Zernez	20:30– 21:30
DONNERSTAG, 22. SEPTEMBER			
Wasser	**SILENZI – Baden bis Mitternacht.** Bogn Engiadina Scuol. Erwachsene CHF 20.00, Jugendliche CHF 12.00, Kinder CHF 8.00. Info: Tel. 081 861 26 28.	Scuol	19:30 – 24:00
FREITAG, 23. SEPTEMBER			
Film	**Kino Staziun Lavin.** LUNANA. Ein wunderschöner Spielfilm aus Bhutan über die abgelegenste Schule der Welt. Erwachsene CHF 16.00 | Kinder CHF 8.00 Info: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
Konzert	**Die Coaz-Suite.** Zum 200. Geburtstag von Johann Coaz. Musik Bandella delle Millelire mit Köbi Gantenbein (Rezitation). Anschliessend Tanz. Info: nationalpark.ch	Zernez	20:00 – 21:00
Konzert	**Konzert mit Zéphir Combo.** Chansons, Gipsyklänge, «Handorgelrock» und Vieles mehr. Grotta da Cultura Sent, Piertan. CHF 25.00/20.00. Info: grottacultura.ch	Sent	20:15 – 22:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SAMSTAG, 24. SEPTEMBER			
Film	**Kino Staziun Lavin.** LUNANA. Ein wunderschöner Spielfilm aus Bhutan über die abgelegenste Schule der Welt. Erwachsene CHF 16.00 | Kinder CHF 8.00 Info: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
DIENSTAG, 27. SEPTEMBER			
Wasser	**Wassererlebnis WWF Gewässerperle Panas-ch.** PostAuto-Haltestelle «Sur En Camping». Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, admin@proterrae.ch, bis Vortag 18:00.	Sent	9:45 – 13:55
Sprache	**«Cafè Rumantsch» a Zernez.** Einheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern. Chasa da pravenda evangelica. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Zernez	10:30 – 11:45
MITTWOCH, 28. SEPTEMBER			
Wanderung	**Militärhistorischer Wanderweg.** Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs. PostAuto-Haltestelle Sta. Maria «cumün». Info & Anm.: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	7:00 – 15:00
Führung	**Dorfführung Sta. Maria.** Mit einem einheimischen Guide. Kirchplatz. Erwachsene 10.00 (ohne Gästekarte 15.00). Anmeldung nicht erforderlich.	Sta. Maria	17:00 – 18:30
Vortrag	**NATURAMA-Vortrag:Das Leben im Tal ist etwas Schreckliches–**Von Tieren und Pflanzen im Gebirge, Flurin Camenisch, Zoologe, akad. Mitarbeiter, Museumspädagoge Bündner Naturmuseum. Schloss Planta-Wildenberg.	Zernez	20:30 – 21:30
DONNERSTAG, 29. SEPTEMBER			
Führung	**Hinter den Kulissen der Doppelstockbahn.** Der Betriebsleiter der Bergbahnen Samnaun führt sie durch den Maschinenraum. Bergbahnen. Info & Anm.: Tel. 081 861 88 30, samnaun.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Samnaun-Ravaisch	10:00 – 12:00
Theater	**Aufführung** des gemeinsam mit der Theatergruppe Ftan erarbeiteten Theaterabends von Adriana Altaras «Es war einmal ein Hotel…» im Hotel Scuol Palace in Nairs. tickets@nairs.ch.	Scuol	20:00
FREITAG, 30. SEPTEMBER			
Kulinarik	**Wildkräuter- und Heilpflanzen-Wanderung in der Umgebung von Ftan.** Gäste-Info. Info & Anmeldung: Carolina à Porta, Tel. 076 532 95 45 oder info@praxis-aporta.ch, bis Vortag.	Ftan	9:45 – 15:00
Kulinarik	**Hausmannskost im Bellavista Ftan.** Wir servieren ein japanisches Menü. Info: Tel. 081 864 01 33.	Ftan	18:00
Theater	**Aufführung** des gemeinsam mit der Theatergruppe Ftan erarbeiteten Theaterabends von Adriana Altaras «Es war einmal ein Hotel…» im Hotel Scuol Palace in Nairs. tickets@nairs.ch.	Scuol	20:00
Film	**Kino Staziun Lavin. IL GIARDINO DEL RE.** Ein raffinierter Film über Erinnerung, Identität und Schicksal. Erwachsene CHF 16.00 Kinder CHF 8.00 Info: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
Tanz	**Das Rote Buch: Tanzprojekt Elfi Schaefer-Schafroth.** Spannende und eindrückliche Tanzperformance mit Elfi Schäfer-Schafroth. Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: Tel. 079 416 66 86.	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 1. OKTOBER			
Kunst	**Vernissage: «Unter freiem Himmel im Unterengadin» 25 Landschaftsbilder von Peter Brimelow.** Grotta da Cultura Sent, Schigliana. Eintritt frei, Apéro. Info: grottadacultura.ch.	Sent	17:00 – 19:00
Theater	**Aufführung** des gemeinsam mit der Theatergruppe Ftan erarbeiteten Theaterabends von Adriana Altaras «Es war einmal ein Hotel…» im Hotel Scuol Palace in Nairs. tickets@nairs.ch.	Scuol	20:00
Film	**Kino Staziun Lavin. IL GIARDINO DEL RE.** Ein raffinierter Film über Erinnerung, Identität und Schicksal. Erwachsene CHF 16.00 Kinder CHF 8.00 Info: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
SONNTAG, 2. OKTOBER			
Brauchtum	**Festa da racolta – Erntedankfest.** Ökumenischer Gottesdienst, bunter Umzug, grosser Markt mit vielen Verkaufständen und Festwirtschaften. Info: Tel. 081 861 88 40.	Valchava	10:30 – 17:00
Theater	**Aufführung** des gemeinsam mit der Theatergruppe Ftan erarbeiteten Theaterabends von Adriana Altaras «Es war einmal ein Hotel…» im Hotel Scuol Palace in Nairs. tickets@nairs.ch.	Scuol	15:00
Konzert	**TRIO-KONZERT.** Das Trio Antonio Viñuales Pérez, Violine, Elisa Siber, Violoncello und Anton Kernjak, Klavier spielt Werke von C. Saint Säens, F. Martin und A. Arensky. Kirche. CHF 25. Abendk. 16:00.	Sent	17:00
MONTAG, 3. OKTOBER			
Kultur	**Kulturelle Vergangenheit von Ardez.** Mit Christa Koestler besuchen Sie die restaurierte Kalk- und Tonwarenfabrik. Anm.: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39 oder engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 18:00.	Ardez	9:15 – 15:15
DIENSTAG, 4. OKTOBER			
Sprache	**«Cafè Rumantsch» a Zernez.** Einheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern. Chasa da pravenda evangelica. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Zernez	10:30 – 11:45
MITTWOCH, 5. OKTOBER			
Wanderung	**Militärhistorischer Wanderweg.** Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs. PostAuto-Haltestelle Sta. Maria «cumün». Info & Anm.: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	7:00 – 15:00
Sprache	**«Cafè Rumantsch» a Ftan.** Einheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen, sich zu verbessern. Cafè Butea Scuntrada. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Ftan	9:30 – 10:30
Wasser	**Mineralquellenführung.** Hoteleingang Belvédère. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 12:00.	Scuol	9:45 – 11:45
Wasser	**Mineralquellenführung.** Hoteleingang Belvédère. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 12:00.	Scuol	10:45 – 12:45
Führung	**Dorfführung Valchava.** Mit einem einheimischen Guide. PostAuto-Haltestelle «cumün». Erwachsene CHF 10.00 (ohne Gästekarte CHF 15.00). Anmeldung nicht erforderlich.	Valchava	17:00 – 18:30
Konzert	**CONCERT DA COOPERAZIUN CELLO & CELLO, mit Società Ütil public Sent.** Zeitreise zweier Celli mit Gyula Petendi und Matthieu Gutbub Eintritt CHF 25. | Mitglieder CHF 20. Anmeldung Bus: Ueli, Tel. 079 216 45 53.	Strada	20:15 – 22:00
Vortrag	**NATURAMA-Vortrag: Lebendiges Holz – Von der Vielfalt der Holzinsekten// Beat Wermelinger, Dr.**, Senior Scientist, WSL. Schloss Planta-Wildenberg. Info: Tel. 081 851 41 41.	Zernez	20:30 – 21:30
DONNERSTAG, 6. OKTOBER			
Tiere	**Von den Bären - den grossen Rückkehrern im Val S-charl.** PostAuto-Haltestelle «Ravitschana» S-charl. Info & Anmeldung: Tel. 079 586 12 39 oder engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 18:00.	Scuol	10:15 – 16:45
Sprache	**«Café Rumantsch» Sta. Maria.** Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. Restaurant Alpina. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61.	Sta. Maria	19:00 – 20:00
Lesung	**Lesung mit Magnus Schleich.** Chasa Jaura. CHF 20.00. Info: Chasa Jaura, Tel. 081 858 53 17.	Valchava	20:30
FREITAG, 7. OKTOBER			
Tiere	**Mit dem Jäger auf die Pirsch.** Mit einem erfahrenen Jäger und Wanderleiter geht es auf die Wildtier-Pirsch. PostAuto-Haltestelle «Süsom Givè». Info & Anm.: val-muestair.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Tschierv	7:10 – 12:45

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Führung	**Festungsführung Ova Spin.** Führung durch die Festung am Ofenpass. Preis mit GK Erwachsene CHF 40.00, Kinder CHF 30.00, Familien CHF 80.00. Info & Anm.: zernez@engadin.com, Tel. 081 856 13 00.	Zernez	9:30
Wanderung	**Spaziergang entlang des Smaragdwegs.** Was bedeuten Smaragdgebiete? Bahnhof. Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 18:00.	Ardez	9:45 – 13:00
Kulinarik	**Kochkurs mit Dario Cadonau zum Thema Wild.** Zusammen mit Dario Cadonau und seinem Team zaubern Sie ein feines 4-Gang-Menü. Info: Tel. 081 851 20 00 oder hotel@inlain.ch.	Brail	13:30 – 18:00
Film	**Kino Staziun Lavin. JUNIPER.** Ein faszinierender Film mit Charlotte Rampling. Erwachsene CHF 16.00 Kinder CHF 8.00. Info: staziun-lavin.ch/cinema	20:15	
SAMSTAG, 8. OKTOBER			
Markt	**Südbündner Vieh- und Warenmarkt.** Marktstrasse mit landwirtschaftlichen Produkten, Rinderausstellung, Pferdepunktierung und vieles mehr. Schloss Planta-Wildenberg. Info: Tel. 081 851 44 42.	Zernez	9:00 – 17:00
Führung	**Tag der Romanik.** Im archäologischen Archiv können die Besucherinnen und Besucher den archäologischen Schatz des Klosters St. Johann bestaunen. Kostenlos. Info & Anmeldung: Tel. 081 858 61 89.	Müstair	11:00
Führung	**Tag der Romanik.** Im archäologischen Archiv können die Besucherinnen und Besucher den archäologischen Schatz des Klosters St. Johann bestaunen. Kostenlos. Info & Anmeldung: Tel. 081 858 61 89.	Müstair	14:00
Film	**Kino Staziun Lavin. JUNIPER.** Ein faszinierender Film mit Charlotte Rampling. Erwachsene CHF 16.00 | Kinder CHF 8.00. Info: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
SONNTAG, 9. OKTOBER			
Markt	**Marcha d'utuon.** Bunter Herbstmarkt. Neben Verkaufsständen es gibt einige Köstlichkeiten um sich zu stärken. Dorfplatz. Info: Martina Vital, Tel. 076 369 12 92.	Sent	10:00 – 16:00
MONTAG, 10. OKTOBER			
Tiere	**Die grossen Räuber kehren zurück.** Auf dieser Exkursion erfahren Kinder und Erwachsene Spannendes über Bär, Wolf und Luchs. PostAuto-Haltestelle «Daint». Anm.: val-muestair.ch/erlebnisse, Mo 11:00.	Fuldera	14:00 – 17:00
Erlebnis	**Vollmondwanderung.** Fahrt mit dem Shuttle-Bus nach Vastur oder Niruns und kleine Wanderung von wo aus der Mondaufgang beobachtet werden kann. Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 29, bis Vortag 17:00.	Sent	19:00 – 22:30
DIENSTAG, 11. OKTOBER			
Wasser	**Wassererlebnis WWF Gewässerperle Panas-ch.** PostAuto-Haltestelle «Sur En Camping». Info & Anmeldung: Flurina Walter, Tel. 079 586 12 39, admin@proterrae.ch, bis Vortag 18:00.	Sent	9:45 – 13:55
Konzert	**Wassermusik und Orgelmusik.** Von Orgel zu Orgel dem Rombach entlang. CHF 20.00 (ohne GK CHF 30.00). PostAuto-Haltestelle «Plaz». Info & Anmeldung: Elisabeth Hangartner, Tel. 078 824 50 16.	Tschierv	10:00 – 16:00
Gesellschaft	**Tanznachmittag Pro Senectute.** Die Pro Senectute lädt uns zum Tanz im Hotel a la Staziun in Zernez ein. Die Chapella Tasna wird uns begleiten. Beitrag CHF 10.00. Info: Tel. 079 871 77 24, claudiofilli@bluewin.ch.	Zernez	14:00 – 17:00
MITTWOCH, 12. OKTOBER			
Wanderung	**Militarhistorischer Wanderweg.** Auf den Spuren der Gebirgssoldaten des Ersten Weltkriegs. PostAuto-Haltestelle Sta. Maria «cumün». Info & Anm.: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	7:00 – 15:00
Wanderung	**Familienexkursion Sta. Maria.** PostAuto-Haltestelle «scoula». Erwachsene 10.00, Kinder 5.00, Familien 20.00 (GK). Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Sta. Maria	9:40 – 12:00

Rubrik	Beschreibung	Ort	Zeit
Wasser	**Mineralquellenführung.** Hoteleingang Belvédère. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 12:00.	Scuol	9:45 – 11:45
Handwerk	**Räucherstäbchen von lais da pesch.** Hochalpines Institut. Info & Anmeldung: engadin.com/erlebnisse, einen Tag davor.	Ftan	10:00 – 16:30
Wasser	**Mineralquellenführung.** Hoteleingang Belvédère. Info & Anmeldung: Sabina Streiter, Tel. 081 860 30 92, engadin.com/erlebnisse, bis Vortag 12:00.	Scuol	10:45 – 12:45
Führung	**Dorfführung Sta. Maria.** Mit einem einheimischen Guide. Kirchplatz. Erwachsene 10.00 (ohne Gästekarte 15.00). Anmeldung nicht erforderlich.	Sta. Maria	17:00 – 18:30
Vortrag	**NATURAMA-Vortrag: Der Bergpieper.** Ein Pendler zwischen Wasser und Gebirge // Kurt Bollmann, Dr., Biologe, Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft WSL. Schloss Planta-Wildenberg.	Zernez	20:30 – 21:30
FREITAG, 14. OKTOBER			
Tiere	**Mit dem Jäger auf die Pirsch.** Mit einem erfahrenen Jäger und Wanderleiter geht es auf die Wildtier-Pirsch. PostAuto-Haltestelle «Süsom Givè». Info & Anm.: val-muestair.ch/erlebnisse, bis Vortag 17:00.	Tschierv	7:10 – 12:45
Handwerk	**Werkstatt Natur.** PostAuto-Haltestelle «Buffalora». Erwachsene 25.00 (ohne GK 35.00). Info & Anmeldung: Tel. 081 861 88 40, bis Vortag 17:00.	Tschierv	10:05 – 15:30
Führung	**Festungsführung.** Führung durch die Festung in Lavin. Preis mit GK Erwachsene CHF 40.00, Kinder CHF 30.00, Familien CHF 80.00. Bahnhof. Info & Anmeldung: zernez@engadin.com, Tel. 081 856 13 00.	Lavin	10:05
Kulinarik	**Metzgete, Bergrestaurant La Motta.** Erleben Sie einen urigen Abend auf Motta Naluns. Info & Reservation: Tel. 081 861 14 41, amstutz@bergbahnen-scuol.ch.	Scuol	18:00 – 21:30
Film	**Kino Staziun Lavin. RIMINI.** Die Suche nach Glück und Sinn eines abgehalfterten Schlagerstars. Erwachsene CHF 16.00 | Kinder CHF 8.00 Info: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
Lesung	**Vorstellung mit der Musikerin Corin Curschellas, die Erzählerin Heike Vigl und die Märchenforscherin Ulrike Kindl.** Chastè da Cultura. CHF 25.00. Info: Tel. 079 416 66 86.	Fuldera	20:15
SAMSTAG, 15. OKTOBER			
Film	**Kino Staziun Lavin. RIMINI.** Die Suche nach Glück und Sinn eines abgehalfterten Schlagerstars. Erwachsene CHF 16.00 | Kinder CHF 8.00. Info: staziun-lavin.ch/cinema	Lavin	20:15
SONNTAG, 16. OKTOBER			
Konzert	**AN MEINE MUSE.** Seraina Perrenoud, Sopran u. Sebastian Tortosa, Klavier lassen Werke von G. Fauré, C. Debussy u. Robert Schumann erklingen. Benefizkonzert zugunsten der sent-concerts. Kirche. Kollekte.	Sent	17:00

→ engadin.com/museen
→ samnaun.ch/museen
→ val-muestair.ch/museen

* Diese Museen akzeptieren den Museumspass.
[2] Diese Museen bieten regelmässige Führungen an.
[3] Diese Museen sind im Winter geschlossen.

TIPP

Heimatmuseum und begehbares Wörterbuch in Vnà

Wie war das jetzt schon wieder mit dem Leben früher? Wie waren die Leute vor 100 Jahren angezogen, womit haben sie ihre Schaufeln geschmiedet und wie das ganze Heu eingebracht? Mussten die Kinder wirklich so viel arbeiten und hatten die meisten Bauern tatsächlich nur eine oder höchstens zwei Kühe?

Antworten auf all diese Fragen gibt es zum Beispiel im Heimatmuseum Vnà. Das malerische Engadiner Dorf, oberhalb Ramosch gelegen, pflegt einen bewussten Umgang mit Tradition und Vergangenheit.

Aber das Dorf bietet noch mehr. Davon zeugen die vielen farbigen Blechtafeln im ganzen Dorf. Bei genauem Hinsehen erkennt man romanische Wörter: «Organisar» ist da noch relativ einfach zu übersetzen. Aber was könnte «spordscher» heissen oder «chatschar»? Sie wissen es nicht? Also sofort hoch nach Vnà und einmal das begehbare Wörterbuch durchwandern.

Das Wörterbuch ist jederzeit zugänglich. Das Museum hat noch bis Oktober auf Anfrage geöffnet.

Weitere Informationen erfahren Sie unter Tel. +41 81 866 33 86.

MUSEEN

Ftan
Mühle Ftan/Muglin da Ftan[2]
Tel. 081 864 10 07
cilgia.florineth@bluewin.ch

Guarda
Schellen-Ursli-Museum
Tel. 081 862 21 32
hotel-meisser.ch

Lavin
Chasa Bastiann
bastiann.ch
linardlavin.ch

Martina/Vinadi
Altfinstermünz [2 3]
Tel. +43 (0) 660 / 56 42 538
altfinstermuenz.com

Müstair
Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe* [2]
Tel. 081 858 61 89
muestair.ch

Samnaun
Talmuseum[2]
Tel. 081 861 88 30
samnaun.ch

Scuol
Museum d'Engiadina Bassa* [2 3]
Tel. 079 438 36 64
museumscuol.ch

Scuol/S-charl
Bergbau- und Bärenmuseum Schmelzra* [2 3]
Tel. 081 864 86 77, 081 861 88 00
nationalpark.ch/de/besuchen/museum-schmelzra

Scuol/Nairs
Kunsthalle Fundaziun Nairs* [2]
Tel. 081 864 98 02
nairs.ch

Sent
Museum Alberto Giacometti[2]
Tel. 081 860 30 00
aldier.ch

Sent
Museum Sent[2]
Tel. 079 814 00 26
sent-online.ch/attracziuns/museum

Sta. Maria
Whisky Museum[2]
Tel. 076 422 03 08
smallestwhiskybaronearth.com

Sta. Maria
Museum 14/18[2 3]
Tel. 081 858 72 28
stelvio-umbrail.ch

Sta. Maria
Muglin Mall – Mühle Mall[2 3]
Tel. 078 853 54 86
muglin.ch

Strada
Museum Stamparia Strada* [3]
Tel. 081 866 32 24
stamparia.ch

Susch
Muzeum Susch
Tel. 081 861 03 03
muzeumsusch.ch

Tarasp
Schloss Tarasp[2]
Tel. 081 557 17 66
notvital.com/en/fundaziun/schloss-tarasp

Valchava
Chasa Jaura Val Müstair Museum-Art-Cultura[3]
Tel. 081 858 53 17
chasajaura.ch

Vnà
Heimatmuseum Vnà[3]
Tel. 081 866 33 86

Vulpera
Hotel Waldhaus – Museum
Tel. 081 864 11 12
villa-post.ch

Zernez
Nationalparkzentrum*
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

TIPP

Festung Altfinstermünz

Die Festung Altfinstermünz liegt zwischen Vinadi und der Grenze zu Österreich. Die Geschichte geht ins 9. Jahrhundert nach Christus zurück. Damals war die historische Anlage die Gerichts- oder Mallstätte für die Region Unterengadin, Nauders und Pfunds. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Festung immer wieder Schauplatz wichtiger historischer Ereignisse und war Maut- und Zollstation. Seit 1999 ist die Brücke und die gesamte Anlage wieder öffentlich zugänglich.

Die Anlage ist beliebt bei Tagesgästen. Ausstellungen und Führungen locken zahlreiche Besucher zur historischen Stätte. Beliebt ist auch die Gaststätte, die einen stimmigen Rahmen für Feiern aller Art bildet.

altfinstermuenz.com

Atelier Ausstellung Rudolf Glaser, Tarasp

Vernissage: Freitag, 30. September 17.00 Uhr

Finissage: Sonntag, 9. Oktober 16.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Sa / So 10.00 – 12.00 Uhr / 15.00 – 18.00 Uhr

Mo – Fr 15.00 – 18.00 Uhr

Rudolf Glaser zeigt seine neuen Bilder. Ausserdem ist ein grosser Werk-Fundus der letzten 40 Jahre zugänglich und zu besichtigen. Sie sind herzlich dazu eingeladen.

Das Atelier befindet sich ca. 100 m vom Dorfladen in **Tarasp-Fontana** entfernt.

rudolfglaser.ch / Tel. +41 78 828 92 61

Tarasp, Freitag, 30. September bis Sonntag, 9. Oktober 2022

Marchà a Tschlin

Nun ist es wieder soweit und wir freuen uns ausserordentlich, Euch mitzuteilen, dass der traditionelle Marchà a Tschlin am Samstag, 17. September 2022 von 11.00 bis 16.00 Uhr stattfindet.

Auch dieses Jahr sind wir sehr dankbar, zahlreiche Produzierende von lokalen Köstlichkeiten und einheimischem Handwerk zu empfangen. Nebst den Marktständen sorgt der Orgelspieler Bengiamin Denoth für musikalische Unterhaltung und für die Kinder ist eine Tschliner Olympiade organisiert.

Tschlin, Samstag, 17. September 2022, 11.00 bis 16.00 Uhr

Bergbierfestival

Am 22. Oktober 2022 findet das mittlerweile fünfte Bergbierfestival statt. Auch dieses Jahr dürfen sich die begeisterten Bierliebhabenden auf eine Bergbierwanderung mit Piz-Option, vielen Köstlichkeiten aus der Region und verschiedene Bergbierbrauereien freuen. Am Abend wird der Anlass mit einer geballten Ladung Rockmusik der Band «MEGAWATT» begleitet.

Preis: Tickets sind in verschiedenen Kategorien verfügbar

Weitere Informationen finden Sie unter: bergbierfestival3.webnode.page

Tschlin, Samstag, 22. Oktober 2022, ab 10.00 Uhr

Live-Konzert in Ardez

Sonda/Samstag ils 17 settember

Chasa Crusch 117

Da las 18:00 fin 21:00, Nachtessen/Grill 19:00 – 20:00

«The Smooth Mud»

Steve Rofe: Steel String Gitarre & Gesang

Maria Rofe: Blue Grass Mandoline & Gesang

Sandro Forrer: E- Bass & Gesang

Country und Folk unplugged & Sing along Band

Seguaint Jam session

Kein Eintritt - Kollekte – Getränke – Grill

Auskunft und Organisation:

Rene Rhyner, Tel. +41 79 406 20 39, rene@c117.ch, www.c117.ch

Ardez, Samstag, 17. September 2022, 18.00 Uhr, Chasa Crusch 117

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Ftan
Figuren-Atelier und einheimisches Kunsthandwerk Marianna Melcher
Tel. 081 864 01 53
hand-kunstwerk.ch

Ftan
Fotogalerie mit Aufnahmen von Wanderwegstafeln und besonderen Schnappschüssen
Tel. 078 756 04 83
Café Scuntrada

Guarda
Galerie Guard'Art
Stein- + Holzskulpturen, Innsteinschmuck
Tel. 081 862 27 88

Guarda
Keramik-Ausstellung Anna-Madlaina Jordan
Tel. 081 862 24 41 / 081 862 23 07
jordankeramik.ch

Guarda
Bilder und Objekte Regula Verdet
Tel. 081 862 24 22
regula.verdet.ch

Guarda
Open Studio, Badel / Sarbach
Tel. 079 542 13 96
badelsarbach.com

Guarda
Portas as drivan e portas as serran - 2800 Jahre Schlüssel und Schloss
Fuschina da Guarda, Giarsun
lampert-guarda.ch

Lavin
Dancing Trees - eine Werkschau von Hans Schmid
Tel. 079 420 74 56
bastiann.ch

Müstair
Galerie Willi Fiolka
Holz-, Stein- und Metallobjekte
Tel. 081 850 36 00

Müstair
Besucherraum Agricultura Val Müstair
Chascharia Val Müstair
Tel. 081 858 51 94
agricultura-valmuestair.ch

Samnaun
Helmut Tschiderer
Bildhauer und Künstler
helmut-tschiderer.com

Scuol
Alexander Curtius
Möbel und Skulpturen
Tel. 077 422 06 75
alexandercurtius.ch

Scuol
Creaziuns – Dekorationen aus Naturmaterial
Regula Fümm-Sulser
Tel. 081 864 02 54

Scuol
ideas CA – Fotoausstellung, Kreationen aus Beton und Keramik
Tel. 081 842 66 92
ideas-ca.ch

Scuol
Ausstellung CreaArt - Kunst trifft auf Tradition
von Seraina Zeller (-Wetter)
Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal
Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol
Kunstausstellung von Rolf Bootz
Hotel Belvédère
Tel. 081 861 06 06
belvedere-scuol.ch/news-events/eventkalender

Scuol
Bilder von Iris Riatsch
Café Benderer
benderer.ch/cafe

Scuol
Bilder und Objekte von René Fritschi
Manufaktur Fritschi
manufaktur-fritschi.com

Scuol
Seminare im Handwerk
pro manufacta engiadina
promanufacta.ch

Scuol
Raus aus der Werkstatt rein in den Cube
Ausstellung Holzbildhauerverband Schweiz
Atrium 1. Stock Hotel Belvédère, Passarelle Bogn Engiadina
holzbildhauerverband.ch

Scuol
Alexander Kluge – Werkstatt und Kommentare zu «Warburg mit den Augen Benjamins, Benjamin mit den Augen Warburgs» (bis 23.9.)
Nairs Lab
nairs.ch

Scuol / Nairs
Hemauer/Keller ¦ Uossa o mai - It's Now or Never
Fundaziun Nairs
nairs.ch

Sta. Maria
l`ultim last exit eden
Tel. 077 466 23 27
artvm.ch/index.php/last-exit-eden

Sta. Maria
Augen/Blick Ukraine I (bis. 30.9.)
Videos von ukrainischen Künstler*innen
Ehemalige Telefonkabine Postautohaltestelle "cumün"
art-perif.ch/?page=1&lan=de

Sent / Sur En
Skulpturenweg
skulpturenweg-scuol.com
art-engiadina.com

Sent
Parkin Not Vital
Mitte Juni bis Anfang Oktober
notvital.ch/de/fundaziun/parkin-sent

KUNST UND AUSSTELLUNGEN

Sent
La danza dei colori - Der Tanz der Farben (bis 27.9.)
Bilder von Martha Corradini
Grotta da cultura
grottadacultura.ch

Sent
Unter freiem Himmel im Unterengadin (ab 1.10.)
Bilder von Peter Brimelow
Grotta da Cultura
grottadacultura.ch

Sent
Textilkunstausstellung Gina Ballinger (bis 11.9.)
"art textil sent"
beatrice-lanter.ch/galerie_art_textil_sent

Strada
Gänsekiel, Gutenberg, Gruppenchat
Wie epochale Erfindungen die Kommunikation verändern
Stamparia Strada
stamparia.ch

Susch
Heidi Bucher – Metamorphosen II
Muzeum Susch
muzeumsusch.ch

Susch
Atelier-Galerie Elena Denoth
Folklore und Landschaften
Tel. 081 856 12 90
engadinerkunst.ch

Tarasp
Atelierausstellung mit Bildern von Rudolf Glaser
Tel. 078 828 92 61
rudolfglaser.ch

Tarasp
«House to watch the sunset» von Not Vital
Das eingezäunte Kunstwerk kann frei besichtigt werden
notvital.com

Tschierv
Ausstellung in der Scheune
Grosse Sammlung von bäuerlichen Gerätschaften vom 16.–20. Jahrhundert
Tel. 081 858 52 96

→ engadin.com/kultur
→ val-muestair.ch/kultur

Tschlin
Fatschadas sozialas
augmented reality Sgraffito mit App "Fatschadas"
somalgors74.ch

Valchava
Illustration als Kunstform (bis 15.10.)
Jon Bischoff, Madlaina Janett, Lea Meyer, Paulin Nuotclà & Pia Valär
chasajaura.ch

Vnà
Holzschnitte / Bilder Iris Riatsch
Tel. 081 866 35 88

Zernez
Atelierausstellung Annetta Ganzoni, Glaskunst
Tel. 081 856 14 68

Zernez
Gipfelstürmer und Schlafmützen
Nationalparkzentrum
Tel. 081 851 41 41
nationalparkzentrum.ch

TIPP

Illustration als Kunstform in der Chasa Jaura Valchava

Mit Jon Bischoff, Madlaina Janett, Lea Meyer, Paulin Nuotclà und Pia Valär.

Illustration wird zwar oft unterschätzt und vielleicht gar belächelt, ist aber eine eigene, anerkannte Kunstform. Denn die Illustrator*innen reflektieren nicht nur die Wirklichkeit, sondern eröffnen der Welt eine neue, eigene Sicht auf ein Thema. Dies zeigen die ausgestellten Werke der Romanisch sprechenden Illustrator*innen exemplarisch.

Öffnungszeiten:

Di bis Fr: 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr

Sa/So: 15.00 bis 18.00 Uhr

chasajaura.ch

MONTAG

Müstair
Dorfführung Müstair
16:20–18:20, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Somvih». Ohne Anmeldung. Info: Tel. 081 861 88 40 | bis 10.10.

Scuol
Dorfführung Scuol
14:30–16:00, Treffpunkt Schulhaus.
Anmeldung bis Mo 11:00, engadin.com/erlebnisse

Zernez
Dorfführung Zernez mit Gästeapéro
17:00–19:00, Treffpunkt Nationalparkzentrum.
Anmeldung bis 14:00, Tel. 081 856 13 00 | bis 17.10.

DIENSTAG

Buffalora
Minieras
Besichtigung der mittelalterlichen Bergwerke.
9:15–15:15, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «P10».
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40 oder val-muestair.ch/erlebnisse | bis 11.10.

Fuldera
Betriebsführung Arvenmöbelschreinerei
16:15–17:15, Treffpunkt Schreinerei Frars Hohenegger. Anmeldung bis Vortag 17:00,
Tel. 081 858 52 14 | bis 4.10.

Lavin
Die Kirchenmalereien von Lavin
16:00–16:50, Treffpunkt Evang.-ref. Kirche San Güerg. Anmeldung bis Vortag 16:00,
Tel. 081 856 13 00 | bis 11.10.

Müstair
Führung Heiligkreuzkapelle
15:30, Führung durch Kirche und Klostermuseum.
Info: muestair.ch

Ramosch
Dorfführung Ramosch
16:00–17:30, Treffpunkt Dorfplatz.
Anmeldung bis Di 11:00, engadin.com/erlebnisse

S-charl
Abenteuerexkursion in den Stollen
8:15–14:45, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «S-charl». Anmeldung bis Vortag 12:00,
Tel. 079 930 68 69 | bis 11.10.

Scuol
Blick hinter die Kulissen des Mineralbads Bogn Engiadina
16:00–17:30, Treffpunkt Kasse Bogn Engiadina, ohne Anmeldung

Scuol
Bacharia Alpina - Das alpine Fleischhandwerk
Einblick in das alpine Trockenfleisch-Handwerk.
16:00–17:00, Treffpunkt Bacharia Hatecke im Center Augustin. Anmeldung bis Di 10:00, HATECKE
Tel. 081 864 11 76

Sent
Keramikmalen
14:15–16:15, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasellas 61.
Anmeldung bis Vortag 12:00, Tel. 079 814 00 26

Sta. Maria
Museum 14/18
17:00–18:30. Anmeldung bei Hannelore Cueni,
Tel. 081 858 72 28. | bis 16.10.

Vinadi
Geschichte erleben in der Altfinstermünz
Wanderung «zurück ins Mittelalter», 10:15–13:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Vinadi».
Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30 oder samnaun.ch/erlebnisse | bis 4.10.

MITTWOCH

Müstair
Führung Kirche und Klostermuseum französisch
13:00. Keine Anmeldung. Info: muestair.ch

Müstair
Führung im Archäologischen Archiv
15:30, Kloster St. Johann Müstair. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 858 61 89

Samnaun
Sennerei-Führung mit Käsedegustation
9:00–10:00, Treffpunkt Sennerei. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30 oder samnaun.ch/erlebnisse | bis 5.10.

S-charl
Die alten Silberminen von S-charl
8:15–13:15, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «S-charl». Anmeldung bis Vortag 17:00, engadin.com/erlebnisse oder Tel. 081 861 88 00 | bis 12.10.

S-charl
Steinwildbeobachtung Marangun-Sesvenna
8:15–13:45, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «S-charl». Anmeldung bis Vortag 17:00, engadin.com/erlebnisse oder Tel. 081 861 88 00

Sent
Dorfführung Sent
10:00–12:00, Treffpunkt Dorfplatz. Ohne Anmeldung. Info: Tel. 081 861 88 29. Info:
Tel. 081 861 88 29

Sent
Keramikmalen
9:15–11:15, Treffpunkt Butia Schlerin, Chasellas 61.
Anmeldung bis Vortag 12:00, Tel. 079 814 00 26

Vnà
Dorfführung Vnà
16:00–17:30, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Jalmèr». Anmeldung bis Mo 11:00,
engadin.com/erlebnisse | findet nicht statt: 28.9.

DONNERSTAG

Ardez
Dorfführung Ardez – Eine Reise durch die Zeit
16:30–18:00, Treffpunkt Hotel und Restaurant Schorta's Alvetern, ohne Anmeldung.
Info: Tel. 081 862 23 14

Müstair
Führung Heiligkreuzkapelle
15:30, Führung durch Kirche und Klostermuseum.
Info: muestair.ch

Samnaun
Führung im Talmuseum
17:00–18:30, Treffpunkt Talmuseum. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30 oder samnaun.ch/erlebnisse | bis 6.10.

S-charl
Hirschbrunft im Nationalpark
8:00–13:45, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Val Mingèr». Anmeldung bis Vortag 17:00, engadin.com/erlebnisse oder Tel. 081 861 88 00 | bis 13.10.

Scuol
Zeitlos – Eine etwas andere Kirchenführung
16:00–17:30, Treffpunkt Gäste-Info, Stradun 403A.
Anmeldung bis Do 11:00, engadin.com/erlebnisse

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

FREITAG

Sent
Museum Sent – Engadinerhaus Führung
15:45, Treffpunkt Museum Sent, Bügliet 70. Anmeldung bei Silvia Rüedlinger, Tel. 079 814 00 26 | bis 30.9.

Sta. Maria
Museum 14/18
17:00–18:30. Anmeldung bei Hannelore Cueni, Tel. 081 858 72 28. | bis 16.10.

FREITAG

Fuldera
Guidas da cumün – Dorfführung Fuldera
16:45–18:15, Treffpunkt Hotel Landgastgof Staila. Keine Anmeldung. ab 7.10 bis 14.10.

Giarsun
Führung durch die Messerproduktion
13:30–14:30, Treffpunkt Fuschina da Guarda. Anmeldung bis Vortag, Tel. 081 860 30 50

Guarda
Dorfführung Guarda
10:00–11:15, Treffpunkt Gäste-Info. Ohne Anmeldung. Info: Tel. 081 861 88 27 | bis 14.10.

Sent
Museum Sent – Engadinerhaus Führung
13:45, Treffpunkt Museum Sent, Bügliet 70. Anmeldung bei Silvia Rüedlinger, Tel. 079 814 00 26 | bis 30.9.

Sent
Parkin Fundaziun Not Vital
15:00–17:00 Treffpunkt Eingang Parkin. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 29

Sent
Führung Alberto Giacometti Museum
10:00–11:00, Treffpunkt Pensiun Aldier. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 860 30 00

SAMSTAG

Strada
Druckmuseum Stamparia Strada – Führung
15:00–17:00, Treffpunkt Stamparia. Anmeldung bis Vortag 17:00 beim Druckmuseum, Tel. 081 866 32 24

SONNTAG

Ardez
Dorfführung Ardez – Eine Reise durch die Zeit
16:30–18:00, Treffpunkt Hotel und Restaurant Schorta's Alvetern, ohne Anmeldung. Info: Tel. 081 862 23 14

TÄGLICH

Ardez
Kein Angstschweiss vor dem Schweissen
14:00–17:00, Treffpunkt Chasa Crusch 117. Anmeldung 1 bis 2 Tage im Voraus, Tel. 079 406 20 39

Ftan
Mühle Ftan – Muglin da Ftan
Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Mühle. Anmeldung bei Cilgia Florineth, Tel. 079 471 76 87

Müstair
Kulturelles Juwel: Kloster St. Johann, UNESCO Welterbe
Mo – Sa 9:00 – 17:00, Sonn- und Feiertage 13:30–17:00. Keine Anmeldung. Weitere Anlässe auf muestair.ch

Müstair
Führung Kirche und Klostermuseum
Mo–Sa 10:30–13:30 und So/Feiertage 14:00– 15:45. Info: muestair.ch

Müstair
Chasa Jaura Val Müstair, Museum-Art-Cultura, Valchava
10:00–12:00, 15:00–18:00 (DI-FR), 15:00–18:00 (SA-SO). Anmeldung bei Tel. 081 858 53 17. Weitere Führungen auf chasajaura.ch

Müstair
Besucherraum Agricultura Val Müstair
Lokale Landwirtschaft hautnah erleben. 7:00 –17:00, Treffpunkt Chascharia. Keine Anmeldung.

TIPP

Handweberei Tessanda – Führung durch die Webstuben

Mo bis Fr, Führungen auf Anfrage

Manufactura Tessanda, Tel. +41 81 858 51 26

Das eindrückliche Krachen der traditionellen Webstühle – man hört es schon von Weitem. Diese Führung ist eine einzigartige Möglichkeit, den Handweberinnen bei ihrer Arbeit an den teilweise 100-jährigen Webstühlen zuzuschauen. Die Teilnehmenden erfahren hautnah, welche komplexen Schritte für die Herstellung von Geweben nötig sind. Kurzweilige Führung (45 min) – ein sinnliches Erlebnis für die ganze Familie.

Treffpunkt: Sta. Maria, Manufactura Tessanda (an der Hauptstrasse)

Anmeldung: Bei der Manufactura Tessanda, Tel. +41 81 858 51 26

Preis: Erwachsene CHF 10.00 (ab 16 Jahren), Kinder CHF 5.00 (ab 7 Jahren)

TIPP

Die Kirchenmalereien von Lavin

Jeden Dienstag, 16.00 bis ca. 16.50 Uhr

Gäste-Information Zernez,
Tel. +41 81 856 13 00, zernez@engadin.com

Die Kirche San Güerg von Lavin, mit ihren restaurierten Malereien von 1490 bis 1500, ist eines der berühmtesten und sehenswertesten Kulturdenkmäler Graubündens. Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die Geschichte und detailliert Auskunft zu den Fresken.

Treffpunkt: Lavin, Evang.-ref. Kirche San Güerg

Ausrüstung: Allwetter-Kleidung

Anmeldung: Bis Dienstag 14.00 Uhr bei der Gäste-Information Zernez,
Tel. +41 81 856 13 00, zernez@engadin.com

Preis: kostenlos (ohne Gästekarte CHF 10.00)

Dorfführungen, Betriebsbesichtigungen und Handwerk

Scuol
Faszination Wasserkraft – Engadiner Kraftwerke
Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt EKW Kraftwerk Pradella. Anmeldung 2 Tage im Voraus bei Tel. 081 851 43 11

Sent
Drechseln macht Spass
Treffpunkt Drechselstube, Truffera 295. Anmeldung 1–2 Tage im Voraus bis 20:00 bei Hans Neuenschwander, Tel. 079 821 04 00 | Mo–Sa

Sta. Maria
Whisky Bar, Whisky Museum und HighGlen Whisky Distillery
Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Lord Gunter Sommer, Tel. 076 422 03 08

Sta. Maria
Handweberei Tessanda – Führung durch die Webstuben
Treffpunkt Handweberei Tessanda, Plaz d'Ora 14. Anmeldung unter Tel. 081 858 51 26 | Mo–Fr

Sta. Maria
Muglin Mall – Mühle Mall
Mo, Di, Do um 16:30–17:30, Mo–Fr 14:00–16:00. Anmeldung bei Amis Muglin Mall, Tel. 078 853 54 86

Susch
Engadiner Sgraffito aus eigener Hand
14:00–16:30, Treffpunkt Surpunt 91. Anmeldung bei Josin Neuhäusler bis Vortag 19:00, Tel. 079 221 34 78

Tarasp
Führung Schloss Tarasp
Zeiten: notvital.com. Schlosshof-Kasse. Anmeldung auf notvital.com/fundaziun | Di–So

Tarasp
Atelierbesuch beim Bildmaler Rudolf Glaser
Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Fontana». Anmeldung bis Vortag, Tel. 078 828 92 61

Tschierv
Ausstellung in der Scheune
Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Haus Clüs 29. Anmeldung bei Renata Bott, Tel. 081 868 52 96

Tschierv
Führung und Degustation in der Antica Distilleria Beretta dal 1792
Zeit auf Vereinbarung. Info & Anmeldung bei Luciano und Gisella Beretta, Tel. 079 207 00 39

→ engadin.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

Weitere Ferienerlebnisse

MONTAG

Samnaun
Geführte Wanderung
Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30 oder samnaun.ch/erlebnisse | bis 3.10.

Sent
Bainvgnü a Sent
17:30–18:30, Treffpunkt Grotta da cultura. Ohne Anmeldung | bis 17.10.

Zernez
Schnuppertour Il Fuorn
13:45–15:45, Treffpunkt Infomobil PostAuto-Haltestelle «Il Fuorn P6». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41. Info: nationalpark.ch | ab 26.9. bis 17.10.

DIENSTAG

San Jon
Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder
15:00–17:00, Treffpunkt Reitstall und Saloon San Jon. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

Zernez
Margunet – Aussichtskanzel am Ofenpass
8:45–16:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Stabelchod P8». Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41. Info: nationalpark.ch

MITTWOCH

Ardez
Vielfalt im Garten
9:00–11:30, Treffpunkt Chasa cumünala (Gemeindehaus). Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 079 586 12 39 oder engadin.com/erlebnisse | bis 12.10.

Lü
Observatori astronomic Lü
Treffpunkt bei der Sonnenuhr am Wanderweg nach Tschierv. Zeit nach Absprache. Anmeldung bis Mi 12:00 Alfred Künzler, Tel. 079 352 25 55 | bis 12.10.

Müstair
Lamatrekking Schnuppertour
10:00–12:00, Treffpunkt Hof Puntetta (Gegenüber Camping Muglin). Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 40 oder val-muestair.ch/erlebnisse | bis 12.10.

Müstair
#batterypower
Wichtigste Sachen Handling, Fahrtechnik und modernes E-Mountainbiken. 8:25–11:30, Hotel Helvetia. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 858 55 55 | bis September

Müstair
#patchific und #shredders Kidskurse Sommer 22
Kids können Bike-Erlebnisse sammeln. (patchific) 13:30–15:30 und (shredders) 16:00–18:30. Anmeldung bei Ride la Val Trailschool, Tel. 081 552 02 00 | bis 29.9.

Samnaun
Geführte Wanderung
Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30 oder samnaun.ch/erlebnisse | bis 5.10.

Zernez
Exkursion Macun Seenplatte
Treffpunkt 9:15 Bahnhof Zernez oder 9:30 Plazza gronda Lavin. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 856 13 00. Info: nationalpark.ch/exkursionen | bis 12.10.

Zernez
Spielnachmittag im Familienbad
13:30–16:00, Treffpunkt Familienbad. Keine Anmeldung.

DONNERSTAG

Scuol
Der Schmugglerpfad im Val d'Uina
8:30–18:00, Treffpunkt PostAuto-Haltestelle «Belvédère» 8:30 oder Sent Dorfplatz 8:45. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 29 | bis 13.10.

Scuol
«Cafè Rumantsch» a Scuol
Einheimische, Zweitheimische und Gäste treffen sich um Romanisch zu sprechen. 10:00–11:00. Hotel Bellaval. Info: Lia Rumantscha, Tel. 081 860 07 61

Vulpera
Golf-Turnier
10:00–14:00, Treffpunkt Golf-Club. Anmeldung bis Vortag 12:00 bei Tel. 081 864 96 88, bis 6.10.

TIPP

Wassererlebnis am Inn bei Strada

19.9., 20.9. und 18.10.22, 9.50 bis 14.00 Uhr

Flurina Walter, Tel. +41 79 586 12 39, admin@proterrae.ch

Warum der Inn und die Auen von Strada eine Wasserperle sind und was das bedeutet, erfahren Sie an der Exkursion mit Birgit Kohl, neben vielen Details zum Lebensraum Wasser.

Perche cha l'En e las ischlas da Strada sun perlas d'aua e che cha quai voul dir vegnan Els/Ellas a savair süll'excursiun cun Birgit Kohl, sper blers detagls sur da l'aua sco spazi da viver.

Treffpunkt: PostAuto-Haltestelle «Strada, San Niclà»

Anmeldung: Bis am Vortag 18.00 Uhr bei Flurina Walter, Tel. +41 79 586 12 39, admin@proterrae.ch oder engadin.com/erlebnisse

Ausrüstung: Picknick & Wanderausrüstung

Preise: Erwachsene CHF 15.00 / Kinder 6 – 16 Jahre CHF 5.00 / Familien CHF 30.00

Weitere Ferienerlebnisse

Zernez
Hirscharena der Alpen
Die Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter.
9:00-16:00, Treffpunkt Punt da Val da Scirgns, S-chanf. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41. Info: nationalpark.ch

FREITAG

Samnaun
Geführte Wanderung
Wechselnde Wandertouren mit Martin Valsecchi. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 861 88 30 oder samnaun.ch/erlebnisse | bis 7.10.

San Jon
Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder
15:00–17:00, Treffpunkt Reitstall und Saloon San Jon. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

Scuol
Tennisabend für Alle
19:00–22:00, Treffpunkt Tennisplatz Gurlaina. Ohne Anmeldung, Info: Tel. 081 864 06 43 | bis 14.10.

Zernez
Tagesexkursion Hirscharena der Alpen
Die Val Trupchun gilt als Eldorado für Tierbeobachter.
9:00-16:00, Treffpunkt Punt da Val da Scirgns, S-chanf. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 851 41 41. Info: nationalpark.ch, ab 9.9.

SAMSTAG

Vulpera
Golf-Schnupperkurs
11:00–11:45, Treffpunkt Golfclub. Anmeldung bis Vortag 17:00, Tel. 081 864 96 88 | bis 1.10.

SONNTAG

San Jon
Pferde-Plausch-Nachmittag für Kinder
15:00–17:00, Treffpunkt Reitstall und Saloon San Jon. Anmeldung bis Vortag 18:00, Tel. 081 864 10 62

TÄGLICH

Ardez
Kletterkurs im Klettergarten Ardez
8:30–16:00, Treffpunkt Bahnhof. Anmeldung bei Tel. 079 102 33 65, Mo–Fr, bis Oktober

Fuldera
Eseltrekking
Zeit nach Vereinbarung, Biohof Planta. Anmeldung bei Familie Planta, Tel. 079 228 47 01

Lü
Trottinettvermietung
Zeit nach Vereinbarung, Chasa Sassalba/Cafè la Jucca. Reservation: Anna-Maria Bott, Tel. 079 667 32 02

Müstair
Romanisch für Feriengäste
Zeit und Ort nach Vereinbarung, 1.5 h. Anmeldung bei Roman Andri, Tel. 079 357 20 21.

Müstair
Geführte Bike-Touren und Techniktipps nach Wunsch
Ort und Zeit auf Vereinbarung. Anmeldung bei Tel. 081 552 02 00

Müstair
Wandern und per Bike zurück
Den Schlüssel am Vortag bis 18:30 beim Bike-Shop «The Bike Patcher» abholen | bis Oktober

Müstair
Savurando / Kulinarische Schatzsuche
9:00–12:00, Treffpunkt Hotel Helvetia. Anmeldung ab 9 Personen, Tel. 081 858 55 55 (Mo-Sa) | bis 15.10.

Müstair
TESLA Genuss
Termine nach Vereinbarung, Hotel Helvetia, Via Maistra 62. Anmeldung bei Hotel Helvetia, Tel. 081 858 55 55

Müstair
Wilde Gipfel
Zeit und Ort nach Vereinbarung. Anmeldung bei Rudi Müller, Tel. 076 499 53 21

→ engadin.com/ferientipps
→ samnaun.ch/ferientipps
→ val-muestair.ch/ferientipps

TIPP

Wassermusik und Orgelmusik

20.9. und 11.10.2022, 10.00 bis 16.00 Uhr

Elisabeth Hangartner, Tel. +41 78 824 50 16

Von Orgel zu Orgel dem Rombach entlang. Auf dieser Wanderung treffen sich Natur und Kultur in einer spannenden Kombination. Die Wanderleiterin und Organistin wird unterwegs die wertvollen Orgeln in den Kirchen von Tschierv, Fuldera und Valchava «zum Leben erwecken».

Treffpunkt: PostAuto-Haltestelle «Tschierv plaz»
Anmeldung: Bis am Vortag 17.00 Uhr bei Elisabeth Hangartner
Ausrüstung: Wanderausrüstung
Preise: Erwachsene CHF 20.00 (ohne GK CHF 30.00)

Weitere Ferienerlebnisse

Müstair
Mit Lamas unterwegs
10:00–15:00, Treffpunkt Hof Puntetta (gegenüber Camping Muglin).
Anmeldung bei Isidor Sepp,
Tel. 079 350 74 67

San Jon
Kutschenfahrt zur Agata, dem grössten Pferd Engadins
Zeit nach Vereinbarung, Treffpunkt Reitstall. Anmeldung bis Vortag 18:00,
Tel. 081 864 10 62

Scuol
Rafting Scuol
10:15–13:15, Anmeldung bei Engadin Adventure, Tel. 081 861 14 19 | bis 25.9.

Scuol
Wildwasser Giarsun
13:15–17:15, Treffpunkt Engadin Adventure, Raftbasis Talstation Bergbahnen Scuol. Anmeldung bei engadin.com/erlebnisse | bis 25.9.

Unter freiem Himmel im Unterengadin

Der britische Kunstmaler und Architekt Peter Brimelow stellt 25 Bilder aus. Inspiriert von der Berglandschaft des Unterengadins, entstanden die Werke unter freiem Himmel im Herbst/Winter 2021/22 bei unterschiedlichen Wetterbedingungen der wechselnden Jahreszeiten.

Vernissage: 1. Oktober 2022 17.00 – 19.00 Uhr

Ausstellung: 1. Oktober 2022 – 7. Januar 2023 jeweils Dienstag und Samstag 17.00 – 19.00 Uhr

Ort: Grotta da Cultura, 7554 Sent, grottadacultura.ch

Eintritt frei

Sent, Samstag, 1. Oktober 2022, 17.00 Uhr, Grotta da Cultura

Ausstellung im Nairs Lab, Scuol

Alexander Kluge – Werkstatt und Kommentare zu «Warburg mit den Augen Benjamins, Benjamin mit den Augen Warburgs»

Wir zeigen neue Werke des Filmemachers und Künstlers Alexander Kluge im Nairs Lab in Scuol, die er exklusiv für uns im Rahmen des Kolloquiums «Warburgs Passage» geschaffen hat.

Ausstellung 25.8. – 23.9.2022

Nairs Lab, Stradun 386b, 7550 Scuol

Öffnungszeiten Do – So 15.00 – 18.00 Uhr

Weitere Informationen finden sie unter nairs.ch.

Fundaziun Nairs – Veranstaltungen im September

2. – 3.9.2022

Künstler*innengespräch & Transdisziplinäres Gespräch zur Kunsthalle-Ausstellung von Hemauer/Keller zum Thema «Natur-Kultur im Wettlauf»

9. – 12.9.2022

Nairs Art Cinema: Filmwerkstatt Stefan Haupt. Wir zeigen Filme des Schweizer Regisseurs Stefan Haupt in Nairs/Scuol & Zernez.

17. – 18.9.2022

Musik-Wochenende in Nairs: Am 17. zeigen wir die Opera Engiadina in Kooperation mit dem Kammerorchester Graubünden in Scuol und am 18. findet das Musik-Matinee-Konzert in Kooperation mit dem Festival Piz Amalia in Nairs statt.

29.9. – 2.10.2022

Theatralisches Laboratorium zum Buch «Keine Ostergrüsse mehr!» in Nairs

Ausführliche Informationen unter nairs.ch.

Gastronomische Spezialitäten

Ftan

Hotel Pizzeria Bellavista Ftan

7551 Ftan, Tel. 081 864 01 33

– Gutbürgerliche Küche mit Pizza, traditionellen Gerichten, Bündner Spezialitäten und Japanischen Köstlichkeiten

Tarasp

Schlosshotel Restaurant Chastè

Sparsels 154, 7553 Tarasp
Tel. 081 861 30 60
www.schlosshoteltarasp.ch
Montag und Dienstag Ruhetag

– Hotel und Restaurant mit 500-jähriger Familiengeschichte
– Engadiner Ambiente in Kombination mit Kulinarik von Küchenchef Andreas Heidenreich und Team.
– „Bocca Fina" Gourmetmenü mit16 Gault&Millau Punkten, nur auf Vorreservation
– Ustaria Speisekarte mit Chastè Menü und Klassikern wie Bouillabaisse und Chateaubriand
– Ustaria Mittagskarte mit schöner Auswahl an rustikalen und einheimischen Spezialitäten

Guarda

Die Crusch Alba in Guarda ist Dorfbeiz und Feinschmecker* Innen-Restaurant.

Chasa 45, 7545 Guarda, Tel. 081 860 16 16

– Wir interpretieren alte Rezepte neu, verarbeiten Tiere von Kopf bis Fuss und Pflanzen von der Wurzel bis zum Samen.
– Unsere Speisen und Getränke fertigen wir aus saisonalen Naturprodukten, wenn immer möglich aus der Nachbarschaft oder aus eigener Wildsammlung.

Montag und Dienstag Ruhetag

Scuol

Hotel Astras – Restaurant & Pizzeria

7550 Scuol, Tel. 081 864 11 25

– Pizza nach Wahl bis 23.00 Uhr
– Engadiner Spezialitäten
– Grosse Auswahl an traditionellen Gerichten
– Preiswerte, täglich wechselnde Mittags-Menüs
– Bediente Panorama-Sonnenterrasse

Hotel Filli – Restaurant-Bar-Lounge

7550 Scuol, Tel. 081 864 99 27
hotel.filli@bluewin.ch

Aus heimischen Küchen

– Hausgemachte Capuns
– Hirschfilet vom Grill mit Engadiner Krautpizokel

Fillis Klassiker

– Kalbsleber «Venezia» mit Rösti
– Saltimbocca alla Romana mit Risotto ai Funghi

Fillis Specials

– Ciccorino rosso an Sardellen-Knoblauchdressing
– Die besten Stücke von Engadiner Rindern vom Grill
– Engadiner Kalbskotelett
– Marcos Foie Gras

Bun appetit!

Engadiner Boutique-Hotel GuardaVal

Vi 383, 7550 Scuol, Tel. 081 861 09 09
www.guardaval-scuol.ch schreiben!

- Gourmet Restaurant mit 15 Gault Millau Punkten
- Regionale Gourmetküche der Alpen
- Weinkarte mit heimischen und internationalen Weinen
- Cheminée-Bar und Sonnenterrasse mit schönem Panorama für Ihren Apéro
- Täglich Schlemmerfrühstück bis 10.30 Uhr (am Wochenende bis 11.00 Uhr)

Hotel & Restaurant Bellaval

7550 Scuol, Tel. 081 864 14 81

- Fondue Chinoise oder «Heisser Stein» (ab 1 Person)
- Käse-Fondue oder Raclette am Tisch (ab 1 Person)
- Feine Flammkuchen
- Engadiner Spezialitäten und internationale Küche
- Umfangreiche Weinkarte mit über 200 Weinen aus der ganzen Welt

Restaurant Nam Thai

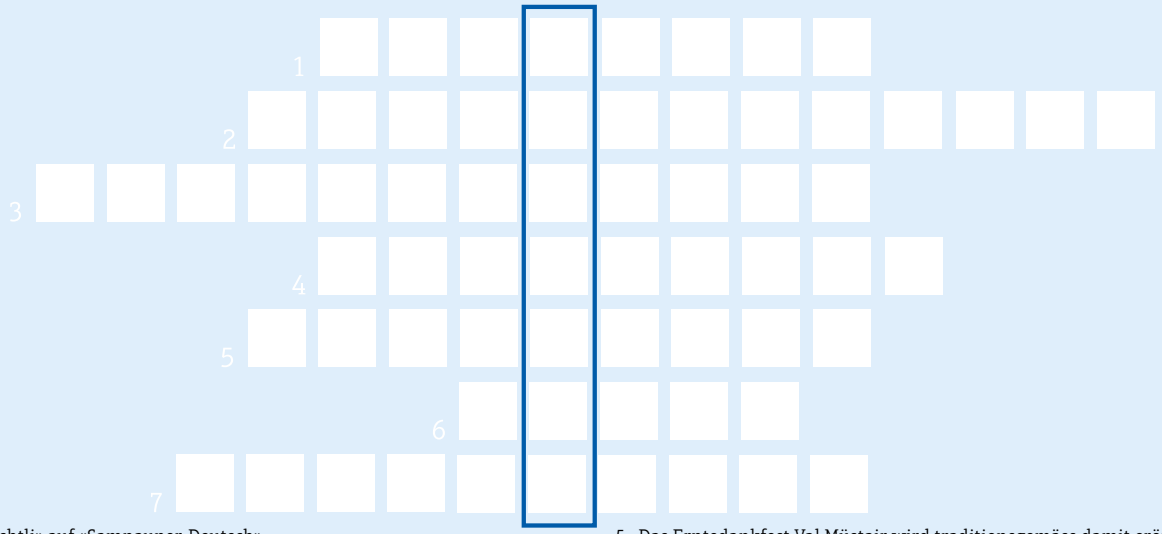
im Engadin Bad Scuol, 7550 Scuol
Tel. 081 864 81 43, namthai@belvair.ch
www.belvair.ch/nam-thai
www.namthai.ch

- Thailändische Spezialitäten nach Originalrezepten von unseren Thai-Chefs zubereitet
- Spezielle Vorspeisenplatte «Best of starter» (ab 2 Personen)
- Thailändische Suppen, Curries, Fleisch-, Fisch- und Vegetarische Gerichte
- Köstliche Desserts aus Fernost
- Im Nam Thai bieten wir auch Take Away an, falls Sie einmal unser Thai-Essen zuhause geniessen möchten. In der Hochsaison kann das Take Away Angebot kurzfristig eingeschränkt sein. Wir empfehlen Ihnen telefonisch zu bestellen.

Teilnehmen und gewinnen via allegra.online!

PREIS-RÄTSEL

Die Fragen



1. «Käschtli» auf «Samnauner-Deutsch»
2. Marianna Sempert kümmert sich bei der Gemeinde Scuol neben den Übersetzungen um die …
3. Johann Coaz leistete entscheidende Beiträge bei der Schaffung des Schweizerischen …
4. Taxi-Service welcher die Leute nach den Veranstaltungen in Sent nach Hause bringt
5. Das Erntedankfest Val Müstair wird traditionsgemäss damit eröffnet
6. Nachname des Historikers der das Buch «Fö, fö! I arda, i arda!» geschrieben hat
7. Armon Schlegel ist Jäger mit Leib und Seele und Ausbildner für …

Bitte senden Sie Ihre Antworten bis zum 13. Oktober 2022 an: Redaktion ALLEGRA, c/o Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG, 7550 Scuol, oder geben Sie diese bei der Gäste-Info Scuol ab. Viel Glück!

Lösungswort .....

Name / Vorname .....

Strasse / Nr. .....

PLZ / Ort .....

Bitte schicken Sie mir folgende Newsletter:

☐ Scuol-Zernez ☐ Samnaun ☐ Val Müstair

E-Mail Adresse: .....

WETTBEWERBBESTIMMUNGEN

Teilnahmeberechtigt sind alle Einheimischen und Gäste (Ausnahme: ALLEGRA-Mitarbeiter). Pro Haushalt wird nur eine Antwort verlost. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Gewinner des Preisrätsels erhalten einen 100-Franken Gutschein. Haupt- und Spezialpreise werden in der Zwischensaison aus allen Teilnehmenden verlost.

1. PREIS

Typically Swiss Hotel Altana, Scuol

Drei Übernachtungen für zwei Personen mit Frühstück im Standardzimmer inklusive einem 3-Gang Abendmenu am Anreisetag.

Hotel Altana, Adrian M. Lehmann, Via da la Staziun 496, 7550 Scuol.
Tel. 081 861 11 11, hotel@altana.ch, altana.ch
Reservation nur auf telefonische Anfrage. Der Gutschein ist nicht über die Fest- und Feiertage sowie während Spezialanlässen einlösbar.

2. PREIS

Haus Derby, Samnaun

Drei Übernachtung für 3 Personen in einer hellen und gemütlichen Ferienwohnung im Herzen von Samnaun. Wert: CHF 500.00

Exklusiv Reinigung und Kurtaxe, buchbar 6 Monate vor Reiseantritt.
Haus Derby, Frau Nadine Raue, Dorfstrasse 13, 7563 Samnaun Dorf, Tel. 071 886 48 92, info@hausderby.ch, hausderby.ch

3. PREIS

Chasa Werro, Sent

Zwei Übernachtungen für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Frühstück im Chasa Werro in Sent und pro Person einen Eintritt ins Bogn Engiadina Scuol. Wert: CHF 260.00

Chasa Werro, Frau Marianne Werro, Sot Pradè 137, 7554 Sent
Tel. 078 905 03 28, cmwerro@bluewin.ch, werroengadin.ch

100-FRANKEN-GUTSCHEINE DER MONATSVERLOSUNG

- Central-Garage Denoth AG, Autowäsche vom Feinsten, Stradun 270, 7550 Scuol, garage-denoth.ch
- Impraisa Electrica IES, Ihre Elektrofachleute aus Scuol, Stradun 404, 7550 Scuol, impraisa-electrica.ch
- Girella Brocki, Schätze aus zweiter Hand, Via Sura 73, 7530 Zernez, girella-brocki.ch
- Dorf-Center Scuol, Mode & Schmuck, Stradun 404, 7550 Scuol, dorf-center.ch
- Falegnamaria Curdin Müller SA / Butia Curdin Müller, Stradun 402, 7550 Scuol, mobigliamueller.ch
- Arena Tech AG, @Center Scuol, Stradun 404, 7550 Scuol, arenatech.ch

Die Gutscheine können nicht in Bargeld umgetauscht werden, sind nicht übertragbar und dürfen nicht kumuliert werden. Ein Warenersatz ist ausgeschlossen.

Herzliche Gratulation!

GewinnerIn des ALLEGRA-Preisrätsels Nr. 3 Sommer 2022:
Marianne Strickler, Hütten

Auflösung des Preisrätsels in ALLEGRA Nr. 4 Sommer 2022:
BIENEN

Mias Peretti wohnt mit seinen Eltern und seiner kleineren Schwester in Susch. Er besucht die 1. Klasse der Schule Zernez. In seiner Freizeit ist er gerne draussen, spielt Fussball, geht in den Stall und im September auf die Jagd mit. (Foto: zvg)

DREI WÜNSCHE

Mias Peretti wünscht sich …

1 … einen schönen Winter mit viel Schnee.

2 … auf der Jagd mit «Bazi» bei einem Abschuss dabei sein zu können.

3 … dass die Menschen keinen Abfall mehr in unsere Wiesen, Wälder und Meere werfen.

MEDIZINISCHER NOTFALLDIENST

Hausärzte

24-Std. medizinischer Notfalldienst:
Region Scuol: 081 864 12 12
Region Zernez: 081 856 12 15

10./11. Sept.	Dres. med. C. & E. Neumeier	081 864 12 12
17./18. Sept.	Dr. med. J. Pietraszkiewicz	081 864 12 12
24./25. Sept.	Dr. med. I. Zürcher	081 864 12 12
1. Okt.	Dr. med. C. Gubler	081 864 12 12
2. Okt.	Dr. med. A. Chapatte	081 864 12 12
8./9. Okt.	Dr. med. J. Steller	081 864 12 12
15./16. Okt.	Dr. med. J. Pietraszkiewicz	081 864 12 12

Region Samnaun:

Ganzjährig	Bergpraxis Samnaun	081 822 12 00

Spitäler

Unterengadin	Ospidal Engiadina Bassa	081 861 10 00
Val Müstair	Center da sandà Val Müstair Sta. Maria	081 851 61 00

Zahnärzte

Ganzjährig	Dr. med. dent. S. Wolfisberg, Scuol	081 864 72 72
Ganzjährig	Dr. med. dent. A. Imobersteg, Scuol	081 864 86 86
Nach Vereinbarung	Dr. med. dent. H. Cueni, Sta. Maria, www.csvm.ch	081 851 61 80

NOTFALL-TELEFONNUMMERN

Sanitätsnotruf	144
Europäischer Notruf	112
Polizei	117
Feuerwehr	118
Apoteca Engiadinaisa (Geschäftszeiten)	081 864 13 05
Apoteca Engiadinaisa (ausserhalb Geschäftszeiten)	081 864 93 70
Schweizerische Rettungsflugwacht	1414
Psychiatrische Dienste Graubünden	058 225 25 25
Strassenzustand (www.strassen.gr.ch)	163

PANNENHILFE

TCS-Pannendienst	140
S-chanf – Il Fuorn – Zernez – Flüela – Giarsun	081 830 05 96
Vinadi – Scuol – Giarsun – Guarda	081 830 05 97
Grenze – Val Müstair – Il Fuorn	081 830 05 98
Samnaun	081 830 05 99

apoteca & drogaria
engiadinaisa

Vossa sandà es pro nus in buns mans

Ihre Gesundheit ist bei uns in guten Händen!

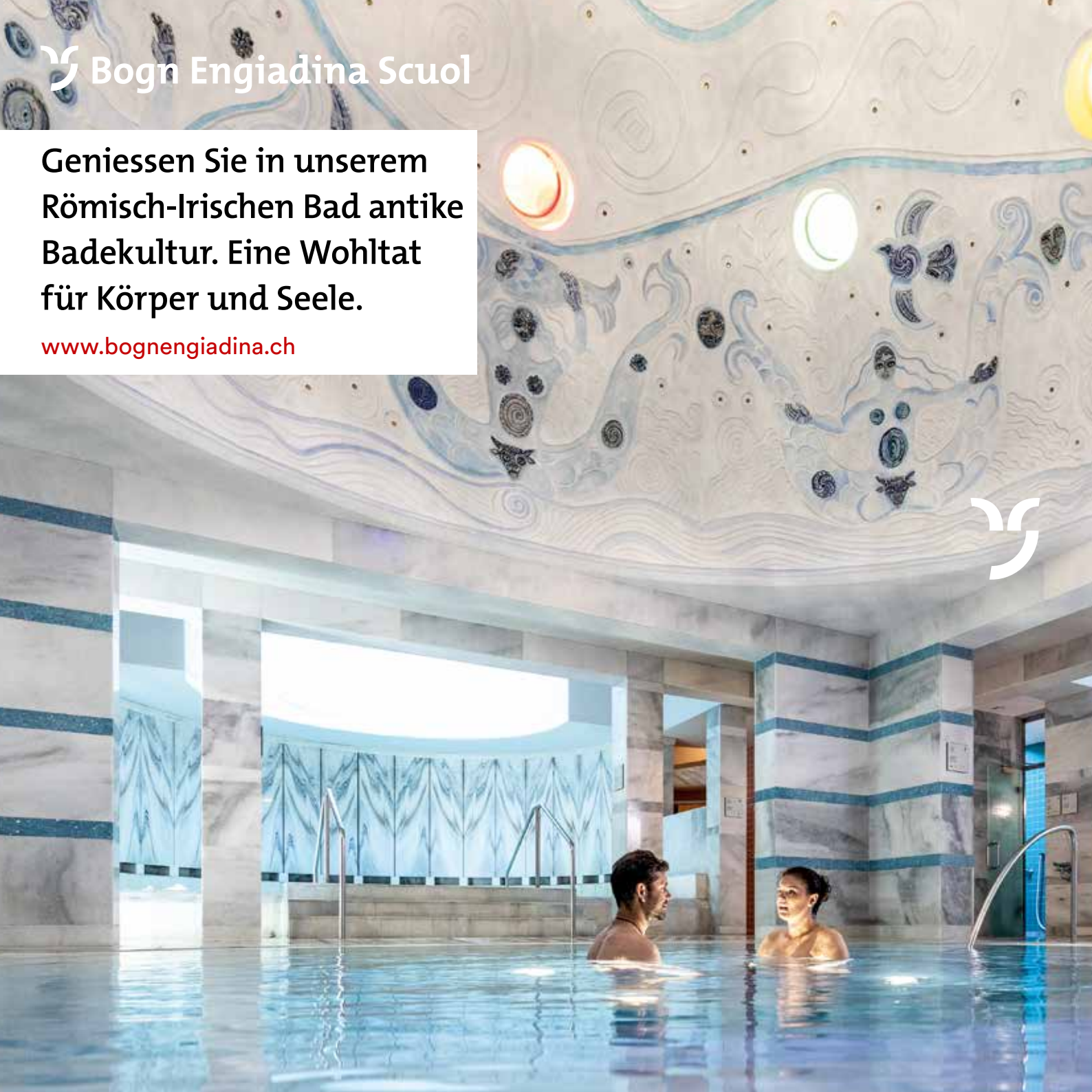
Blutdruckkontrolle • Wundversorgung • Blutzuckerbestimmung

Nus as cussgliain gugent

Wir beraten Sie gerne

Apoteca & Drogaria Engiadinaisa SA
Stradun 322 • CH - 7550 Scuol • T: +41 81 864 13 05 • F: +41 81 864 83 40 • info@apoteca-scuol.ch • apoteca-scuol.ch

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 18.30 • Samstag 08.00 – 12.30 | 13.30 – 17.00
An Feiertagen abweichende Öffnungszeiten


Bogn Engiadina Scuol
Geniessen Sie in unserem Römisch-Irischen Bad antike Badekultur. Eine Wohltat für Körper und Seele.
www.bognengiadina.ch